Bezugepreie:

tlich 80 Bfg. frei ins Saus gebracht, burch bie Buft bezogen vierreljabrlich Mf. 1.50 erel. Beftellgelb. Der "beneral-Angeiger" erideint taglid Abends. Sounlags in zwei Ausgaben. guparteiifche Beitung. Renefte Rachrichten.

## Wiesbadener

Mngeigen:

Die Isaltige Petitzeile ober beren Raum to Pfg. für aus-marts 15 Big. Bet mehrmaliger Aufnahme Rabeit. Reklame: Petitzeile 30 Big. für auswärts 50 Big. Beilagen-gebühr pro Zaufenb Bit. 3.30. Telephon : Unichlug Rr. 199.

# Amseiger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wöchentliche Freibeilagen: Diesfabener Jinierhaltungs-Blatt. - Der Jandwirth. - Der Samorift.

Geidäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftan Emil Bommert in Biesbaben.

Dienftag, ben 18. Dezember 1900.

XV. Jahrgang.

### Die deutsche Gefahr.

Unter biefem Titel veröffentlicht ber "Goleil" eine für bie fommergiellen und inbuftriellen Rreife Deutschlande intereffante Studie, ber wir folgenbes entitehmen:

. . . Die beutsche Gefahr besteht nicht in ber Derresfarte biefer machtigen Nation, sonbern in vielleicht noch höherem Dage in ber gang außerorbentlichen Entwidelung ber inbufriellen Produttion. Diefe Entwidelung bes beutschen Sanbels ift nicht einzig und allein auf ben Reichthum bes Bobens und bie Boblfeilheit ber Brobuftionsmittel, fonbern auch gum großen Theile auf die tommerzielle Intelligenz ber beutschen Raufleute gurudguführen. In Diefer Sinficht tonnte unfer ausmärtiger Sanbel leicht mit feinem Konturrenten in Wettbewerb treten, wenn er auf bie bis jest befolgte Progis vergichten wollte. Das hat ber Abtheilungschef im Minifterium ber Rolonieen, Camifle Gury, in feinem bem internationalen Rongreß für wirthicaftliche Geographie erftatteten Bericht in febr einleuchtenber Beife außeinanbergefest.

Diefer Bericht beschäftigte fich mit folgenben Buntten: Dr. ganifation bes auswärtigen Sanbels, Berftellung ber für bie Musfuhr bestimmten Fabritate und Bertauf biefer Erzeugniffe.

Es liegt auf ber Sand, baß eine ber erften Bebingungen für einen ersprieflichen Ausfuhrhandel barin besteht, bag man bie Lanber, nach benen man Baaren ausführen will, genau tennt. In biefer Begiebung find unfere frangofifden Raufleute vielleicht etwas zu nachläffig; fie informiren fich nicht genügend über bie Bedürfniffe einer jeben Gegend, über bie Ginfuhrbebing-ungen und über bie Transportmittel. Gin Raufmann, ber Erporthandel treiben will, muß por allen Dingen bie Sandelsgeographie tennen lernen. Daneben muß er fich eine große Sprachtenntniß aneignen; in biefer Beziehung befinden fich bie Fransofen in einer Inferiorität, bie fie übrigens mit ben Englanbern theilen. Lettere und wir find ber fehr falfchen Unficht, bag Diejenigen, welche mit uns in Geschäftsverbindung treten wol-len, unsere Sprache erlernen follen. Die Deutschen erheben biefen Anfpruch nicht; fie fagen fich mit Recht, bag man, um eine Rundichaft zu gewinnen, berfelben entgegentommen muß. Der Raufmann barf nicht auf ben Runben warten, er muß ben Runben auffuchen. Das ift vielleicht etwas mubfamer, aber es ift bas einzige Mittel, um jum Biele gu gelangen.

Aber mit ber Ortstenninig und ber Renntnig ber Musfubrbebingungen ift nicht alles gethan, man muß augerbem Erjeugniffe herftellen, welche ben Leuten, bie fie abnehmen follen, gefallen. Die meiften frangofifden und auch englifden Brobugenten tonnen fich indeffen nicht entichließen, ihre Brobuttionsweife gu anbern und ben Abnehmern ber fremben Lanber Rechnung zu tragen. Die Deutschen find prattifcher, fie fuchen um jeben Breis ihre Runbichaft gufrieben gu ftellen und bringen ju bem Zwede alle möglichen Opfer.

Es ift in Folge beffen ben Deutschen gelungen, nach unb nach ben Engländern und den Frangofen auf den meisten Ababgebieten Europa's ben Rang abgulaufen. Die frangofifche Induftrie ift gum Riebergang berurtheilt, wenn fie bem Be ichmade ber Ronfumenten nicht Rechnung tragen will. Um

uns bezüglich bes Erfolges unferer Rachbarn zu troften, fagen wir, bag in Deutschland nur "Schundwaare" (camelote) fabris girt wirb. Aber ift es nicht beffer, "Schundwaare" gu bertaufen, als feine Waaren gu probugiren, für bie man teinen Ubnehmer finbet? Damit foll nicht gefagt fein, bag man ben Ruf ber frangofifden Marten preisgeben foll, aber unfere Inbuftriellen muffen neben ben feineren Baaren auch die billigen Sachen fabrigiren.

Bas ben Bertauf anbelangt, fo find wir eben fo weit gurild, wie bezüglich ber geographifden Renniniffe und ber Fabritation. Unfere Produgenten vertaufen ihre Erzeugniffe nahegu ausschließlich an Kommiffionare, welche fo und fo viele Brogent beziehen, um beren Betrag fich natürlich ber Gewinn berringert. Meiftens wiffen fie nicht einmal, an wen die Baaren geben und die Mehrzahl ber auswärtigen Bertreter find Mus-lander, namentlich Deutsche. Deutschland hat mit einer Armee bon Sandlungereifenben, welche bie Sprache ber Lander, Die fie bereifen, fennen, feine induftrielle und tommerzielle Lage etobert. . . . Der Rudgang unferes Sanbels ift auf ben Dangel an Initiatibe und Energie unferer Raufleute gurudguführen. Mögen fie fich an ben Deutschen ein Beispiel nehmen.

### Gining der Chinakrieger in Berlin.

Berlin, 17. Degember Anläglich ber geftern Rachmittag 12 Uhr auf bem Lehrler Babnbofe erfolgten Unfunft ber abgelöften China-Rampfer hatte fich eine gablreiche Menfchenmenge in ber Rabe bes Babnhofes eingefunden. Desgleichen waren ble Stragen, welche bie heimgefehrten bis jum Beughaufe paffiren mußten, bon einem ungemein gablreichen Bubiffum befest. Die militärifden Bebaube und eine Angahl öffentlicher und Privatgebaube batten geflaggt. Das Wetter ließ viel zu wünschen übrig. Bon bichten Regenwollen war ber himmel bebedt und es schien, als ob jeben Augenblid ein heftiger Regenschauer niebergeben wollte. Buntlich 12 Uhr lief ber Bug bon Wilhelmshaven auf bem Bahnhofe ein, erwartet bom Gouverneur bon Berlin mit einer Compagnie bes 2. Garbe-Regiments gu Fuß mit Spielleuten, Regimentsmufit und Fahne. Rach ftattgefunbener Borftell. ung und Begrüßung formirten fich bie tapferen China-Rrieger um jum Brandenburger Thor ju marichiren. Den Bug eröffnete bie Marine-Rapelle, welcher vier Compagnicen Marine-Solbaten, in beren Reihen bie auf ben Tatu-Forts erbeutete dinefifde Fahne und bie beim Sturm auf biefe Fort geführte Reichs Rriegsflagge getragen murben, folgten. Dagu tamen bie bon ben beutichen Mannichaften auf ben Tatu-Forts erbeuteten Geschütze, beren Bespannung bas 1. Garbe-Felb-Artil. levie-Regiment gestellt hatte. Sinter biefen folgte bie Begleit-Compagnie mit Mufit. Mis ber Bug am Brandenburger Thor angelangt war, machte bas Bange halt. Oberburgermeifter Rirfchner, umgeben bon Bertretern bes Magiftrats und ber Stadtverordneten, erwartete am Brandenburger Thor ben Bug, um im Ramen ber Stadt bie Beimgefehrten willtommen gu beißen. Da biefer Puntt bes Festprogramms fich bereits um 2 Uhr abfpielte und bie Begrugung bor bem Beughaufe erft

auf 3 Uhr feftgefest war, gubem bas Raiferpaar, ber Rronpring und bie anbern Bringen bon Botsbam noch nicht in Berlin eingetroffen waren, blieb ber Bug bis nach Auffahrt ber Allerhoch. fien herrichaften bor bem Branbenburger Thor aufgeftellt. Um 23 Uhr fette fich ber Bug wieber in Bewegung, Am Opernplat bilbeten bie biefigen Marine- und Rrieger-Bereine Spafier. Muf bem gangen Bege, ben bie Burudgetehrten paffirten, tonten ihnen laute Sochrufe entgegen. Manchen fteben noch bie ausgeftanbenen Strapagen auf bem Beficht gefchrieben, Dans cher hat beim Sturm auf bie Tafu-Forts ein Glieb feines Rorpers verloren. Der Raifer, umgeben bon ben in Berlin anmefenben Bringen bes toniglichen Saufes, ber Benera. litat bon Berlin, fammtlichen hiefigen Marine-Offis gieren, ben militarifden Bebollmachtigten ber beutiden auswartigen Staaten, fowie Abordnungen aller Offigier-Corps ber Garnifon Berlin, erwarteten bor bem Zeughaufe bie beimgefehrten Rrieger. Unter bem Gpiel ber beiben Dufit-Corps fchritt ber Raifer bie Front ab und befahl bann ben Ginmarfc ber Marine-Abtheilung in ben Lichthof bes Beughaufes, mo fich biefelbe aufftellte. Der Raifer lieg fammtliche verwundeten u. beforirten Mannichaften vortreten und unterhielt fich mit jebem Gingelnen über bie Art ber Bermunbung und ber Belegenheit, aus ber bie Deforitung erfolgte. Jebem Einzelnen fcuttelte ber Raifer traftig bie Sanb. Alsbann bielt er uns gefahr folgenbe Unfprache: Mis 3ch Guch mit banger Spannung gieben ließ, tonnte man noch nicht überbliden, wie fich bie Berhaltniffe geftalten würben, aber ich mußte, bag 3ch mich auf Euch verlaffen tonnte. Im Namen bes beutschen Bol-tes fage ich Guch biermit Dant. Ihr habt Guren Jahneneid gehalten und Jeber von Guch wird in schwerer Stunde an ben Fahneneib gebacht haben und es wird Guch die Bebentung bes felben tlar geworben fein. Eure Sand hat nicht gegittert und bas Auge hat fich nicht getriibt und so habt 3hr in schwerem Rampf ben Gieg errungen. Der herr ber Beerichaaren bat Euch geführt und bat Euch gefchütt und Gud wieber gludlich und ficher in bie Beimath gurudtebren laffen. Dafür feib 3hr und muffen wir ihm bantbar fein. Das Auge bes hochseligen Raifer Wilhelm bes Großen und feines eblen Sohnes rubte auf Euch. Ich habe Euch in die Reichshauptftabt einziehen lafe fen, bamit auch bas beutsche Bolt Gelegenheit habe, Guch feinen enthuffiaffifden Billtommengruß gu bieten. Bon heute au ift fein Zweifel mehr bariiber, bag Armee und Marine eins finb, eine fann fich auf bie anbere verlaffen, einer gollt ber anbern bie gleiche Achtung unb barüber foll Riemanb mehr i m 3 w e i f e I f e i n (bier fprach ber Raifer mit erhobener Stimme und ichwentte mit ber Rechten ben Darfchallflab), bağ woich meine blauen Jungen binfete, fich Riemand barüber fest. Run feib Gott befohlen und empfangt nochmals meinen taiferlichen Dant. - Der Feierlichteit im Beughaufe wohnte bie Raiferin mit ber Bringeffin Bictoria Louife bei. Rach Golug ber Feier nahm ber Raifer bor bem Beughaufe über bie Marine-Abibeilung und bie Ehren-Compagnie ben Barabemarich ab. Borber hatte ber Raifer bie eroberten Gefchute in Mugenschein

### Berliner Brief.

Bon A. Silvins.

Radbrud verboten 1 900 000 Berfiner. - Borocte. - Ein neues Theater. - Die Affaire bes herrn Gello. - Billtommen

Bir haben's in alle gewußt, daß es diesmal noch nichts werden würde, aber geärgert baben wir uns doch, als es wirtlich nichts geworden ist. Roch drei Jahre werden wir, wie die Bolts-lähtung ergeben hat, warten müssen, die wir uns rühmen können, Sintvohner einer Zweimillionenstadt zu sein. Borläufig haben wir noch nicht einmal die 1900 000 erreicht. Immerhin kann Berlin mit seinem Wachstum aufrieden sein, die Bororte aber noch mehr. Sigentlich ist es gar nicht recht, so start entwickelte Gemeinwesen mit dem etwas von oben derad stimgenden Namen "Bororte" zu belegen. Man bebenke gefälligkt daß Charlottenburg an bie 200 000, Schoneberg und Rixborf an die 100 000 beranreichen, und ein Ort, der eine folche Bevölkerungsatsfer ausweisen kann, gilt im Reiche soust schon als eine sehr anständige Mittelftabt. Man ftelle fich nun gefälligft vor, wie bie Einwohnerzahl ber Reichshauptstadt anschwellen wird, wenn einft, bas ja tommen muß, und wenn die Regierung fich noch so da-gegen sträubt, alle biese Bororte mit Berlin zu einem "Großerlin" werben verschmolzen werben. Es wird fich bann London an die Geite ftellen tonnen.

In manchem wird es ibm fogar über fein, bor allem in gwei Buntten, in Berfehrsmitteln und in Theatern. Bas mich anbetrifft, id febe ich eine Bermehrung der ersteren lieber als eine der lehteren. Sie halten aber mit einander Schritt, und wöhrend unsere Stadtbatter über die Anlage neuer überirbischer (d. h. über der Erde voller über die Anlage neuer überirdicher (d. h. über der Erdebefindlicher) und unterirdicher Linien beliberieren, zerbrechen sich die Schöneberger ihre respektiven Köpfe über die Errichtung eines Stadttheaters auf dem Winterseldivkage. Das ift ein Plat, der war politisch zu Schöneberg, sonst aber ganz zum vornehmen Westen Berlins gehört. Das Projekt hat große Aussicht, realisiert zu werden, und somit wäre denn ja wieder einem höchst dringenden Bedürfnis abgeholfen. Im Uedrigen bedarf Berlin eigentlich überdompt seines Theaters. Ich behaupte fühn, daß keine Bühne der Welt ihre Buschauer so zu seiseln vermag, als angenblicklich die

dritte Straffammer in Moabit, und daß es noch fein sponnenderes Stüd gegeben hat als ber — Broges Sternberg. Run ist es ja wieder beraus, das unangenehme Wort und ich befinde mich jum toundiobielten Male in dem icon fo oft angeichnittenen Thema. Aber beute entschuldige ich mich nicht, im geschnittenen Thema. Aber hente entschuldige ich mich nicht, im Gegenteil, heute würe es eine Unterlassungsünde, wenn ich nicht einige der merkwürdigen Borgänge in den lehten Tagen beleuchten würde. Der erste Berteidiger Berlins ist zweisellos Justigrat Dr. Sello — geweien. Ein ganz andnahmsweise kluger Mann, ein eminent dersflüuniger Jurist, ein Mann, der ichon in jungen Jahren sich das Eiserne Arenz erworden hat. Es war gewissermößen teibstwerkändlich, daß Justigraf Sello in dieser Cause eeledro der führende Berteidiger sein würde. Kun dat die gesamte Berteidigung dis setzt nicht einen sonderlich günstigen Eindruck gemacht, laut und leise erhob man Borvärfe gegen sie, und teiligt der Staatsanwolf and einem ihn besoesenden Geschilde Andersche ber Staatsanwalt gab einem ibn befeclenben Gefühle Musdrud, das nicht gerade Sochachtung genaunt werden tonnte. bem Untersuchungerichter batte ber wegen Bestechung verhaftete Kriminal-Rommissar Thiel bem Justigrat bose Dinge nachgesogt, bor allem hatte er behaubtet, bag biefer von feinen Berbrechen Renntnis gehabt habe.

Das mar beswegen fo fchlimm, weil in einer "feierlichen Erflarung" Derr Sello die Frage offen gelassen hatte, ob Thiel ein Amisverbrechen begangen oder ob der Kriminalichuhmann Stier-ltadter, der ihn desielben beichuldigte, einen Meineid geschworen habe. Berr Sello wußte, oder um jeinen Lusdruck zu gebrauchen, er ahnte, daß Thiel ein Berbrechen begangen batte, und troßbem ließ er durch seine Kollegen den Stierstädter in unerhörter Weise angreisen. Er legte die Vertheidigung nicht nieder, obgleich er "ahnte", daß recht schmuchige Finger in die Affaire hineingrissen. Jett nun. da durch das Celandnis Thiels dies alles aur Sprache sam, griff der Staatsanwalt die Vertheidiger scharf an, und da ereignese sich das Bunderbare, daß, derr Sello zur Bistole griff. Ein Jurist soll logisch schließen, aber nicht schießen, derr Sello aber ging din und ichicke dem Staatsanwalt, der übrigens eine envrme Thatfraft und Schneidigseit entwickelt, eine schwere Bistolensforderung. Der Gesorderte lehnte ab.

Unterdessen datte sich wiederum ein Borgang abgespielt, wie er in diesem Brozen nicht zu den Seltenbeiten gehört. Thiel batte das den Austigrat besoltende vor dem Untersuchungsrichter abgesetzt Geständnis in dientlicher Gesichtsverhandlung zurückseitet Geständnis in dientlicher Gesichtsverhandlung zurücks er abnte, bag Thiel ein Berbrechen begangen batte, und trop-

genommen und ipeziell alle Ansiagen gegen Gello wiberrufen Damit war Sello übrigens nicht allzwiel gebient, denn auch nach dem, was er lelbst einräumte, stand ihm ein Disziplinarversahren bevor, aber es war immerhin etwas. Da fiel Thiel wieder einmal und erflarte bem Juftigrath ins Geficht, bag fein erites Geständnis richtig gewesen sei, daß herr Scllo um die Bestechung gewußt und das Seinige bazu gethan habe, die auf diese Weise erkauften Dienste des Komissans für die Berteidigung zu sichern und an bermerten.

Man fam sich die enorme Seniation denken, welche diese furchtbare Anklage bervorrief. Sello legte sofort die Berteidigung nieder, wurde als Zenge vernommen und erkärte alle Beschuldigungen für zum größten Teile unwahr. Man wird dem bervorragenden Juristen, dem hochgeachteten Anwalt, der seine Bekundungen ja noch wird beetben müssen, ohne weiteres mehr Glauben ichenten, als jenem, bem Zuchthaus unrettbar verfallenen Kommissar, aber bas sieht jeht schon fest, fair hat Sello nicht ge-handelt und ihm winft nach vielen Jahren einer siedenlosen, an Erfolgen und Ehren reichen Thatigteit eine Disgiptinarftrafe, und

zwar eine schwere. Und das stimmt auch den Fernstehenden traurig. Wenn selbst eine so bochstehende Bersonlichkeit durch das Gold dieses efethasten Menschen, des Sternberg, beschmutzt und in Schuld verstricht worden sit, was soll man da von niedrigeren — im gesellichaftlichen und moralischen Sinne — niedrigeren Existengen erwarten, Ach, es werden noch viele ichwerer Abnbung verfallen, weil fie bas Unglud batten, mit dem millionenbesihenden Luftling in Berührung su fommen.

Ein wahrer Segen, daß in dieses einzige ober doch hauptjäch-liche Gesprächsthema der Berliner in den letzten Tagen eine wohls thuende Abwechslung gesommen ist. Es hat große Freude erregt, daß der erste größere Rücktrausport unserer Chinakrieger, der soeben in Kiel eintraf, nicht gleich auseinander ging, sondern am Sonntag feierlich dier Einzug balten foll. Die Stürmer von Tientsin, die Angreiser der Tatuforts und vor allem die Jitisleute find darunter. Seldstverftändlich wird halb Berlin auf den Beinen sein, um die Sieger und — leiber auch — Invaliden begrüßen zu fonnen. Ich geb' mit hinaus jum Lehrter Bahnhof, der Gerichtstoal schmirt einem bas Gerz zusammen. bei diesem Empfang aber wird es uns ausgeben. Billfommen, Ihr Braben!

in

ban

01

er i

Tid)

mit

mun

gine

mer

thei

Bre

10

Wet

Dut

MCI

mid

ben

barr

jett

exid

felb

ball

Bei

Rap

gabe

effer

Rid)

Bur

Rife

für

und

gur

bere

ber

into

Eta

mir

bon

Dem

tocci

Bra

Sei

biell

HILL

Ren

E d

學有

dun

fajji

in E

liu, bicfe

figen tenb

## Das deutsche Schulschiff , Gneisenan' geftrandet.

\* - Mabrib, 17. Dezember. Das beutsche Schutschiff "Gneifenau" ift geftern in ber Bucht von Dalaga geft ranbet. Das Schiff befand fich auf ber Rhebe bon Malaga, um Schiegberfuche vorzunehmen, als es ploglich bon einem gewaltigen, in folder Beftigteit felten bagewefenen Sturm übertafcht wurde. Es wurden vergeblich Berfuche gemacht, bas Feuer ber Reffel angugiinben. Die Unter riffen los und bas Schiff wurbe auf ben Felfen Morro Levante geworfen, mo es gerichellte. Schlieflich ragien nur noch bie Daftfpigen heraus. Als Alles verloren war, stürzte fich bie Mannschaft ins Meer und versuchte fich burch Festhalten an Breitern und Rettungsgürteln gu retten. Allein ein breiter Blut: ftreifen zeigte balb, bag viele ber Unglüdlichen an bem Felfen gerschmeitert murben. Die Babl ber Tobien foll mehr als 100 betragen. Die Beborben thaten ihr Möglichftes. Es murben Dampfer abgefandt und ber Bürgermeifter ftellte bas Rathbaus für bie Geretteten gur Berfügung. Mannichaften bom Rothen Rreug ichafften gabireiche Berwundete ins Spital. Auch bie Mitglieber ber beuifchen Rolonie betheiligten fich eifrig am Rettungswert. Gine riefige Menschenmaffe wohnte auf ber Mole bem traurigen Schaufpiel bei. Rapitan Rretich : mann ertrant burch bas Umschlagen bes Bootes, in bas er fich mit mehreren Offizieren gerettet hatte. Die Ronigin. Regentin und bie Regierung brudten bem beutichen Botfchafter in Mabrib bas tieffte Beileib über bie furchtbare Rataftrophe aus. Die Befahung bes gestranbeten Schiffes gablte 461 Dann.



Wiedbaden, 17. Degember

"Begünftigung !"

Die an Sensationen so reiche Beweisaufnahme im Proses Sternberg hat am Samstag weitere Ueberraschungen gebracht. Das Gericht hat beschlossen, u. A. auch zwei Bertheibiger Sternbergs, die als Zeugen vernommen wurden, die Herren Justigrath Dr. Sello und Dr. Werthauer wesgen Berdachts der Begünstigung nicht zu verseit die en! Die betressen Gesesstellen sauten:

et big en! Die betreffenden Gesethesstellen lauten: 1. § 56 ber Strafprozesordnung: "Unbeeidigt sind zu vernehmen: Personen, welche hinsichtlich ber den Gegenstand ber Untersuchung bildenden That als Begünstiger verdächtigfind."

2. Der Begünstigungsparagraph (§ 257) bes Strafgesethbuches: "Wer nach Begehung eines Vertrechens ober Bergehens dem Thäter ober Theilnehmer wissenlich Beistand leistet, um benselben der Bestrafung zu entziehen, oder um ihm
die Vortheile des Verdrechens oder Bergehens zu sichern, ist
wegen Begünstigung mit Geldstrase dis zu 600 Mart oder mit
Gefängniß dis zu einem Jahr und, wenn er diesen Beistand
seines Vortheils wegen leistet, mit Gefängniß zu bestrasen.
Die Strase darf jedoch, der Art oder dem Masse nach, teine
schwerere sein, als die auf die Handlung selbst angedrochte."

Wenn aus bem oben mitgetheilten Beschluffe bes Gerichts auch noch feineswegs fichere Bermuthungen bezüglich bes Schidfals bes Angeliagten Sternberg aufzuftellen finb, fo ift baraus, so schreibt bie "B. Boltsztg.", selbst für ben Laien fo viel ersichtlich, bag bas Gericht zu ver Ueberzeugung von bem Borhanbenfein ftarter Beeinfluffungsberfuche gu Gunften bes Angeklagten und auf Roften ber Wahrheit gelangt fein muß. Werben aber berartige Umtriebe als vorliegend erachtet, fo ift her Nerhacht naheliegenh hat his in Mullicht gestellten und fogar icon jur Bertheilung gelangten Gelofummen nicht ber Uebergeugung bon ber Unichulb bes Ungeflagten, als vielmebr bem Gefühle feines Coulbbewuftfeins ihre Bertunft berbantten. Much bie Richtvereibigung ber Zeugin Blatho und bein gegenüber bie erfolgte Bereidigung bes Beugen Urnbt laffen gur Genige erfennen, bag es am Richtertifche nicht unglaublich erichien, wenn gewiffe buntle Eriftengen fich mit bem birnberbrannten Gebanten trugen, auf bie oberften Richterftellen für ben Angetlagten einwirten zu wollen. Wie verworren bie Rechisbegriffe gewiffer an bem Prozesse betheiligter Bertbeibiger bereits geworben waren, bas bewies mit erschredenber Rlarbeit ber beabfichtigte verwerfliche Rubbanbel mit bem Miller-Fifcher'schen Briefe, ber fich im Befige ber Zeugin Bfeffer befand, und beffen Breis - borribile bicht - angeblich bon einem Rotar als "Schiebsrichter" befrimmt werben follte!

### Die Chinawirren.

Das Oberkommando melbet aus Peting: Rolonne Robricheidt hat in Thiang bedeutende Borräthe an Wassen und Munition gefunden, unter Anderem mehrere noch in Kisten verpadte 15 cm. Kanonen und hat sie theils vernichtet, theils mitgenommen. Kapitan v. Used om hat heute durch Sturz mit dem Pferde Bruch des rechten Unterschenkels erlitten.

Rach einer Mittheilung bes "Temps" bem en tirt Prinz Tsching die Rüdtehr bes Hofes nach Peting und theilt mit, daß China die Entschädigungen in Jahresrenien zahlen werde, ohne aber eine Anleibe aufzunehmen.

Das Hauptquartier bes 5. oftaf. Regisments, welches vom 13. bis zum 20. Oftober von einem beutsschen Bosten besetzt war, ist nach einem Bericht der "Fres. Zig." aus Tientsin niedergebrannt. Das Regiment des fand sich auf einer Expedition. — Russischen Staten auf der Station Tongtu stahlen 25 Kisten mit Lebensmitteln. Ein Russe wurde von einer deutschen Wache erschoffen.

- Die Lotomotive bes erften Buges nach Beting verfagte ben Dienft.

### Der füdafritanifche Rrieg.

Ueber bie Rieberlage bes englischen Generals Elements berichtet ber blutige Kitchener weiter: Bier Kompagnien ber Morthumberland-Fisseliere hielten sich auf einem Berge, so lange ihre Munition ausreichte. Die Buren, welche ben Berg angriffen, zählten etwa 2000 Mann, während biejenigen, welche ben Angriff auf das englische Lager richteten, 1000 Mann zählten. Clements zog sich in vollständiger Ordnung zurück. Er büßte einen großen Theil des Trains ein. Die Munition, welcher er nicht mitnehmen tonnte, wurde dernichtet. — Ein Buren-Parlamentär berichtet, der Sohn Jouberts sei gefallen. Die Berluste der Buren sind groß.

Die "beirachtlichen Berlufte" ber Buren find ein relativer Begriff, ber offenbar nur bagu bient, um bie hiobspoft etwas zu milbern.

Das englische Unterhaus ift am Samstag burch eine Thron rede vertagt worden, in der die Rönigin nur ihren Dank ansspricht für die Bewilkigung der Kredite zur Deckung der durch die Operationen der britischen Heete in Südafrika und China verursachten Ausgaben. Bei der Berlesung der Thronrede mag das Haus recht eigenthümlich bewegt worden sein durch die jüngsten Meldungen, welche die Rothwendigkeit eines Rochtragstredites für Südafrika an Geld und Menschen in so traffer Weise illustriren.

### Dentichland.

\* Berlin, 15. Dezember. Die "Norbb. Mig. 3tg." fcreibt: Rachbem bie parlamentarischen Berhandlungen über ben Reichshausbalt in erfter Lefung jum Abichluffe gelangt find, gebentt ber Reichstangler Graf Bulow sich noch vor Weihnachten ben Regenten ber größeren Bundesstaaten vorzustellen. Er wird zu biesem Broed am Montag in München eintreffen, um bom Pring-Regenten empfangen zu werben. Bon München wird fich Graf Billow nach Stuttgart und Rarlsruhe begeben. Diefe Besuche werden dem Reichstanzler auch die gewünschte Gelegenbeit bieten, mit ben Miniftern ber auf ber Reife berührten Bunbesftaaten perfonlich in Fühlung zu treten. — Bu ber beborftehenben Ginwanberung bon Rapland - Buren, welche in ben beiben Republiten gefampft haben, nach Deutsch-Subweftafrita wirb bem "Lot.-Ang." von beftunterrichteter Seite mitgetheilt, bag bie borbergebenben Berhanblungen mit ber beutschen Regierung zu einem fur bie Buren befrie. bigen den Abidluß gelangt find. Darnach ift ihnen ber gewinfchte Unlauf von Land in Grof-Ramaqua- und Damara-Land gemahrleiftet worben. Die 50 Rap-Rotoniften, bie gur Beit in Umfterbam mit ihren Familien weilen, haben bon bem biefigen Rolonialamt ein Schreiben erhalten, in bem bie gegenseitige Uebereinfunft feftgelegt worben ift. Gleichgeitig find auch die für die Ueberfiebelung benöthigten Papiere iberfandt worben, fobag bie Abreife in Die neue Beimath am 5. Januar erfolgen fann.

### Ansland.

\* Wien, 15. Dezember. In Salzburg fand auf der Militärschießstätte am letten Mittwoch zwischen dem rufsischen Grasen Zahrewähn und dem Prinzen Orlow, dem Attacke der rufsischen Botschaft in Paxis, ein Pistolenschuell auf zwanzig Schritte Distanz statt. Es war ein dreisacher Lugelwechsel vereindart. Graf Zahrewähn, der den Gegner geschont und zweimal zu Boden geschossen hatte, wurde beim zweiten Augelwechsel von Prinz Orlow tödtlich in den Unterleib getroffen. Graf Zahrewähn duell von München nach Salzburg gekommen. Prinz Orlow reiste sofort nach dem Duell nach München zurück, ohne sich mit Zahrewähn aussessöhnt zu hoben. Die Ursache des Duells ist unbekannt. Prinz Orlow sollen nach gestödet haben und beshalb nach München verseht worden seine Gegner im Duell geködet haben und beshalb nach München verseht worden sein.

\* Madrid, 16. Dezember. Die Königin » Regen tin erhielt ein Schreiben bes Grafen Caferta, in welchem biefer im Ramen seines Sohnes um die Hand ber Pringes fin von Afturien anhält. Am Montag wird ber Rammer eine Botschaft unterbreitet werden, in welcher die Eheschließung der Prinzessen angefündigt wird.



Gin grauenvoller Tob. In gräßlicher Weife ift Anfang b. M. in ber Rübenguderfabrit zu Dertofta im füblichen Schwe ben ber Arbeiter Carl Benbel ums Leben getommen. Derfelbe war im Innern einer großen Berbampfpfanne mit Reinigungsarbeiten beschäftigt, als ein anderer Arbeiter, ber bies nicht wußte bie Pfanne berschraubte und die Leiter fortnahm. Dies geschah um balb 5 Uhr Sonntag Rachmittag, und um balb 7 Ubr am felben Tage, als noch Niemand in ber Fabrit ben Benbel bermißte, ließ man ben tochend beißen Gaft aus ben Preffen in bie Pfanne einftromen. 3m Laufe bes Menbs fragte bie Mutter bes Benbel mehrmals in ber Fabrit nach bem Berbleib ihres Cobnes, aber Niemand tonnte ihr Mustunft geben. Um Montag wurde bem leitenben Ingenieur nur gemelbet, bag an ber Bfanne etwas nicht in Ordnung gu fein fcheine, ba ber Apparat nicht gut arbeite und es wurde beshalb bie Ausleerung ber Pfanne veranlaßt. Rachbem bie Daffe ausgelaufen, fanb man bie Anodenüberrefte und Rleiber bes Unglüdlichen, alle weichen Rörpertheile waren vollftanbig gertocht und in ber Maffe verich wunben. Die Bergweiflung ber armen Mutter, beren einziger Sohn und einzige Stüte ber Berungliidie gewesen, ift ebenso grengenlos, wie bas allgemeine Entfeben über biefen ichaurigen Borfall. Tragifches Enbe einer Sochzeitsreife. Aus

Tragisches Ende einer Hochzeitsreise. Aus ordnung abgesett, da die Referenten am Erscheinen der Rom wird berichiet: Der Maurermeister Romualdo aus dem hindert waren. Im Uedrigen machte zunächst der Borbetädichen Fiano Romano war mit seiner jungen Frau auf der singe geschäftliche Mittheilungen: 1. Die Bekannt

Hochzeitsreise nach Rom getommen. Um nach Hause zurüczutehren, benutite das junge aPar die Eisenbahn dis oMnteroion,
do. Um in ihr Heimathstädtchen zu getangen, nutzten sie noch
den Grillo, einen Nebenfluß des Tiber, überschreiten. Ueber
dieses Flüßchen sührt zwar eine Brilde, doch war diese wegen
des Hochwassers gesperrt. Zwei Brildenmärter erdoten sich, das
junge Paar auf einem Floß über den Fluß zu setzen. Das
Floß gerieth durch die Strömung ins Schwanten, und die
junge Frau derlor vor Angsi die Besinnung. Ihr Mann wollte
sie halten, aber das Floß gerieth dadurch so sehranten,
daß die vier Personen, die auf dem Flosse standen, allesammt in
den Fluß stürzten. Rur der eine Brildenwärter konnte sich
durch Schwimmen retten.



### Ans der Umgegend.

ph Wehen, 16. Dezbr. Bor einigen Tagen wurde die Bittwe B. von hier auf offener Landstraße zwischen Wehen und Reuhof von einem ihr unbekannten, fiart betrunkenen Mann angehalten und in den Graben ge ftogen. Beute, welche in den nahen Wiefen arbeiteten und den Borfall beobachtet hatten, kamen der bedrängten Fran zu Hilfe, worauf der Attentäter sich eiligst entfernte. Der Thater ist in der Person eines Landmannes aus Limbach ermittelt und wird sich beunnächst vor dem Schöffengericht zu perantworten haben.

\* Sallgarten, 14. Dez. Barmherzige Schwestern werden demnächst zur Freude der Bürgerichaft ihren Ginzug halten, um sich der Arantenpsiege und der Leitung einer Aleinkinderschule zu widmen. Die Niedersaffung ist bereits vom Herrn Minister genehmigt.

i Minkel, 16. Dez. Herr Joseph Roll, Sohn unseres Mitburgers Rausmann J. Roll, wird am 21. Dez. mit noch zehn anderen Studiengenossen in Limburg durch den hochw. Herrn Bischof Dominitus Willi die Priester- weihe erhalten.

Bingen, 15- Dez. Der gute Bafierstand bes Rheines bringt ein sehr großes Geschäft. Am stärksten ist die Rohlenverladung von dem Ruhrgebiet nach dem Oberrhein. Ebenso ist die Berladurg aus den Seehafen eine sehr rege. Die überseeische Zusuhr besteht hauptsächlich aus Dolz und Stückgütern, dagegen weniger Getreibe.

h Rieberneifen, 15. Dez. Der Inhaber bes fotel Forft ließ fich auf feine Roften eine Fernipred Einerichtung mit ber Boft in Blacht berftellen.

\* Mainz, 16. Dez. In ben letzten Tagen wurden im Beisein höherer Offiziere die in der nord weft lichen Um wallung besindlichen bomben sicheren Gebäude gesprengt. Die mit großen Schwierigketten verbundenen Sprengungen wurden zum größten Theil durch Mitroglycerin bethätigt, das durch elektrische Bundungen zur Explosion gebracht wurde. Die Sprengungen gingen ohne den geringsten Unfall von statten. Fast das ganze Gelände an der nordwestlichen Seite der Stadt ist nach biesen vollzogenen Sprengungen von dem beengenden Festungsgirtel besreit.

Frankfurt a. Mt., 17. Dez. Im hiesigen Dauptbahnhose wurden am Samstag Mittag zwei Schreibgebülsen
wegen Unterschlag ung im Amte verhaftet. Die
beiden Bahnbediensteten waren dem Werkmeister zur Hilfeteistung beigegeben und hatten hauptsächlich die Auslohnung
der Wagenputzer zu besorgen. Dierbei unterschlugen sie nach
und nach eine bedeutende Summe der ihnen anvertrauten
Gelder. Die Unterschleise kamen dadurch an den Tag, das
die Arbeiter, als die alljährliche Gratisitation ausblieb, ihre
Bücher vom Werksichen der unterschlagenen Gelder soll
1600 Mark betragen.

h Hachenburg, 14. Dez. Auf dem hiesigen Aleeberg soll eine Muft er wirt hich ast errichtet werden und zwar unter der Leitung des jezigen Besizers, herrn Landwirthschafts-Inspector Schneider. Zu dem Zwede waren in den letten Tagen zwei Ministerialrathe von Berlin sowie die Herren Oberregierungsräthe von Awehden und Sperling hier anwesend, die eine eingehende Besicht zun glos Hofes vornahmen. — Die Aleinbahn Hachen weitergesihrt werden und zwar dis zur Sieg bezw. dis zum Rhem. Eine Abzweigung von Perschbach nach Schenkelberg ist ebenfalls beschlossen. Bon Selters nach Herschaft wurde vor einigen Tagen eine Probes ahrt unternommen, an der sich auch die Mitglieder der in Perschach tagenden Handwerkerder sammlung betheiligten.



Biesbaden, 17. Dezember.

Gine Borftandssigung des Eurvereins fand Samstag Abend im "Hotel Hahn" unter dem Borste des herrn Gh. Sanitätsrath Dr. Bseisser statt. Ber schiedene Gegenstände der Berathung wurden von der Tages ordnung abgesett, da die Referenten am Erscheinen behindert waren. Im Uedrigen machte zunächst der Bor

enbe der Bitterungs Berichte war dem Reichs-Gefundheits. | emt Anlah, auch feinerfeits die betr. Bablen feiner Statiftit nieber einzuverleiben. 2. Auf die Borftellungen bes Bereins bet ber Dagiftrat ben Blan, Die Connenberger Stragenbabnlinie durch das Curviertel gu führen, aufgegeben, und Brivatmittheilungen gufolge wird die Linie am "Berliner bof" ihr Ende finden. 3. Die Bemühungen des Bereins, für bas Boftamt im "Berliner Dof" Diefelben Dienftber Boftbehörde, Anlag ju entiprechenben Anordnungen gegeben. Da nach einer bezüglichen Mittheilung die Reuerung porerft nur fur die Gommermonate eingeführt ift, foll in einer neuerlichen Gingabe die Musdehnung derfelben auch auf ben Winter angeregt werden. 4. Auch in ber Angefegenheit des Bahnverfehre auf dem Rochbrunnenplage ift Busficht auf Berfidfichtigung ber diesfeitigen Unregen borbanden. - Den Sauptgegenstand ber Berbandlung bilbete bie Rennbahn. Frage, gu welcher auf begliglichen Bunfch ein Borftandemitglied bes Rennvereins, herr Dberftleutenant v. Alers, einen eingehenben Bericht erftattete. Bir entnehmen demfelben Folgendes: In gang Peutichland giebt es einige 80 Rennbahnen, welche durchweg gut rentiren und fich jum Theil aus fleinen Unfangen entwidelt haben. Der fift die hiefigen Rennen in genommene Blat bei Bleidenftadt wurde Rart 140-160 000 foften, und nur Sindernig Rennen aufnehmen fonnen ; Flachrennen, die für Sportleute und die Berbefferung ber Bierbegucht wichtigeren, waren bort unmög. lich. Gur Biesbaden - ber Anficht war einstimmig eine mit ber Angelegenheit befaßte größere Berfammlung bon Sportofreunden - muß event. etwas nach jeder Richtung Bervorragendes geichaffen werben, beshalb hat man bas Bleibenftadter Brojett fallen laffen. In zweiter Reihe murden Berhandlungen angefnlipft wegen der Gewinnung eines in der Biebricher Gemarkung, an der von Biebrich nach Schierftein führenden Strage gelegenen Gelandes. Man wurde bort einen Rennplat haben anlegen fonnen, wie es einen befferen nirgendwo giebt. Das gange bort gu erwerbende Gelande marde 330 Morgen, bas von ber Rennbahn allein gu occupirende etwa 150 Morgen betragen haben. Die verbleibenden 180 Morgen warden, in Bauplage eingetheilt, nach geschehener Ginrichtung der Rennen gu boben Breifen gu realifiren gewesen fein: Go faufte Dreeden vor 10 Jahren fur DR. 387,000 ein Terrain, welches beute einen Werth von 21/2 Millionen bat und auf dem M. 900,000 Supotheten ruben ; Minden bat bor 5 Jahren das "Tagewert" mit M. 1000 bezahlt und heute ift für M. 3000 midte mehr zu haben. Leider find bie Berhandlungen mit ben Biebricher Grundfindebefigern an ben hohen Forderungen ber Letteren (M. 8000 pro Morgen) gescheitert und es ift bann ein aus den Stadien der Borbereitung bis gur Stunde noch nicht herausgetretenes, nicht minder hervorragendes Brojett entstanden, deffen Realifirbarfeit um fo mahricheinlicher ericheint, ale bie Ruthe nur Dt. 33 foften foll, ale basfelbe machtige Proteftoren auf feiner Geite hat und als einer derfelben fich nicht nur erboten bat, einen Bufchuf bon IR. 100,000 gu ben Roften gu leiften, jondern ebent. auch bas gange Gelande für fich zu erwerben und es dem Rennberein gegen eine Rente bon 5 plet. gu verpachten. Die Gefammtfoften fur Grunderwerb, Eriblinen, Erdbewegung ze. wurden fich auf M. 900,000 belaufen. Dresben hat bie Rapitalien fitr feine Rennbahn fehr leicht burch Mus cabe von Untheilicheinen aufgebracht. Einzelne Intereffenten zeichneten Mart 100,000, 50,000 n. f. w. Gbenfo Minden. Gine Bachtung bes Rennplages empfichlt fich aus nabeliegenden Grunden nicht. Der Rennverein hat jur Beit 500 Mitglieder. Ihre Beitrage reichen felbite redend nicht, um die Rennen gu Stande gu bringen. DRt. 50 000 gum mindeften hat man bagn nothig. Rudficht auf Die erheblichen Bortheile, welche Die Rennen für Wiesbaben bringen wirden, hat fich ber Berein auch an Die Stadt gewandt, um dieje für ben Blan gu intereffiren, und ift auch bort vollem Berftanbnig begegnet, wenn auch tur Beit bas Brojeft noch nicht jo weit gediehen fei, um tereits bindende Beichluffe faffen gu tonnen. Die Bifang ber Rennen in Biesbaden würde fich nach den auswarts gemachten Erfahrungen wie folgt ftellen : Ditgliederbeitrage DR. 24,000, Ginnahme und Butrittogeld gu ben Rennen 8 Renntage, Darunter 3 Conntage) M. 55,000, Totaliator M. 40,000, Gefammt-Einnahme mit zu erwartenden Buichilffen (bie biefigen hoteliere allein haben IR. 14,500 ahrlichen Bufdung gezeichnet) DR. 200,000 ohne die von der Stadt in Ausficht gestellte Beibulfe. Diejen Ginnahmen wirden Ausgaben gegenüberfteben, in einer Gefammthobe bon DR. 250,000, falls nur hindernigrennen veranftaltet und Demgemäß die Rennpreife in bescheibenem Rahmen gehalten werben. Für ben Rennverein ift gur Beit Die wichtigfte Brage bie : Wie ift das benothigte Gelb aufzubringen ? Seinen Intentionen nach mare nach endgultiger Gertigfellung eines Brojeftes eine Berfammlung bes Rennvereins, Dielleicht auch eine öffentliche Berjammlung gu veranftalten, um weite Rreife fur ben Blan gu intereffiren. Bu ben. telben Brede plant man, mit ber Beranftaltung fleiner Rennen alsbald ichon borzugeben. In der fich bem Bor-trage anschließenden Debatte sprachen fich die herren Edart, Beimerdinger, Geh. Sanitaterath Dr. Bfeiffer warm für das Brojett aus. Die Aufbringung ber Mittel, meinen fie, werde feinedwege unüberwindbaren Schwierigfeiten begegnen, wenn man frifd aus Bert gebe und Antheilscheine ausgebe. Bu einer bestimmten Beschluß-

### Das Resultat der Yolkszählung

in Wiesbaben finden die Lefer des "Generalanzeiger" ausführlich in einer Bekanntmachung des Magistrats im Amtsblatt
dieser Rummer. Es erhellt daraus, daß Wiesbaden gegentvärtig 86074 Einwohner zählt, gegen 1895 also eine. Zunahme
don 11941 Seelen zu verzeichnen hat. Die Zahl der anfässoen Familien mit eigener Haushaltung beträgt 17606, wähzend 1654 einzelne Personen eigene Wirthschaft führen. Das

großte Contingent gu biefen felbft Birtbicaftenben ftellen zweis fellos ältere Junggefellen, an benen wir bier befanntlich teinen Mangel haben. Wenn ich ein mit Tochtern reichgefegneter Famillenvater mare, wirbe ich mabricheinlich fchreiben: leiber!"-Daß es bier an bolber Beiblichteit nicht fehlt, baß fie im Begentheil erheblich gablreicher bier bertreten ift, als bas "ftarte" Beschlecht, bat bie Boltsgablung wieber einmal nachgewiesen Unter unfern 86 074 Einwohnern befinden fich 47491 angebenbe und ausgewachsene Damen! Das wird mit ber Beit beangftigenb! Bewohnte Saufer gahlt unfere Stadt gegenwartig 4550; 177 Gebaube, bie bagu beffimmt find, Menichen in ihren Mauern Beimftatten gu gemahren, find unbewohnt, berfehlen mithin gegenwärtig ihren 3wed. Wahricheinlich hanbelt es fich binfichtlich biefer Saufer meiftens um Billen, Die gur Mufnahme bon Rurfremben bestimmt find und um Reubauten. Saufer mit Arbeiterwohnungen werben fcmerlich leerfteben! Cafthofe gibt est gegenwärtig bier 180. Das ift für ein Rurftabt mit nabegu 90,000 Einwohnern gwar nicht übermäßig Diel; aber baß bier mancher Bafthofsbefiger bennoch "feine liebe Roth" bat, gebort in bie Rubrit ber "offenen Gebeimniffe".

\* Der "filberne Countag" dürfte nach unfern Wahrnehmungen seinem Ramen alle Ehre gemacht haben. Auf den Geschäftsstraßen sowohl wie in den Läden herrschte gestern ein sehr lebhastes Gedränge und die Kauslust des Bublikums schien dem Ramen des Tages vollauf Genüge zu thun. Die Mienen der Ladeninhaber wurden denn auch gegen Abend immer freundlicher. Hosphotograph E. Schipper auf der Rheinstraße, der einige Besiger größerer Waarengeschäfte gestern Abend nach 8 Uhr bei elektrischem Licht "aufnahm", konnte denn auch von der sonst üblichen Mahnung ganz absehen.

\* Erjenbahnliches. Heber die Zustellungsgebühren für Gepad- und Erprefigutstude fowie ber Eisenbahnpadete scheint im Publifum noch immer Zweifel zu herrichen. Die Gepäcträger- Genoffenschaft der Königl. Staatseisenbahn-Berwaltung bat nach dem bom 1. August d. 3. ab eingeführten Tarif zu fordern:

1. Für die Beforderung des Gepads aus den Bohnungen der Reisenden innnerhalb des Stationsortes nach den Bahnhöfen oder umgefehrt:

a) bei Gepäck bis zu 10 kgr. 30 Pf.
b) """ über 10 bis 50 kgr. 60 "
c) "" " 50 "100 "100 "
d) " " " 100 Kito hinaus
für jede angefangene 50 kgr. mehr 20 "

2. Für die Bustellung der Expresignter p. St. 25 , 3. Für die Bustellung der Eisenbahnpadete , 10 ,

Die Empfänger ber inter 1 und 2 aufgeführten Beförderungsarten werden darauf aufmertiam gemacht, daß die liberbringenden oder abholenden Gepäcfträger in allen diesen Fällen verpflichtet find, einen Ablieferungsschein, den der Führer des Bagens bei fich haben nuß, auszustellen, der auf den gezahlten Besorder gebetrag zu lauten hat.

z Revisionszug. Am Camftag wurde auf der ehemaligen Deij. Ludwigsbahn und zwar auf der Strede Riedernhausen-Limburg ein sog. Revisionszug abgelassen. In diesem Zuge befanden sich technische Beamten, welche Erhebungen anstellten darüber, ob die Signale, Weichen usw. " vorschriftsmäßiger Entsernung aufgestellt find.

z Berkehrsnotig. Um vielfach geaußerten Bunichen bes Bublifums entgegen zu kommen, wird von jest ab der Personenzug 314, ab Wiesbaden 10 Uhr 55 Minuten nach Bedarf auch auf der Station Sindlingen Zeilsheim anhalten.

\* Berlegung bes Buftages. Ueber die Berlegung des Buftages in Deffen auf denfelben Tag wie in Deffen-Raffan, bat die fur heifithe Landesinnode einen dem Antrage der Synode Biesbaden gleichlautenden Beichluß angenommen.

Bojtalifches. Sonntag, den 23. Dezember, werden die Badetannahmestellen der hiefigen Bostämter in demselben Umfange wie an Werktagen für den Berkehr mit dem Publikum offen gehalten. Die Badetausgabe und die Badetbestellung sindet an dem genannten Tage ebenfalls in derselben Ausdehnung wie an Werktagen statt.

5 And eine "Renerung". Geit einigen Tagen ichmebt am bitlichen Ausgange bes Rafteler Bahnhofes von Der Bahnsteighalle eine gewichtige Tafel hernieder, die in idmarger Schrift auf weißem Grunde Die Worte geigt : "Ausgang zum Trajeft". Man barf fich wundern, daß es fast 11/2 Jahrzehnte zu dieser "Reuerung" bedurft hat, benn bas "Trajeft" besteht schon so lange, als die verfloffene Ludwigsbahn das famoje "Bodsthor"-Bahnhöfchen, das bis babin ben "Mainger Sauptbahnhof" bargestellt, aufgab und die naff. Gifenbahn bas Ueberfahrteboot, ein hölgerner Raften, der fpater den ftolgen Mamen "Mlerander, Burft von Bulgarien" annahm, in Privathande veraugerte. Boje Bungen wollen die Cache bamit erflaren, daß infolge bes bekannten hinausschnellens des Ueberfahrtspreises ber Trajekt - Berkehr abgenommen habe, denn die Leute, die das Trajektboot benuben, kennen den Beg ohnedies. In der That ift der Ueberfahrtspreis auf einer Sobe angelangt, die man fruber nicht fur möglich gehalten und ber icon manches Ropficutteln erregt bat, wie fich benn auch Biele befinnen, eb fie nicht lieber ben beffifchen Staatsjadel um 4 Big. Brudengeld bereichern follen, anftatt das etwas tostipiclig gewordene Trajeft zu benuben. Dit ber "Rohlennoth" oder Aehnlichem hat das Emporichnellen des Ueberfahrtspreises nichts zu thun, es handelt fich vielmehr um eine Urt "Rampfgoll" zwischen Unternehmerin und Stadt, erftere will die Berbindung aus ber Mainger Reuftadt nach Raftel fallen faffen, lettere geht vorerft nicht barauf ein und fo foll bas hier entftebende Deficit bort burch erhöhte Breife gebedt werben, d. h. das Bublifum foll aus feiner Safche bafur auftommen.

"Raiferpanorama". "Unfere Darine und eine bequeme Banderung durch Bilbelmshaven" betitelt fich die augenblidlich neu ausgestellte Bilberferie. Das frifche Leben an Bord, die in fraftigem Seewind schäumenden Wogen, die ehernen Bangercoloffe und ihre Krmirung mit Monstregeschüten, die stattlichen, zu

Marinegmeden dienenden Gebaude affer Mrt, bas flinte Rubern ber metterfeften Blaujaden, benen man bie belle Freude am Dienft auf den blauen Wogen von den Mugen ablieft, alles bas vereinigt fich gu einem hochft effettvollen Befammtbilde, beffen Birtung auf den Beichauer eine nach haltige ift. Aus den Gingelfcenen erfieht Die "Canbratte" recht, welche Leiftungen an Intelligenz, Energie, Opferwillige feit, Bleiß, Müben und Todesverachtung ton den Schiffsbefatjungen gefordert werden. Der echte Bierphilifter, ber bei behaglichem Mustommen bennoch ftete fiber Steuerlaften, infonderheit über Marineforderungen brummt, mag bier ein ungefähres Bild bavon befommen, zu welchen großartigen, nüglichen, vortheilhaften Zweden die Finangen verwandt werden. Wahrlich, ein Stolz erfaßt und und ein beruhigenbes Bewußtfein, wenn wir feben, welche Genauigfeit, Blinft. lichfeit und Sauberfeit ber Dienft auf ben majefiatifchen Schiffen erfordert, und und zugleich damit vergegenwärtigen, daß Alles jum Beften des gejammten großen Baterlandes geschieht. Ber nur irgendwie Intereffe fur die Entwidelung unferer Marine bat, fei dagu animirt, die an Abwechslung reiche biesmalige Bilber-Gerie bes Raiferpanoramas in Mugenichein zu nehmen. niemand wird unbefriedigt von dannen

k Reichshallen. "Ende gut - Alles gut", diefes Motto fonnte man fur bas lette biesjährige Brogramm mablen. Gretchen Reimann, ben Befuchern ber Reichshallen eine liebe Befannte, eröffnete ben Reigen. Dit ihren Bortragen, Die von lebhaften und boch gragibfen Bewegungen begleitet maren, errang fie fich bon Renem bie Gunft bes Bublitums. Much ihre Collegin, Die Deutsch-ofterreichijche Conbrette Unna Erbogh , verfteht ce, mit gut pointirten Couplets bas Bublifum auf bas Angenehmfte gu unterhalten. Die equilibriftifche Drahtfeilnummer ber Beidmifter Brancois und Darguerite ift geradegu bemunderungemurdig. In Dig In gela haben mir Gelegenbeit, eine auf bem Bebiete der Jonglirfunft außerft gewandte Artiftin fennen gu levnen. Ginen borguglichen Dumoriften befigt bas Theater in 3 d I . Ed I. Bortragsweise, Mimit, Alles trägt bei ihm bagu bei, die Ladmusteln der Buborer in fteter Bewegung gu halten. Den Cofug bes Brogramms bildet die Driginal-Scene "In einem hutladen". Diefe Scene bietet den Rünftlern Les Ufas Gelegenheit, erftaunliche Rraft und Gewandtheit gu entwideln. Das Bublifum fpendete ben einzelnen Rünftlern warmen Beifall. Gin Befuch der Reichshallen ift febr gu empfehlen.

### Weihnachts-Inserate

baben ben größten Erfolg im "Wiesbabener Generalangeiger" (Amtsblatt ber Stadt Wiesbaben), weil in allen Areifen Wiesbabens und Umgegend als beliebteftes Familienblatt bestens eingeführt.

Insertionspreis: 10 Bfg. für bie einfpaltige Betitzeile, bei Bieberholungen entsprechender Rabatt.

G Sch. Residenztheater. Auf die morgen, Dienstag, stattsindende 11. Aufführung von Sudermanns: "Johannisseuer", welches hochinteresiante Werf den Spielplan beherrscht, wollen wir nochmals hinweisen, mit dem Bemerken, daß die Borstellung im Abonnement ohne jede Nachzahlung stattsündet. Die sür Mittwoch 4 Uhr arrangirte Kindervorstellung "Der Struwelpeter" Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz, verspricht ein volles Haus, da der Billetversauf ein sehr reger ist. Die Proben zu der Luftspielnovität: "Die strengen Herren" welche z. B. an allen Bühnen mit großem Erfolg in Seene geht, haben bereits begonnnen und wird die Premiere noch im Lauf dieser Woche stattsinden.

\* Regiewein Bergebung bes Männerturnvereins. Bei der am 14. d, Mts. stattgesundenen Beinprobe wurde die 1 Sorte Weißwein der Firma Bilh. Bedel auf Bodenheimer, die 2. Sorte Weißwein der Firma heup Söhne auf Hochheimer und der Firma Osear Michaelis die Lieferung auf Oberingelheimer Rothwein für das Jahr 1901 übertragen.

\* Prensische Pfandbriefbauf. Nach der im Inseratentheil veröffentlichten Bekanntmachung werden die am 2. Januar 1901 fälligen Zinsscheine der Emissionspapiere der Bank bereits vom 15. Dezember ab, koftenfrei eingelöst. Die Einsbsung erfolgt außer bei der Bank selbst, bei der Mehrzahl der deutschen Bankstrmen und Bankzitute, die den Berkauf der Pfandbriese, Kommunal und Kleinbahn Dbligationen übernommen haben. Ebendaselbst wird eine Broschifte unentgeltlich verabreicht, welche über die neue Gesetzebung, erhöhte Sicherheit der Pfandbriese Aufschluß giebt.

\* Schlägerei. In der Racht von Samstag auf Sonntag sand auf dem Römerberg eine große Schlägerei statt, bei der leider auch wieder das Messer eine Rolle spielte. Der Streit entstand in einer Mirthichaft auf dem oberen Kömerberg und pstanzte sich auf die Straße sort. Bei Mäumung der Wirthschaft wurde derart Standal gemacht, daß die Bewohner des oberen Theiles dieser Straße wohl sämmtlich aus dem Schlase geweckt wurden; Alles eilte erschreckt an die Fenster. Der Hauptbetheiligte an der Schlägerei, der Lojährige, in der Schachtstraße wohnhaste D., erhielt mehrere Stiche in den Oberarm, von denen einer die Schlagader verletze,

Andere Mefferhelden famen mit mehr oder minder ichweren Berlegungen davon. S. wurde in das fradt. Krantenhaus gebracht.

z. Eisenbahnbiebstähle. Seit einiger Zeit werden in einzelnen Zug-Abtheilungen Meistingdiebstähle (Handgriffe, Thur Buffer) ansgeführt. Die Polizei ist davon benachrichtigt und sind auch schon bei Trödlern Rachforichungen gehalten worden, boch ist es bis jeht noch nicht gelungen, ben frechen Dieb zu faffen.

n Bürgermeisterwahl in Bierstadt. Gestern Rachmittag um 2 Uhr hatten sich die herren Schössen und Gemeindevertreter von Bierstadt im Rathhause versammelt, um zur Reuwahl eines Bürgermeisterige Rathsichreiten. Aus dem ersten Wahlgange ging der seitherige Rathsichreiber, herr ho smann, mit 14 Stimmen gegen 9 siegreich hervor. herr hosmann war früher ichon einmal im städtischen Dienste auf der Bürgermeisterei in Biesbaden und in gleicher Eigenschaft schon jahrelang hier in Bierstadt thätig. Er ersreut sich allgemeiner Beliedtheit. Die hiesgen Gereine beranstalteten am Samstag Abend einen Facklzug. Der Borsihende des Gesangvereins "Frohsinn" hielt an den Reugewählten eine Ansprache. In den Wirthschaften ging es denn auch munter und fröhlich der. Die Bestätigung der Reuwahl wird wohl in den nächsten Tagen eintressen.

\*Königliche Schanspiele. Den stetig eingehenden Bunschen um eine Aussichtrung von "Hänsel und Gretel" sonnte die Königliche Intendantur bislang noch nicht nachtommen. Es sindet nun aber am nächsten Sonntag, Nachmittags 3 lihr, die große Weihnachts-Kindervorstellung von "Hänsel und Gretel" und der "Buppensee" statt. Jeder Erwachsene hat das Recht, auf seinen Blat ein Kind frei mitzunehmen oder sur 2 Kinder ein Billet zu lösen. — Trot dieser Bergünstigung sindet die Borstellung ausnahmstweise bei "kleinen Breisen" statt. — Der neueste Schlager der Theater-Saison "Flachsmann als Erzieher", Komödie von Otto Ernst, kommt als nächste Novität

ereits am 29. b. Mts. zur Aufführung.
() Centrums-Berfammlung. Die gestern Abend im Gesfellenhause an der Dogbeimerstraße stattgehabie, vom Boltsberein für das tath. Deutschland resp. dem hiesigen Wahlberein beranstaltete Bersammlung erfreute sich eines sehr starten Besuches. Rechtsanwalt Justizrath Halbe eröffnete und leitete dieselbe, Redatteur und Bereinssetretär Giesbert-M.-Gladbach sprach über die Sozialpolitit, Rechtsanwalt Dr.Frenap-Mainz über die politische Thätigkeit des Centrums, Pfarrer Gruder sprach das Schlußwort. Sin eingehenderes Referat bringen

Die Ginbrecher Epple und Bogt bor Gericht.

Einbruch über Ginbruch murbe befanntlich in ber Beit bon Unfang Juli bis Unfang Muguft in unferer Stadt verübt, ber Gine mit größerer Frechbeit wie ber Unbere. Die Aufregung, welche fich in Folge berfelben ber Bilrgerschaft, besonbers in ben etwas ifolirt belegenen Stabttheilen, bemachtigte, war eine große, und Diefelbe verallgemeinerte fich, als die Ginbrilde auch auf Die Wiesbaben benachbarten Ortschaften, auf Biebrich. Schierftein etc. überzugreifen begannen. 3hr Enbe erreichte bie Ginbruchs-Beriobe Anfangs Muguft mit ber Festnahme bes ehemaligen Rellners Muguft Epple fowie bes einarmigen Schreibers Bogt, beibe bereits vorbestrafte Burichen, gelegents lich ihres verdächtigen Umbertreibens in ber Ellenbogengaffe. Die Jahl ber Diebstähle befief fich auf mehrere Dugend. Dbwohl nach ber Art ber Berübung berfelben bie Bermuthung nahe liegt, bag in allen Fällen bie Thater biefelben find, werben beute bon ber Straftammer Epple und Bogt nur 7 vollenbete Diebftable und 1 versuchter 'Debftabl gur Laft gelegt, weil nut aus biefen berrührenbe Gegenftanbe gelegentlich bon Sausfuchungen bei ihnen gefunden worden find ober nachweisbar in ihrem Befit waren. Bum Theil geftanben fie biefelben gu, gum Theil leugneten fie. Gie follen fich eigens gur Berubung berfelben zusammengeschloffen haben, fo bag es fich um fog. Ban-ben-Diebstahl handelt. Was ihnen vorgeworfen wird, ift Folgenbes: 1) ein Bafchebiebftabl jum Rachtheil bes DR. Son eiber ichen Gefchäftes, Ede ber Rirchgaffe und Frieb. richftrafe. Durch ben Liftichacht berfchafften fich bie Berüber Butritt in ben Couterrain und nahmen Borbemben, Rragen u. Monfchetten in größerer Sahl an fich. 2) ein Gelbe und Mar-tenbiebstahl zum Rachtheil bes Guttmann'ichen Geschäfts, Gde ber Beber- und Saf nergaffe. In biefem Falle ftieg man burch ein offenes Oberlicht in bas Labengeschäft ein, fprengte bie Tagestaffe und annettirte Mt. 50 in baar, Briefmarten, Inbalibenmarten und Boftfarten. 3) ein Schube- und Gelb- Diebstahl jum Rachtheil bes Jatob Stern ichen Gefchäfts in ber Reugaffe. Bogt war mit einer in biefem Gefcaft thatigen Labnerin befreundet. Rachbem er fich bei biefer erfundigt, ob etwas bort zu machen und fie vergeblich gebeten batte, ibm burch Offenlaffen eines Genftere Gelegenheit gu einem Diebftahl gu geben, frieg man auch bier burch ben Luftichacht bon ber Strafe aus ein und ftahl für etwa 100 Mt. Coube fowie aus ber Labentaffe einiges Baargelb. 4) ein Gelbbiebftuhl i n ber Julius Bratorius'iden Camenhanblung an ber Gde ber Rirch. gaffe u.nb Faulbrunnenftr. Much bier gelangte man gur Rachtgeil bon ber Strafe ber in bas Gefcaft und man erbeutete babei Mt. 380 in baar. 5) ein Marten-etc. Diebftabl in bem Coffel'ichen Laben an ber Rirchgaffe. Sier berichafften fich bie Diebe mittelft Rach ich luffels Butritt gu ben betreffenben Lotalitäten und anneftirten, nachbem fie Riften und Roften burchtviiblt, Det. 18 in baar und Briefmarten. 6) ein Gelbett .- Diebftabl gum Rachtheil bes Ronnenmachetfchen Gefchaftes in ber Bleichftrage. Epple hatte fich borber bei R., welcher ihm bekannt war, erkundigt, wo er mit Famisie ben Nachmittag (es war Sonntag, und auf dem Exerzierplat fand irgend eine festliche Beranstaltung statt) berbringen werbe. Mittelft Rachtichluffels wurden später die Thuren geöff-net, Laben und Wohnung inspicirt, Kommobe etc. auf bas Scrgfältigste untersucht, und es fielen ben Dieben ein Marien-Thaler, 1 Mebaillon, 1 Ring, 1 Uhrfette, 1 Sparbuchfe mit et-wa Mt. 3 Inhalt fowic ein Quantum Cigarten zur Beute. 7) ein Cigarren-eic. Diebstahl zum Rachtheil bes Wirths Rubn in Schierftein. Rachbem bie Beriiber einen Fenflerlaben in bie Bobe geschoben, fliegen fie ein. Eigarren, Spis rituofen, Baargelb, im Bangen für ca. DR. 206 Berth, murbe

8. ein Diebfiahls . Berfuch in bem Burttemberg'ichen Spielmaarengeschäft an ber Ellenbogengaffe. Un bem Genfterladen fanden fich Spuren ber geschehenen Anbringung eines Brecheifens fowie bies felbit. Epple und Bogt maren beobachtet worden, als fie fich nachtlicher Beile bor bem Gefcaft herumtrieben, ein Schutymann wurde avertirt und Diefem gelang es, die Leute in ber Schulgaffe festzunehmen. Coweit die vollendeten ober versuchten Diebftable. Auger diefem wird Epple ein Betrug gnr Laft gelegt. Er foll einer Rellnerin vorgeichwindelt haben, er wolle fie beirathen, er befithe größere Rapitalien, welche jedoch gur Beit nicht fluffig feien, und er foll badurch bas Dabden beranlagt haben, ihm feine gangen Erfparniffe auszufolgen. Der Taglöhner Bilh. Retter hat nach ber Anklage um den Schneiberichen Diebftahl gewußt. Um fein Schweigen gu ertaufen, foll Bogt ihm einen Theil der dort gemachten Beute gesichenkt und Retrer sich io der Dehlerei schuldig gemacht haben. Der Gere Staatsanwalt beantragte wider Epple 12 Jahre Buchthaus ale Gefammtftrafe, 10jahrigen Berluft ber bürgerlichen Chrenrechte und Bulaffigfeit der Stellung unter Bolizeiaufficht, wider Bogt 8 Jahre Buchthaus und Diefelben Ehren-firafen, wider Retter 1 Jahr Gefängniß. Das Urtheil lautete wider Epple auf 8 3 a hre 8 uchthaus, 10 Jahre Ehrverluft und Rulaffigfeit ber Stellung unter Boligeiauf. ficht, wider Bogt 3 Jahre Gefangnig und 5 Jahre Ehrverluft und 9 Monate Gefangnig abzuglich von 3 Monaten Untersuchungshaft miber Retter.

## Kunft und Wiffenschaft.

Samflag, 16. Dezember. Die 3 il bin. Große beroifche

Oper in 5 Atten. Dufit bon 3. F. Saleby. Bur Beit, als unfer Softheater noch in Rothen wegen einer geeigneten Coloraturfangerin lag, ba war es Frau Bfeif. er - Rigmann bom Großhergl. Softheater in Darmftabt, Die häufig bie Aushelferin fpielen mußte. Und fie war bier als "Bhiline", "Martha", "Regimentstochter" ufw. recht gerne gefeben und gehört. Gestern hatte bie Kunftlerin bertretungsweise bie Bringeffin "Guboria" übernommen. Es ift bies eine ber weniger bantbaren Coloraturparthien, fchwierig in ber Darftellung, aber nicht sonberlich hervorragend in gefanglicher Sinficht, und es ift eine befannte Thatfache, bag fich bie Bertreterinnen bes betreffenben Sachs gerne "bavon bruden". Frau Pfeiffer-Rigmann fand fich im Allgemeinen recht gufriebenftellend mit ihr ab. Dies fann besonders bon ihrer fcaupielerischen Leiftung gesagt werben, mit ber ihre gesangliche jeboch nicht gang auf gleicher bobe ftanb. Diesmal vermochte fieihren Tonen in ber Mittellage nicht bie wunfchenswerthe Fulle zu geben, und da aber ihre Sohe die bekannte Frifche zeigte und in ihr auch die Coloraturen recht schön gelangen, so ergab fich eine nicht genügend ausgeglichene Darbietung. Immerhin zeigte sich ihr bas Publifum burch reblichen Beifall bantbar. — Bahrhaft erhaben groß ftand herr Ralifc als "Gleagar" ba, ber eine Dufterleiftung genannt gu werben berbient. Das war eine intereffante lebensvolle Figur von Fleisch und Blut. Goll bon ber burchaus einheitlichen, hochfunftlerifden Darbierung etwas besonders lobend hervorgehoben werden, so ist es die Arie im 4. Att: "Als Gott Dich, Recha, einst zur Tocht r mir gegeben", die ben raufchenbsten Applaus und Bravorufe ergielfe. Und gleichwerthig jur Seite ftand herrn Kalisch Frau Leffler - Burdarb als "Recha", wofür fie mit ihrem Pariner nach jebem Alte burch mehrsache hervorruse geehit wurde. - Der Bergog "Leopold" bes herrn Dupont ift barftellerifch noch febr mangelhaft. Bon hobeitsvoller Burbe bes Belben und bom Fener bes jungen Berliebten mar taum etwas zu merten, und die Erflärung Leopold's daß er ein Chrift fei, brachte ber Darfteller mit einer Gemächlichfeit, Die Die 31-Infion fioren mußte. Dagegen berbient herr Dupont wegen feines iconen Gefanges gelobt gu werben. Rur batte er im Lerzett bes 2. Aftes etwas mehr Ton geben bürfen. Gine prachlige Leiftung als Rarbinal bot herr Schwegler und herrn Engelmann's "Ruggiero" verbient auch Achtung. — Die Oper nahm unter herrn Profeffor Mannftabt einen burch-aus glatten Berlauf.

Telegramme und lebte Hadridten.

Derfautet, wird Lord Roberts bei seinem beabsichtigten 24stündigen Abstecher nach St. Delena, um sich von den dortigen Berhältniffen zu überzeugen, auch eine Rücksprache mit General Eronje haben.

\* Buttich, 17. Dez. Infolge Entzündung bon Rohlengafen in der Schiffsmerft von Scheffin platte ein Dampfrobr, wobei 5 Arbeiter Brandwunden erlitten. Einer von ihnen ift im Spital feinen Bunden erlegen. Die übrigen befinden fich auger Lebensgefahr.

Berlin, 17. Dez. Ein Telegramm des "Al. Journals" aus Bitebsk besagt: Ein entsetzliches Berbrechen wurde in der vorgestrigen Nacht auf dem Mittergute Adariowo verlibt. Der reiche sidissische Pächter Gobriel Abramowicz, seine Frau, fünf Kinder und drei Dienstideten wurden übersallen und grausam ermordet. Die Naubmörder entstohen, nachdem sie alles Geld und Werthsachen geraubt und das Hans in Brand gesteckt hatten.

Bürgermeifters ernannten die Gemeindebehörden einstimmig den Bräfidenten Rrüger jum Ehrenbürger der Stadt. Die letten Nachrichten aus der Proving beweisen, daß die anti-englische und burenfreundliche Bewegung überall in Irland bedeutend zunimmt. Berantwortlicher Redakteur: Wilhelm Leufen.

Wegen Anfgabe meines Sadengeschäfts

Herrn- und Frauenkleider, goldene und silberne Uhren

II Bu ftannend ftannend??

Simon Landau,



Max. S. Wreschner,

Shuhwaaren en gros-haus Da Michelsberg Da,

neben bem Boligei-Revier,

verlauft folgende Artifel gu anbei verwerften Preifen.

Barm gefütterte Dansichube: Für Frauen mit Lebersohle für 95 Pfg. Für herren " 1.15 Mt. Rinber-Bantoffel von 25 Pfg. per Paar an. Derren-Zugfitefel pro Paar für Mt. 4.50-Derren-Dafenftiefel pro Paar für Mt. 4.90

Kalbleder-Stiefel

für Damen, Berren und Rinder gu aufgerordentlich billigen Breifen.

Max. S. Wreschner,

neben bem Boligei Rebies

Kohlen-Abschlag!

Infolge Besserung der Lage auf dem Kohlenmarkt ist es mir möglich, von jest an zu herabgesehten Preisen

zu verfaufen.

la. Unfigrieß per Ctr. 90 Pfg. Preislisten stehen zu Diensten.

Aug. Külpp,

Bellmundfrage 33.

Chriftbaumschmuck.

Chrifibaumschmuck in grofartigen glenheiten und biffigen Breifen, Jewie

Lammeta in verschiedenen Farben Lichter und Lichterhalter. Unverbrennbarer Schnee, à Pactet 10 Pf.

Nürnberger Lebkuchen

in 15 verschiedenen Sorten, 5 Stüd von 10 Big. an. Der Berkauf findet auf dem Weihnachtsmarkt, Faulbrunnenplat ftatt.

Cingang mittlere Reibe. Bube Ro. 14.

Bitte genau auf Firma achten zu wollen.

Wilhelm Urban.

Hehrere Villen mit Garten (Rheingau), mehrere Landhäufer und Biffen find im Rheingan ju verfaufen. Raberes 5522 Beper, Eitville, Grabenfix, 51.

Gin flotter Schreiber gefuct. Gelbfgefdrieb. Off. unt. M. 5526 a. d. Erped, erbet. 55 26

LBachs-Reinetten, Pfc. 10 Pf. Strob, Gebund 50—60 Pf. 3. 5 5523 Steingaffe 23.

Schöne Chripbaume von Montog ab ju haben in ber Stiftstraße 29, für die Bewohner bes Rerothal u. Umgedung. 5488 Sehr warmer ichw. Paletot u. f. ichw. Bock u. Wefte 311 vert. Kapellenftr. 8, 2 Tr. 524 5 bic Be

Belanntmachung,

# stellen-Gesuche.

senbote ober fonftigen Ber-genbote ober fonftigen Ber-genspoften, Offerten unter 1 30; an bie Expedition b. 2.

m fucht Beichafrigung in Bafchen und Bute u. lerftrafte 9, Gtb. 1. 5457 Monatsfran

philippsberg 8 B. 5484

Offene Stellen. Mannlidje Berfonen.

Tüchtige

ten fof, bauernbe Stelle, 3557 Th. Lucan, Mannheint, Brudenbau.

int. Glafergehülfen Berglafen bemanbert, jum fo-Schafer & Cohn, Glarbelg. dint junger Arbeiter. Selung banernb.

Belenenftraße 1, 21, 3mei tuditige

Majdinenfgloffer

Fr. Betterling.

15% Provision Ienien fucht Cognachrennerei n petit. Bingen. 14/3 folporteure und Reifende bei bochfter Provifion und piem Berbienft fucht 4748

R. Gifenbraun, anstung, Emferfir. 19, I. Rebegetvanbte herren els bienbe u. Colporteure f. Bucher. eter u. Sausfegen gegen bodite

amfian fofort gefucht. Be Frankenfraße 28, 1, 1. Drusburiche gei. Sainerg. 17.5268 mit. Erbeiter u. Arbeiterinnen in bipernbe lobn. Beichaftig. gei. leebabener Staniol. und Metalltapfel-Gabrit

M. Wind. Haritrafte. Ein Junge k leichte Beichaftigung gesucht. Stellung fed. Art, raid, bellig !

Schreib. an Dünker's Berlag berein fur unentgeltlichen Arbeitsnachweis 73

Bathhaus. - Tel. 2377 aufdliegliche Beröffentlichung fiderifder Stellen.

Abtheilung für Manner. Alrbeit findes: Cartner

DATTIFE Innger Schloffer Schneiber Edubmacher Befrling: Schneiber, Spengler,

Prantemmarter Arbeit fuchen: Gartner

Sureaubiener Eintoffierer Raffent Babmrifter.

Weiblidge Derfonen.

Manatsfrau od. - Wiadmen Schlichterftrage 11,

in tücht. Mabchen für Sausand Ruchenarbeit fofort gefucht. Platterfir 16.

Mädchenheim Stellennadzweis

chwalbacherftraffe 65 II. Clott u. fpåter gejucht : Allein., Bimmers n. Ruchenmaden. men ür Brivat u. Benfion, NB. Anftanbige Madden erb.

18 gute Penfion.

P. Gelsser, Diafon

Lehrlinge.

Schreinerlehrjunge 17 Mibreditfir.

Arbeitsnachweis für Frauen im Rathhaus Biesbaben.

unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377 Geöffnet bis 7 Uhr Mbenbe. Abtheilung I. f. Dienfiboten unb

Mebeiterinnen.

fucht ftanbig: Rodinnen Allein., Saus, Rinber. Bimmer. u. Ruchenmannen

Botel-Berfonal. Bafch. But- u. Monatfrauen. But empfohiene Mobden erhalten fofort Stellen.

Raberinnen u. Silglerinnen. Abeheilung II. für feinere Bernidarten.

permittelt: minterfraulein u. . Warterinnen, Stugen, Saushalterinnen für Brivate u. Soteis.

Jungfern, Befellichafterinnen, Arantenpflegerinnen, Ergieberinnen, Berfauferinnen u. Buchhalterin Pebrunabdern, Sprachiebrerinnen.

Angefebene bentiche Lebend. berficherungebant jucht für ben Begirt Biesbaben jur Bear-beitung, Organisation u. Controle von etwa 50 Orten einen eifrigen, gewanbten

Bezirks-Vorficher gegen feften Gehalt, Steifeflellen. Rebenbeichafrigung ausgeichloffen. Stellung angenebin, bauernb und felbftanbig, geeignet namentlich auch für intelligente Berfonen aus bem befferen Arbeiterflande, für Borarbeiter, Bertmeifter, Sandwerfer u. bergl., bie einen geffinderen Beruf ober

ein befferes Einfommen erftreben, Offerten mit Lebenslauf, Referengen, Zengniffen ic. sub En. 8373/13 an Rudolf Mofic. Unn. Grped. Frantfurt a. DR.

murbe einem vermögenden und geachteten jungen Danne (Fabrifbei.) von 29 Jahren Belegenheit geben, mit einer ebang, jungen Dame aus gebildeter Familie bon hubicher ftartlicher Ericheinung, mit gediegener mufit. Bildnug, wenn auch obne Bermögen, auf unauffällige Beije befannt gu merben. Etwaige Mittheilungen bon Eltern ober Bermandten erbet. u. W. V. 553 an Haasenstein & Vegler A.-G., Wiesbaden, Abolie-allee 7. 483 267

In verkanfen.

Em eintbir, Rleiberichrant, 1 pol. Kommode, 1 Bither b. g. perf. Ablerfar 58, 2 r. 5519

Damenaufnahme. Bedergeit firgft. Diecr. b. Deb. E. Mondrion, ireb., Wellripftr. 33 1.

Beihuants - welegenheit. Gingelne Tafchen Cophad billin ju verf. Rab, Steingaffe 16, Ein faft neues blanes Tuch. fleid billig ju vertaufen 5514 Belenenftrage 11, 1 !.

5. Dafelarb. billig ju bert.

Ringofensteine

befte Qualitat, ca. 1 Million, per Januar-Februar abzugeben, Offecten unter Chiffre M. &. 5503 an bie Erpes. 5508

Gin Raffenichrauf und ein Briefreal ju verlaufen 5510 Querftrage 1. Bart, r. Weihnachtsapfel, Pfo. 8 Pfg., Rochapfel, Pfo. 6-8 Pfg. 5505 3. b. Steingaffe 23. Mepfel, prima gepfludte Sorten, werben centner- und pfundmeife abgegeben Ablerftraße 38,2 Dumpen, Metall. Bap. foutt Anche, Schackfir, 6 54 0

Hufer Bureau befindet fich jebt Adolfftrafie 8, Gartenhaus part, Golle & Ackermann,

Batent, u. tedin. Bureau, Wiedbaben. 489/266 Accord- Bither faufen. 6987 Bertramfir. 6, 1. St. rechts.

Darlehningende, Weine auf Saulbidein, Wechfel od. Burg. fchaft, fowie auf Grunbftude ober Supotaeten fuchen, erhalten geeignete Angebote, Anfragen mit abreffirten und frantirten Convert an

Bitesbabener General-Angeiger

H. Bittner & Co., Hannover, Heiligerfix, 394. 67/73

aud hochgrabig, felbft wenn be-reits gezabit, beilt ichmerg- und gefahrlos mein altbemahrtes, unichabliches Berfahren. Maberes gegen 10-Bi -Marfe. 66/7 Hans Weber in Stettin.

Maingerlandfrage 2 ift eine 2Bohunng, 1 Bimmer, 1 Ruche, auf 1. Jan. an rubige Leute gu bermiethen. "

Ber Stelle fucht, verlange unfere Birich, Berlag Mann.



Schone Loden ohne icabl, Brenn-icheere, nur mit Subn's Lodenersenger Cabulin Kuhu's

Araufel Bomabe Cabulin 80 Bl. von Fry Rubu, Rronenparf, Rarnberg, Dier beit 2B. Schild, Drog Friedrichffer, O. Siebert, Drog, vin-d-vin b. Rithefeller, B. Schild, Drog., Langgaffe, E. Mobus, Drog. Taunubfir, Chr. Tauber, Drog. Rirchgaffe, Drog, Sauitad", Danritmelir 3334 Wer ichnell u. binigft Stellung will, verlange pr. Boftfarte bie Doutsche Vakanzen pest, Eglingen

# Fritz Meinecke, Sattlerei,

Wiesbaden. Friedrichstr. 46, nahe ber Infanterietaferne.

Lager in:

Koffern jeder Größe Sosenträgern Reise-, Jagd-, Geld-, Martt-, Portemonnaies, Schulranzen Schul= u. Damen=Taschen.

Vegetab, Milch,

Somatose,

Tropon,

Plasmon,

Clystir-

Leberthran

Wasserdichte

Spritzen

Betteinlagen

von Mk. 1.50

Artikel in Kinderpflege. Quaker-Oats, Condensirte Milch,

Nestle's Kindermehl, Kufeke's Kindermehl, Muffler's

Kinder-Nahrung, Opel's Nühr-Zwieback,

Knorr's Hafermehl Knorr's Reismehl,

und sämmtliche Zubehörtbeile,

Beste Waare.

Sauger, Spielschnuller, Minder-Flaschen.

Kinderseifen, Kinderschwämme, Soxhlet-Kinderpuder, Wundercrême, Apparate Wandwatte, Veilchenwurzeln,

Zahnringe, Mellins Kindernahrung. Garant, reiger | Medicinal-Milchzucker

lose ausgewogen genau den Vor schriften des Deutschen Arzneibuches entsprechend,

Milchaueker nach Prof. Soxblet,

bis Mk. 5-

pr. Meter, Billigste Preise.

Char. Taunder, Drogenhandlung, Telephon 717. - Kirchgasse 6

4531

Unterzeichneter erlaubt fich, Die geehrten Berrichaften Wiesbadens und Umgegend auf feine biesjährige

ergebenft aufmertfam gu maden. Reiche Auswahl in Rurnberger Lebtuchen, fowie Macronens und Glifenslebluchen (eig. Fabritat), Machener Brinten, Ronigsberger u. Lubeder Margipans Zorten u.

Insbesonbere empfehle:

ff. Chriftbaum-Confekte

in größter Ansmahl; besgl. Strafburger Butter=Confelt, Frantfurter Brinten, feinfter Bolland. u. Mandel: Specus

Ferner für die Festiage: hochfeine Leibziger und Ansbacher Stollen in befannter vorzüglicher Gite. Bestellungen jeder Art werden aufs Bunttlichfte beforgt.

Wiesbaden, Taunusftrage 55. Sochachtungevoll.

Fritz Grater. Prengifde Pfandbrief-Bank.

Die am 2. Januar 1901 fälligen Bindicheine unferer Sypothefen Pfanbbriefe,

Rommunal Obligationen, Aleinbahn=Obligationen

werben bereits bom 15. December er. ab in Berlin an unferer Raffe und auswarts bei benjenigen Bantfirmen und Banlinftituten toftenfret eingeloft, die ben Bertanf unferer Emiffionepapiere übernommen haben. Stude jur Rapitale anlage tonnen bafelbft bezogen und Brofchuren über Wejen und Sicherheit ber Bjandbriefe in Empfang genommen werden

Berlin, im Dezember 1900.

Brenftifche Pfanbbrief-Bant.

Weihnachtsbitte. Blinden-Anstalt.

Auf Weihnachten, bas Geft ber gebenben Liebe, wird allerwarts gerüftet. Auch etwa 60 Bfleglinge unferer Unitalt feben froh erwartenben Bergens bem Fofte entgegen. Innigft bitten wir, wie in fruheren Jahren, ihrer gebenten gu wollen und uns gu helfen, diefen Mermften, Die ben Beitesglang felbft nicht gu ichauen vermogen, ein frohliches Beft gu bereiten, damit Freude und Dant ihr inneres Leben

Saft alle unfere Böglinge find völlig vermögenslos und auf die werkthätige Rachftenliebe ihrer Mitmenichen angewiesen. Bir durfen deshalb wohl guverfichtlich hoffen, daß unfere Weihnachtsbitte nicht vergebens hinausgeht.

Butige Gaben werden außer dem unterzeichneten Borfrand mit berglichem Danke entgegengenommen von Inspektor Claas, Fran Sehütz Blinden - Anstalt (Walfmuhlftrafte 13), Blindenheim, Emferftrafte 51, Laufmann Buders, Micheleberg 32, und im Berlag bes "Biesbadener General-Anzeigere".

Der Borftand ber Blinden-Auftalt .

Abegg, Rentner, Grammeg 2, Gaab, Rentner, Balt-mahiftrage 15, Reller, Bralat, Friedrichftr. 30, So d-Filins, Mentner, Emferftraße 53, Rnauer, Rentner, Emferftrage 59, Gretel, Bandesrath, Dobheimerftr. 28, Rehorfi ( Rentner, Maingerftr. 18, Gatorius Landes- | Direttor, Rheinftrage 36, Bidel, Reftor, Emferftr. 73.



zum Wurzen feinen stonkurrenten über, um mit menigen Tropfen jeder schwachen Suppe, Sance u. s. w. augenbiidlich einen überraschenben Boblacichwad gu geben.

Georg Stamm, be Las, 6eftr. 5. 511/130 Gignet fich febr als hubiches, billiges und praftifches Beihnachtsgefchent

Bu den beworfichenden feieringen

jum Rochen, Baden Gieben und Roheffen per St. 6, 7, 8, 9, 10 u. 12 Pfg.

Buiter?

Zäglich 2-3mal frijch eintreffende Gilgutjendungen. Jeinfte Safrahm-Cafelbutter ) gum billigften Fettreiche god= und Bachbutter) Tagespreis.

Dafnergaffe 3. Telephon 392.

Münchner

farbig illustrirte Wochenschrift

Der Liebling aller Freunde eines feinen künstlerischen und literarischen Humors. "Froh und frei und deutsch dabei!"

Preis pro Quartal (13 Nummern) Mk. 3.50 exel. Frankatur.

Probe - Abonnement für 1 Monat Mk. 1.20. Probe-Bände <sup>8</sup> Nummern der letsten Jahrgänge mit ca. 450 Illu-strationen und ebensoviel literar. Beirtägen, per Band von 130 Seiten Quarttormat, a 50 Pfennig (mit Frankatur 70 Pf.)

Als schönes Festgeschenk eignen sich die stilvoll gebundenen Jahrgange 1896/1900; jeder Semesterband gebunden Mk. 9.50.

Prospekte und Probenummern gratis. 3605/202 Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, Zeitungsagenturen, Postämter und den Unterzeichneten.

München, Färbergraben 24. Verlag der "Jugend".

Reichshallen-Theater. Täglich Abends 8 Uhr das

Was Häheres fiehe Straffenplakate.

Betanntmachn

Codes-Anzeige.

ben und Befannten gur Renntniß bringe.

Dinterbliebenen

Gott bem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Fran, unfere Schwefter, Schwagerin, Tante und iMroftante heute morgen 7 Uhr, nach langem, mit Gebuld ertragenem ichweren Leiden ju fic ju rufen, mas ich hiermit Bermandten, Freun-

Um ftille Theilnahme bittet im Ramen ber

Biesbaden, den 16. Dezember 1900.

31/4 Uhr, vom Leichenhaufe bes alten Friedhofes

Die Beerdigung findet Mittwoch, Nachmittag

Der trauernbe Gatte:

heinrich Rohr.

## Pfg. eine gute

eder Zwicker, feine Sorten nur 1 Mk. u. 1.50 Mk. Alle Nummern, für jedes Auge passend, sind wieder eingetroffen. Ansehen und Probiren kostet nichts. Umtausch bereitwilligst. Haufhaus Führer. 48. Airchgasse 48. Telephon 309.

### Eau de Cologne.

Mein Enu de Cologne, aus den auserlesensten Ingredienzien hereitet, geniesst mit Recht den Vorzug vor allen ahnlichen Erzeugnissen:

1. Wegen der ansserordent-

geruches. 2. Wegen ihrer erfrischenden 3. Wegen der Nachhaltigkeit

cher tagelang anhalt. 4. Wegen ihrer grossen Bil-

Vorräthig in den bekannten 1/2 Fl. 0.60, 1/1 Fl. Mk. 1.-, Korbfl. à M. 1.50 g. M. 3.-. packten Fl. M. 5 .- , Eau Liter M. 4 .-.

Für die leeren Flaschen zurück-

Eau de Cologne-Seife

Die Herstellung dieser meiner verehrten Kundschaft welchen meine Eau de Cologne Eau de Cologne mit

Flieder-, Heliotrop-, chen- und Weilchen - Eau

Ablerftrafe 31.

Beinfte junge Gonittbobnen

portheilbaft empjehle ich:

St. Estephe (frang, Rothwein)

Comptoir:

Berbetftraße 2.

Frifch gebrannter Raffee

Salat. Del

Salg.Bobnen,

Sauerfraut

Baringe

Stollmops

Salg Betrofeum



lich. Lieblichkeit ihres Wohl

und belebenden Wirkung. ihres Wohlgeruches, wel-

Ean de Cologne - Flaschen: 2/1 Fl. M. 175, Liter M. 6.-. Riste mit 6 fein ver-de Cologne z. Baden:

werden 5, 10 resp. 20 Pfg. vergütet.

Stück 0.50, Carton M. 1.25.

Seife geschah auf Anregung in Folge des grossen Beifalis, fand.

Blumengeruch, als: Lavendel-, Maiglöckde Cologne in langen grünen Abbildung. 5499 Abbildung.

Flasche Mk. 1 .- , hübscher Carton mit 3 Fl. Mk. 2.75,

IDr. M. Albersheim, Fabrik feiner Parfilmerien.

Lager amerik., deutscher, engl., u. franz. Specialitäten, sowie sämmtl. Toilette-Artikel. Wiesbaden, Wilhelmstr. 30. (Park-Hotel) Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.

Versandt nach auswürts unter Nachnahme. - Ausführliche Listen gratis und franko.

Wellrinftrage 27

1.30, per Pfd. 90 Pfg, die Der. 2.—, per Schoppen 40 Pfg. 2 Bfund-Beh. 34 u. 38

2 Pinnb-Beb. 55 Pig. 1 Bib. 30 tofe gewogen, per Pib. 25 per Pib. 8 Pig. bei 10 Pib. 70 per Ctud 5 " 10 Et. 45 " 6 " 10 " 55

per Bfund 10 nur fur fefte Rundichaft ver Liter 15



### Für Glaser.

Fenfterglas, Rohglas, Ep ic. gelglas u. f. w offeriren gu billigften Tagespreifen, 229/42

Frantfurt a. 20. Pronpringenitrage 21

### Alle Sorten Leder

(auch im Ansichnitt) empfiehlt billigft

A. Rödelheimer Manergaffe 19.

Billig. Dappelt, 3 gimmertaufen, Raufer, welche tofort taufen, woften fich meiden, Off, unt. L. A. 2500 an d. Erp. d. Bl. 2501

### Trauerschleier, ftets großes Lager in allen Breistagen. Arnold & Müller, Gerftel & Israel,

Langaaffe 33.

Trauerhüte, Crepes,

Befanntmachung.

Dienftag, ben 18. Dezember er., Bormittagt 11 Uhr wird im Dof bes Danjes

Frankfurterstraße 46

1 Pferd (Ballach) öffentlich zwangeweise gegen Baargahlung verfteigert. Berfteigerung beftimmt

> Biesbaben, ben 17. Dezember 1900. Salm.

Ger ichtevollzieher

5501

piel

führ

felbe

theil

lebbo mend

briid

te 90

fand

Mar

gens

gefch

Mnti

Ents

ibre

berig

gali

fie ein

Malle

Mon

gembl

batte

Gine.

m ber

ber &

Deten

ole ein

Bu tre

### Befanntmachung

Dienftag, ben 18. Degbr. D. J., Mittage 12 Uhr werden in dem "Rheinischen Dofe", Diauergafte 16 babies 2 wollft. Betten, 4 Rleiberichrante 1 Spiegelichant, 2 Regulator, 1 Rahmafcheine, 1 Buffet, 1 Bucto fdrant, 1 Schreibtijd, 2 Bertifow, 2 Ruchenidrant, 1 Sefretar, 1 Rommode, 2 Ladenfdrante, 100 Bis ichen Wein, 10 Riftden Cigarren, 100 Badete Tabal, 2 Bagen, 1 Bjerd u. bgl. m.

gegen baare Bablung öffentlich zwangeweife verfreigert. Biesbaden ben 17. Dezember 1900.

> Schröder, Berichtevollgieber.

### Befanntmachung.

Dienftag, ben 18. Dezbr. er., Mittage 12 Uhr werden in dem Berfteigerungslofale Mouergaffe 16:

1 Berticow, 1 Spiegelichrant, 1 Glasichrant, 1 Beife gengidrant, 2 Rleiberichrante, 2 Bafcommotes, 3 Commoden, 5 Edreibtifche, 1 Mipptifch. 3 Gam. Sopha und 4 Seffel, 5 Sopha, 1 Divan, 2 compl. Betten, 1 Rauchfervice, 1 Sausapothete, 2 Regulatort. 1 Rahmajdine, 1 Spinnrad, 1 Fabrrad, 1 Dufib automat, 1 Grühftudebefted, 1 Glastaften mit ca. 300 Bahnburften, 13 Std Commer. u. Binter ftoffe, 3 em. Danerbrandojen, 1 Gasbadeofen, 1 Gal

ferner : 1 Mars=Mahrrad, 2 Meetylen=Baternen, 1 70 Terpentin, 3 Rannen Gicatif, 6 Rannen Lad I. 2 Mannen Emaille:Farbe

dentlich zwangeweife gegen Baargablung verfteigert. Die Berfteigerung der letigenannten Gegenftanbe finbel bestimmt itatt.

Biesbaden, ben 17. Dezember 1900.

Berichtevollzieher.



### CARL BRAUN,

Inhaber: Georg Hering, Kürschnerei u. Hutgeschäft, 13, Michelsberg Wiesbaden, Michelsberg 13



Eigene Werkstättein Hause für Neuanfertigung. Umarbeitung Reparatur von Pelswaren jeder Gattung

Reiches Lager selbst-Pelz-Barette, Pelsmützen, Kragen und Colliere, Fussacke, Pelzvorlagen etc.

Alleinige Vertretung und Niederlage der Münchene Lodenfabrik Jeh. Georg Frey, München.

## Waaren-Versteigerung. Bente Dienftag,

ben 18. cr., Cormittage 91/2 und nachmittage 21/2 Uhr anfangend, verfteigere ich gufolge Anftrage erfter biefiger Befchafte nach-berzeichnete Baaren im Gaale 5512

### "Zum Deutschen Goldgaffe 2a, 1,

öffentlich meiftbierend gegen gleich bauce Bablung.

Bum Musgebot tommen:

130 moberne Damenbloufen in Seibe, Sammt und Bolle, ein. große Barthie feib. Ropfibals, Damenglacobandidabe, 200 feibe Regenichirme für herrn und Damen, Sonnenichteme 20 Refter berruftoffe für hofen, Rormals und Biebermafche, Kinderhemben, 200 Schürgen, Strumpfe, ein Boften herrn- und Damencravatten, hofentrager, eine Parthie gurnirter Damenhute n. bergl. m.

## Herd. Wiarr Nachf.

Bureau: Rirdgaffe 8.

Große -Spielwaaren= 2c. Berfteigerung.

Beute Dienftag,

ben 18. Segember, Bormittage 9% und Rachmittage 21, Uhr anfangen, verfteigere ich in bem Saale gu ben 3 Aronen, 23 Kirchgaffe 23,

eine große Bartbie Spiel, und Lugusmaaren als: Buppen, Bleisoldaten, Spiele aller Art und noch viele andere Speelwaaren, Arbeitstörbe, Schmudlaften, Dandichublaften, Toilettenfaften, Schreibzenge, Bafen, Figuren, Kruchtschalen, Briefbeschwerer, Roten- und Zeitungtftänder, Kleiberhalter, Nipplachen, Eingeren, Wandtscher, Thermoweter, Broncefiguren, Bisteuschalen, Wandichumfdmud, Chriftbaumftanber und noch viele anbere Gegenftanbe.

Ferner fommen noch mit gum Busgebot; 6 Ranarienbabne mit Rafig, 100 Flafchen Rothwein, Bilber, Damentleiberftoffe, 50 Riften Cigarren und eine große Parthie Bofamentriemgaven. bffentlich meiftbietenb gegen Baargablung.

Georg Jager,

Auctionator und Tarator. Bellmunbfir. 29.

### Befanntmachung.

Dienftag, ben 18. Dezbr. 1900. Wittage 12 Hhr, werben im "Mheinischen Sof", Mauergaffe 16 babier: 2 Rleiderichrante, 1 Thete, 2 Bajchtommoben, 1 Rom

mobe, 1 Bertifow, I Cefretar, 2 Chreibtiiche, 1 Ra napee, 1 Eisichrant, 1 Baage, 1 Salbverded unb 1 Schwein.

ferner : 1 Aleiderichrant, 1 Galleriefchrant, 1 Rommode, 2 Bangen, 1 Raren, 1 Ruh u. 12 Pferde

Die Berfteigerung ber fettgebruchten Gegenftanbe finbet

Biesbaden, ben 17. Dezember 1900.

Elfert. Gerichtevollzieher.

# Versteigerung

SERBERGRADA DE LA CONTRACTOR DE LA CONTR

für die ivariame Sausfrau!

Billige Rleinweine. Befttage empfeble ich aus meinem reichhaltigen Lager nachtebenbe Sorten, die fich durch vorzügliche Gute und abnorme Billigfert auszeichnen; als befonbers

Rietfteiner, garantirt naturrein, br. Blaiche o. Glas Mit. - .60 Geifenheimer (Rheingauer Gewächs) . 120 Rubesbeimer (feine Marte . 1.50

prima Gorte
Deutsche und frangofische Cognace, großes Lager, pr. Flasche M. 1.40, 2, 2.50, 3, 3.50, 4 und bober.
W. 1.40, 2, 2.50, 3, 3.50, 4 und bober.
Wrine Weine find außerft vort beilbaft von mir bireft von den Produzenten eingefauft und fann ich birfelben ibrer besonderen Gute und Billigteit halber bestens empfehlen. Froben fieben gerne zu Dienften; man verlange Offerte.

Max Sulzberger,

Beinhandlung. Retterei u. Bager:

Schulgebanbe obere Rheinftrage,

5479

## Berren- und Anaben-Aleidern

ben 20. Dezember, Bormittage Dy, nub Rachmittage 2% Ihr anfangend, berfteigere ich im Auftrag aus einem hiefigen Befchaft in meinem Auctioneloca

49 Wellritiftraße 49

herren-Binter-llebergieber mit und ohne Belerine Binter-Joppen, Complette Auguge, Tuch-hofen, Anaben-Anguge in jeder Große, Knaben-llebergieber und Mantel, Arbeits-hofen in Leber und Bwirn in jeder Große, Anaben-holen in Leber und Zwirn in jeber Große, Schlofferjaden und hofen, Bollene Bemben, Jagbweften, Debger-Bloufen, hofentrager, fowie verfchiebene Berren- und Rnaben Buften öffentlich mrifbietenb gegen Baorgablung.

Der Buichlag erfolgt ju jedem annehmbaren Gebot. effe ber beiben electe. Babuftreden

Ferd. Müller, Auctionator und Tarator. Burean: Langgaffe 9.

Viaffauer!

Ane, welche bis 1866 gebient, gleichviel bei welchem Truppen-theil, werben hiermit auf Mittwoch, ben 19. b. Mts., Abenbe

wichtigen Besprechung n ben oberen Gaal "Bu ben 3 Ronigen" freundlichet eingelaben. Der Ginbernfer.

öffentlich zwangeweife gegen Baargablung verfleigert.

(1. Bortfetjung.)

(Ruchbrud berboten.)

### Gräfin Judith.

Robelle bon G. Gicherifch.

- Graf Egons Befuch war eine freudige Abwechslung im traurigen Bang und oben Ginerlei bes Rienberger Lebens. Graf Andreas' Stirne hatte fich bis zur Abendmahlzeit ein gut Theil aufgehellt, benn ber Bruber batte ibm eine anfehnliche Wenge Raffenicheine auf ben Schreibtifch gelegt. Da war eine argite Gorge für ben Augenblid wenigftens erleichtert.

Much feine Gemablin hatte ihre freundlichfte Laune hervorgefucht, und Elfe, Die immer Milbe, Liebliche, mubte fich redfic, bem Obeim burch freundliche Aufmertfamteit gewiffermaften gu bergelten, welchen Connenftrabl er in ihre arme, freudlose Familie gebracht batte. Rur Jubith faß ftill und in ich gefehrt. Gin fremdes Ginnen ging ihr burch bie Geele; fe mußte nicht, war es Luft ober Weh.

Des andern Morgens gog ber Obeim fie gur Geite. "Bift

Du noch immer entichloffen?

Gie hatte bie Racht wenig geschlafen, ber Ropf fcmergte fie, eine untlare Borftellung bon Graf Egon's glangenbem Beim, bon iconen Rleibern und prachtig gegaumten Roffen fulle ibre Gebanten, bann wieber bachte fie fich unter bem Ronnenfchleier, und ihr graute babor. Ginen Augenblid nur hatte fie gezögert, bann legte fie ihre fleine, fraftige Sand in Die feine: 3a, Dheim, ich will!"

Und haft Du auch bebacht, bag ich mehr als breimal fo

piel Jahre erlebt habe, als Du?"

Sie lächelte und ber teotigste Jug, beffen sie fabig war, überflog ihr Antlit: "Ich will bennoch!" Da beugte Graf Egon sich nieber und tüßte sie auf bie Stirn: "Co gruß' ich Dich als meine liebe Braut!" Dann führte er fie gu feinem Bruber.

Gine Stunde fpater war auf Golog Rienberg eitel Conmenschein. Alle freuten fich an Judith's Glud, und Judith elber bachte theils an ihr eigenes zufünftiges glänzendes Loos, feils baran, bag burch ihren Schritt auch bie Sorglofigfeit hrer Familie begrunbet fei, und alle Lebensfreube, beren ihr lebhaftes Wefen fabig war, quoll aus ihr hervor, jubelnd jauchs gend ob ber unverhofften Befreiung aus ber jahrelangen Be-

billdung armfeliger Berhältniffe. An Jubith's Berg nur bachte Riemand, am wenigften fie felber.

Wenige Wochen fpater hielten fie Sochzeit und bann brachte Graf Egon feine Bemablin in bie Refibeng. Die erften Tage fand fie fich wie beraufcht von all' bem Blang, all' bem Reuem ibrer Umgebung.

Bie prachtig war bas Rienberg'iche Palais, wie toftlich bie Rarmortreppe, Die teppichbelegten Stufen und Gale und bas eis gens für fie ausgestattete, gang mit rosafarbenem Atlas aus-geschlagene Boudoir, in das ihr Gemahl sie noch am Abend ihrer Untunft geführt batte.

Much ber reigend in frangofischem Geschmad angelegte Barten, mit ben Papageien und bem Schwanenbaffin, rief ihr

CE.

Whe

rönit,

Lobat

5515

Hhr

田山

tobell,

Garn,

ompl

ittitt

(Bas.

finht.

5510

1913.

tte im

Pels

Aber mertwürdig raid hatte fie fich in Alles gefunden. Mis Graf Egon fie bei Sof prafentirte, hatte fie fich ichon fo in ibre neuen Berhaltniffe eingewöhnt, bag Riemand glauben mochte, in welch' obscurem Erbenwintel Grafin Jubith ihr bis. berig Leben verbracht batte. Dem Grafen war fie eine liebevoll beforgte Gattin, ber Dienerschaft eine gutige herrin, bei Sof galt fie balb als erfter Stern ber Gefellschaft. Jebem hatte fie ein freundlich Wort, einen theilnehmenden Blid zu fpenden, und fie that es in ber feinften, liebenswürdigften Beife ber Belt. Berfchwunden auch war ber alte herrifd-tropige Bug bon ihrem Beficht. Wer mochte ahnen, wie fie aufgewachfen?

Reujahr war bergangen. Der Faiching batte begonnen. In ben toftbarften Zoiletten erfchien Grafin Jubith auf ben Ballen und Goireen. Großer fcbien fie gewonden in ben letten Monaten, und ficherer, aber bon ihrer einftigen ftrahlenben gusendlichkeit hatte fie darum nichts eingebüßt und Graf Egon atte allen Grund ftolg zu fein auf feine fcone Gemablin, um Die ihn mancher Belb ber Gefellicaft neiben mochte.

Da gefchah es bei einem Dastenball, ben ber Sof peranfaltet, baß Grafin Jubith als Zigeunerin gelleibet erschien. Eine fdiwarze Larbe bedte ihr Beficht. Go trat fie ohne Schen m ben erlefenen Rreis, ben herren und Damen aus ben Linien ber Sand gu mabrfagen. Schon batte fie ben naber befreunbeten bie moblerfonnenen, fcherghaften Oratelfprüche vertündet, all ein Frember in ber fleibsamen Tracht eines Arabers ber-Bu trat und ihr bie Sand entgegen bielt.

"Bitte", fprach er lächelnd, "fag' mir, fcone Bigeunerin,

belde Bufunft meiner martet?"

Sie fab an feiner ichlanten Geftalt empor und über feine braune Bachemaste, bann erft richtete fie ihren Blid auf feine weiße Sand, bie eber einem Dabchen geboren mochte, benn einem Cobn ber Biffte. Gie fah gwei Linien, Die gleich lang neben einander liefen, und bie fich nachber freugten, in einander berfchmelgend wirrten, und ein fcherghafter Gebante fuhr ihr

"Bwei Befen freugen Deinen Bfab", fprach fie geheimnig-toll, "und Dein herz fieht nach Beiben. Welchem wirft Du ben

Co tomm' mit mir gum Zang", lachte fie, "ich habe ohnebin feinen Bigeuner und Deine morgenlandifche Tracht fteht gang leiblich gu ber meinen."

Dann tangten fie mitfammen, und auch nachbem ber Balger beenbet mar, blieb er neben ihrem Stuhl. Er verftand es, in Ernft und Scherg bas Gefprach gu beberrichen und fie folgte ihm mit ber gangen Lebhaftigfeit ihres Wefens. Er hatte viel gelernt, ein gut Stud Welt gefeben und wußte feffelnb babon gu ergablen, und Grafin Jubith laufchte mit Intereffe feinen geiftreichen Schilberungen.

Mis Graf Egon tam, feine Gattin gum Couper gu führen, überfab fie ibn beinabe im Gifer ber Unterhaltung, und er wollte fcon feiner Bermunderung barüber Musbrud leiben, als eine größere leberraschung ihn bavon abhielt. Schnell batte bet Araber feine Larve abgebunben. "Egon", rief er, ihm bie Sanb entgegen ftredenb.

Der Graf ichaute auf ben großen Mann, beffen Buge mertlich bon ber Conne gebraunt ericbienen. "Du, Rurt!" ftief er freudig bewegt bervor. "Geit wann bift Du bier? 3ch glaubte Dich noch in Indien ober Berfien! Und warum haft Du mir nicht gefchrieben auf meine Bermahlungsanzeige?

"Meil ich felber tommen wollte", entgegnete ber Unbere berglich, "Dir gu Deinem jungen Blud gu gratuliren. Seute erft bin ich angetommen, fand bie Einlabungstarte gu bem Geft und befchloß, Dich bier gu fuchen. Und ich bereue es auch nicht, benn ich habe toftliche Gefellichaft gefunden", und fubr bann, inbem er noch einen entzudten Blid auf Grafin Jubith marf. fort: "Bo ift Deine Gemablin?"

Befrembet ichaute Graf Egon auf Judith. "Ich bachte, 3hr habt Euch ja trefflich unterhalten?"

Rurt wich einen Schritt gurud: "Dies ift Deine Frau?" "Ja wohl", fprach Graf Egon fühl und fich bann jur Grafin wenbend, fagte er: "Rimm bie Daste ab und lag Dir Deinen Reffen vorftellen: Rurt von Rienberg, ber gutunftige Majoraisheerr unferes Gefchlechtes."

Grafin Jubith neigte fich formlich por bem neuen Ber-wandten, Graf Rurt aber filhrte galant ihre Fingerspigen an feine Lippen. Einen Augenblid banach berrichte brudenbes Schweigen in ber Gruppe, benn betroffen fchaute Rurt in bas eigenthumlich fcone Geficht ber Grafin, mabrend bie Bolte auf Egon's Stirn ernfter ju werben brobte. Aber ba gelang es Jubith, bie ihre Befangenheit guerft überwunden batte, mit icherzhafter Wendung bas Gefprach über bie fchlimme Rlippe binmeg gu führen. "Seien Gie mir willtommen, fieber Better aus bem wirtliden Morgenlande!" fprach fie leichthin; ba mar

bie Rebe wieber in allgemeine Bahnen gelenft. Ohne weiteren Zwischenfall verlief ber übrige Theil bes Feftes. Rur bei ber Berabichiebung faste Graf Kurt noch einmal nach Grafin Jubith's Sand: "Morgen werb' ich mir erlauben, Ihnen meine Aufwartung ju machen, ichone Bafe!" Etwas in ihrer Seele gitterte bei feinen Worten, aber fie

bezwang fich und nidte ihm freundlich gu.

Des Rachts aber fuhr fie erschredt aus bem Schlafe auf. Gs war ihr, als ftunbe Rurt im weißen, wallenben Arabermantel wieber bor ihr und als riefe fie feine triefe, volltonenbe

Dorum auch war ihr nicht froblich zu Ginn, als ihr am andern Jag ber junge Graf gemelbet murbe. Gine triibe Ahnung durchzitterte fie, aber fie faßte fich gewaltfam und fchritt mit e'was bleicheren Wangen gwar, boch mit ihrem vielgerühmten Lächeln ibm entgegen. Berbindlich beugte fich ber Graf cuf ihre Sand. "Ich tomme Sie gu begrufen im Saus meines Obeim's, Grafin! Bielleicht!" fuhr er, ihr einen Straug berrlid buftenber Rofen überreichenb, fort, "bielleicht berfteben bie farbigen Bluthen es beffer meine bergliche Freude auszubruden, als bie ungelente Bunge eines Mannes, ber jahrelang in ber Frembe gelebt, fern aller Civilifation und Cultur."

Gifreut griff fie nach ben Blumen, bie einen folch reigenben Gegenfog bilbeten gu bem bichten Concetreiben, bas braufen bor ben Fenftern borüberjagte. "haben Gie Dant, Graf", entgegnete fie fein, "bag Sie bie alte heimische Sitte nicht in ber Ferne verlernt, bem Gemuith ber Frauen Rechnung gu tragen. Blumen find unfere Schweftern, barum berfteben wir ihre Sprache. Sie haben fich bei mir bie beften Gurfprecher erwahlt.

Much Graf Egon fant nichts Unliebes an ber Sulbigung feines Reffen; vielmehr argerte er fich ob feiner geftrigen eiferfüchtigen Regung, bie ihn bem jungen Mann gegenüber fo thoridit überlommen batte. Und fo fcbien Alles wieber werben guemollen wie gubor. Aber en war boch ein Breihum.

Buweilen fleigen am fonnigen Borigont Wolfen auf, buntel und fchredhaft, und boch fcheint ber Bind fie gu bertreiben, bie Conne ihr Recht behalten gu wollen - aber es ift eine Saufdung. Ploglich febren fie gurud mit erneuter Rraft und Schnelligfeit, wie eine feindliche Urmee, beren Plantler, ber Uebermacht weichend, bas gefammte heer gu ihrer Bertheibig.

ung herbeigerufen.

Co auch gog bas Unwetter an Grafin Jubith's Lebend. himmel empor, finfter, unbeilbrobend und berberbenbringenb. Graf Rurt beschräntte fein Rommen anfänglich auf bie neibigften Soflichteitsbefuche. Dann tam er ofter: nach Tifch jum Deffert, bas Graf Egon im Sommer gern in ber Beisblattlaube bes Gartens nahm, wobet Grafin Jubith bie Papageien und Schwäne fo gar anmuthig ju futtern berftanb, ober bes Abends jum Thee, und bann blieb er immer in ihrer Rabe, und bie Zaffe, Die fie ihm mit eigener Sand fullte, fcbien ihm beffer ju munden, als die toftlichften Speifen im beften Reftaurant ber hauptftabt. In Worten freilich hatte er bas nie ausgefprocen, aber Grafin Jubith berftanb nur gu gut ben leuchtenben Blid feiner Augen und auch er mertte aus manchen Ungeichen, bag fie nicht gleichgültig blieb bei feinen garten bul-

Dennoch war es für Grafin Jubith feine frobliche Beit, benn mas einft ihr Berg mit lichtem Connenglang erfüllt batte, briidte jeht wie eine Laft auf ihre junge Geele: auffpriegenbe Reigung und bemmenbe Bflicht fampften einen barten Rampf mit einanber. Aber bie erftere follte Giegerin bleiben. Wie ber Trop früherer Jahre tam es über fie: warum follte nur fie nicht fühlen burfen, was bas berg ihr eingab? Warum follie fie nur opfern muffen, mas ihr lieb geworben, bieweil alle Unbern ihren Regungen freien Lauf laffen burften! - Es icbien ihr Thrannei, ungeheuerliche, unberechtigte Forberung, Die fie, je langer fie barüber fann, um fo weniger gu erfullen gewillt war. Schier feindfelig fab fie jest oft auf ben alternben Sat-ten, ber ihre troftlofe Lage fur fich genitigt.

Ginft faß fie wieber mit Rurt im Garten, - Graf Egon war auf ber Jagb abwefend und fie war bem jungen Better schon recht bertraut worben, - ba frug er fie ploglich, wie es benn eigentlich getommen, bag fie ben alten Obeim gu ihrem Gemahl gewählt.

Gin leifer Schauer flog über ihre Glieber. Dann begann fie zu ergabten von ihrer Seimath, ihrem Traumleben in bem bermilberten Bart. Da ftanben fie wieber bor ihr, bie laub. bermachfenen Bege, ber bermoosin Zeich, bie grasilbermucherte Terraffe, brinnen im altersmorichen Schlofibau ber forgengebeugte Bater, bie friihgealterte, ichweigfam bulbenbe Mutter und bie garte, milbe Schwefter; und ein Mitfeid fibertam fie mit fich felbst und ihrer armfeligen Jugend, so baß auch in ihre Ergablung ein Musbrud gerieth, ber Rurt feltfam ergriff. Den. noch wollte ibm fcbier toftlich bebunten, bag fie in folch' weltferner Ginfamteit berangeblüht, eine buftenbe Balbblume, unberührt bom bleichenben Staub ber heerftrafe, und ihn übertam es wie eine wunderbare, ibm felber unbegreifliche Abnung, bag er bort, in bem malbumfponnenen Berrenhaus, bas Glud finden muffe, bas er bergebens braugen in ber weiten Welt ge-

"Und Sie haben nie Beimweh gefühlt nach bem Schlof und ben Ihren?" frug er finnenb. "Rein!" antwortete fie aufrichtig.



H. Lieding's Nachf. (Inh. F. Schäfer.)

# Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. - Grosses Lager.

und Uhren verkaufe durch Ersparniss hoher Ladenmiethe zu äusserst billigen Preisen.

Fritz Lehmann, Goldarbeiter. Langgasse 3, 1 Stiege, a. d. Marktstr. Kapi u. Tansch von altem Gold und Silber. 888



# Grosse Freude

bereiten meine rühmlichst bekannten. uberaus billigen 24 Operngläser - Ferngläser Barometer — Thermometer — Lupen goldene Brillen — Pincenez Lorgnetten — Compasse — Reisszeuge Stereoskope etc. etc. In reichster Auswahl und jeder Preislage.



# R. Petitpierre,

Optisches Special-Geschäft I. Ranges,

academisch gebildeter Fachmann,

WIESBADEN.

5 Häfnergasse 5,

zwischen Webergasse und Bärenstrasse, Lieferant des Königl. Hof-Theaters.



in größter Muswahl gu ben

billigften Breifen.





Bebeutenbe Preisermäßigung fammtlicher fertiger Confeftion Jaquets, Paletots, Capes, Costumes und Stoffe.

37. Langgaffe 37.

M. Wiegand.

---

0

0

Telephon 2492.

4738

## 88888888888888888888888888

## B. Eberhardt, Stahlwaarenfabrik

Wiesbaden, Langgaffe 40,

Boffieferant Gr. Ronigl. Sobeit bes Großh. bon Luremburg, empfichlt in reichhaltigfter Muewahl ais praftifche

Tifchbeftede und Tranchirbeftede in Chenholy, Gljeubein, Birichhorn 2c.

Zajchenmeffer in einfacher und feiner Ausführung. Dafirmeffer, beutiche u. amerit. Gicherheiterafirapparate. Gartenmeffer, jowie Gartenwerfzeuge aller Art eigner Fabrifation.

Scheeren für alle Bwede, Scheeren in Ctuis. Befte u. billigfte Bezugsquelle. Reparaturwerkftatte.

### 



5337

### Canarien-Räfige 2c. Musitellung und Berkaufsmarkt

nom 15. bis 23. Dezember or. im

Hotel Vonel, Rheinftrafe 27, neben der Poft.

Geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends. Ungefaufte Bogel pp. werben auf Bunich bis Weibnachten aufbewahrt.

Vogelschutzverein u. Canarien-Club Wiesbaden

Violinen, Mandolinen, Guitarren, Pistons etc. etc.

Ernst Schellenberg, Gr. Burgstr. 9, Tolephon 2498. und Flügellampen

### Ein Wunder aus der Schweiz.

Die unterfertigte Firma ilberfendet ieder Berjon, weichen Ciantes immer, gegen Woft-nachmebne um den in der Geschäftsweit noch nie dogweienen Breis von

Unterhosen u. Jacken

Leibhosen,

Socken und Strümple.

Handschuhe, Schürzen,

Kleidchen

empfiehlt in reicher

Auswahl

Friedr. Exner,

14 Neugases 14.

Gine größere Angabl gefpielter,

frang Shellenberg, Rirchaaffe 33.

Pianines

merben billig abgegeben bei

nur 2,50 Mk.

Uhr mit 2 Jahriger Garantie. Mugerbem ethalt ledet Befelder derleiden eine vergoldete, felm fassunte Markeite granis delgelegt. Sodie del libr nicht konselten, fo wird dieletze genn megetanlicht ober Beitrog reisentnirt. Einzig und allein zu desjahrt durch das Schweizer Ubren-Engres-Etablissement Basel-Hordenser (Schweiz). Nachweistigt voll fer Sufficiender verlandt.

Briefporto 20, Murten, 10 Bfg.

Königl. Hof-Juwelier

Fernsp. 45, Wiesbadem, Wilhelmstr. 32, Fernsp. 45,

empfiehlt sein reiches Lager in

# Juwelen,

vom einfachsten bis zum feinsten Genre. Billigste feste Preise.

Auswahlsendungen, Musterzeichnungen und Preisanschläge zu Diensten. Werkstätte im Hause-

eihnachts-Geschenke! Uhren und Goldwaaren in großer Auswahl ju anerfannt billigen Breifen,

Optische Artikel und Musikwerke. Bertauf und Reparaturen unter Garantie.

Ich. Theis Webers Nachf 4, Moritzstrasse 4.

Mauritineftrage 3,

neben ber Balballa. ebem Conntag begin meme Reife. Diefe Boche pom 16. bie 22.

Degember ausgestellt: Unfere Marine

und eine bequeme Wanberung burch Bilbelmöhafen.

Eintritt 30 Big. Rinder 15 Big. Abonnement. Täglich geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Ubr.

68 Bia. Millen 68 Bia. 4 bis 6 Pfund fdmer find wieber eingetroffen bei

W. Laux Guften . Aboliftrage 16 unb Well. ritftraße 49.

Wallnuffe p. Dfd. 250f., offerirt Mitftabt.Confum, Mengergaffe 31.

Rameeltuiden = Barnitur, Divan n. 2 Ceffel, Mt. 140 auch getheilt ju verlaufen. 3489 Friedrichftrage 50, 1. Stg. rechts

Hosen Hosen Barthie fdwer Binter. budefin Dofen ben Dit. 4 au, fowie Buridenhofen, Joppen, Uebergieber febr billig.

A. Görlach. 5455 16 Mengergaffe 16.

### Halsketten, Brofdjen, Ringe. Uhrmacher Manfdettenknöpfe, Cranringe etc. 5. Langgaffe 5.

### Jagdwesten Arbeitswämmse

Kgl. Hoflieferant, 22 Marktstr. 22.

### Criftall, Porzellan, Majolita.

Römer, Champ Relde, Bein, Baffer, Biergläfer, Bowlen, Gisfervice, Criftall. Teffertteller, Frucht-, Compot.,

Salatichalen, Auffäße.

in außerorbentlich großer Muewahl

Café, Thee, Speifeferbice, Blumentöpfe Jarbiniere Bajen, Balmenfübel, Figuren, Büften, Blumenftanber, Gäulen. Mantafiettichchen.

und fich vorzüglich ju Weftgeschenten eignenb.

## Ranarien- und Vogelfchug-Verein

Bom 21, bis incl. 24. Dezember 1906 : Große allgemeine Kanarien = Ausstellung und Pramiirung,

fowie von ausländifchen Sing. und Biervogeln, ferner von Gegenfanden jur Saltung, Bucht und Blege im Reftaurant und Satel "Bum Friedrichehof". Friedrichftraue 35, verbunden mit Berfault.

Angefaufte Bogel und anbere Gegenstände werben auf Bunich bie Beibnachten aufbewahrt. Bir geftatten und, bas verehrliche Bublifum auf ben flatifindenben

Berfanfemartt und ben Befuch ber Ausftellung nochmals aufmertfam gu machen, indem fich obiger Berein gang befonders bem Bogelfcin

Bur ben Musichuß: Bb. Bebner, Albrechiftrage 8.

Der Borfigenbe : R. Doppelftein, Safnergaffe 6

# 3ch empfehle meine

Gold- und Silberwaaren, Trauringe. Haarfetten usw. sowie Uhren

gu ben billigften und reellften Breifen unter Garantie.

Goldarbeiter, Häfnergasse 3.

Berfftatte für Den - Arbeiten und Reparatur.

Weinflube, Wiesbaden, Faulbrunneuftr. V. 3nh.: Franz Kaiser, Beingutsbefiger

in Gan Algesheim

empfiehlt feine reingehaltenen felbftgezogenen Beine per Glas 25, 35 Big. und höher, Rothmeine per Glas 45 und 60 Big. (eigenes Bachsthum); in Blafden und Go binden billiger.

Sanshaltungstaffee per Bfund 78 Bf. Qualitatsfaffer, boppelt beiefen, frei von minderwerthigen Bobnen, burchaus reinschwedend pro Bfund 90 Bt., in berichiedenen Gorten, pro Bfund mit 10 Bl. Abftujung bis jum feinften, pro Bfo. M. 1.75

Bebensmittel. und Weintonfumgeichaft ber Frema C. F. W. Schwarke, Wirebaben.

Telefon 414. Atelier Alb. Wolff, Migelsberg 2 filiale i. Wedend Walramft. 27 Schmergl, Bahn per. Runftl. Bahne u. Garantie. Reparat, fofort,

tật) tojten

1 (1 Offic

lojen 5096 Telet

emofe Klie i

merbe

Goll golbe Ohr BILL für f 534

Mbl

Tel

5448

Menban Mekgergaffe 31, nachft der Goldgaffe. Offerirt für bie Feiertage gu ermäßigtem Breife bei Ginfanfen von Lebenemtstel 2 Prozent Rabatt:

And gebrannten Raffee von 85 Pf. an. Egaler Würfelander 30 Pf.
Inder von 29 Pfy. an. Reines Schweineschmals von
18 Pfs an. Mosinen von 38 Pfg. an, Corinchen 40 Pfg.,
Randeln Mt. 1.35, Citronen 7 und 8 Pfg., Crangen 5 und
Wehle von Rohnberger-Mühle, Pfund 13, 15 u. 17 Pfg.
Pin Mehle von Rohnberger-Mühle, Pfund 13, 15 u. 17 Pfg.
Feinkes Salatöl 40 Pfg., Taselöl 60 Pfg.
Feinkes Salatöl 40 Pfg., Taselöl 60 Pfg.
Do. do. I. 40
Prima Mirabellen, prima Reineclanden, prima Birnen,
Rieschen, assoritet Früchte.

Ririchen, affortirte Grüchte.

Prima Stangen-Spargel, prima Brechspargel. Die eingemachten Bobnen find Braunschweiger Fabrifat, die einsmachten Früchte find Frangösisch-Straßburger Fabrifat. Bei Abstin: von 10 Buchen gewähre 5 Prozent Kabatt. Miles frei Band.

Baffenbe

Weihnachtsgeschenke Burudgefente Ctoffe und Refte (nur beffere Qualis it) für Anguige, Baletote und Dojen werben unterm Gelbit-

bitenpreis abgegeben. Much werden von biefen Stoffen unter Garantie tabelbien Gipes gemunichte Rleider fehr billig augefertigt.

Gebr. Weiher, Bahnhofftrafte 10.

Wiesbadener Coufum-halle. Telephon Berfaufofiellen Jahnftrafte 2, Morinftrage 16 unb

Cebanplan 3 binfte Ruchenmehl per Bib. 14 und 16 Big., bei 5 Pib. 17 Pfg., peine Bidiger Landbutter per Bib. M. 1.10, und M. 1.25, einfte Sugrabm. Tafeibutter per Bib. M. 1.20 und M. 1.25, Bornbrob, guies Dullerbrob, per Laib 36 Big,

gembred, gutes Miniserbrod, per Lais 30 Pig.,
gem. Brod per Lais 38 Pig.,
Beifbrod per Lais 42 Pig.,
Buffer per Pid. 32 Pig., Soda bei 8 Pid. 12 Pfg.,
Samierfeise per Pid. 19, Bid. 20 Pig., Kernseise per Pid. 24 Pfg.,
Spirltus per Lir., 35 Pfg., Betroleum per Lir., 16 Pfg.,
Salz per Pid. 10 Pfg., Schmalz per Pid. 50 Pfg.,
Laffre in nur anderselener Qualität per Pid. 90 Pfg., M. 1.00, 1.10,

1.20, 1.40 und 1.60, bei jedem Bib. Raffee von M. 1.10 an 1/4 Bib. Buder gratis, baringe per Stud 5 Pfg., Dub. 55 Bfg., famut. Bullenfrüchte per Bib. 10, 12, 14, 16, 18 und 20 Bfg., 5226

empfehle mein Lager bem geehrten biefigen und answärtigen Bublitum. Abe Arten politte und ladirte Mobel und Reiten, billige, gut geatseitete Dwans, Cophas, Berittoms, Rate und Bauerntifche, flageren, Paneel- und Edbretter, Sausapatuccen und Rieiberftanber.

Bürgerliche Ausstattungen unter allerbilligfter Berechunng. Gigene Zapegierer-PBertftatte.

H

tit.

120

Wilh. Heumann,

Ede Bleich- und Belenenftrafe. Befter Erfat für Manbein finb

la Haselnusskerne per Bib. 85 Bf. Bu baben bei Wilhelm Alces, Moribftraffe 37.

Sämmtliche Backartike'.

Bu verfaufen:

Billen, Berrichaftshäufer, Benfionate, febr fiott gebend, Sotels and Birthichaften.

Beidafisbaufer fur Schreiner, Denger, Bader, Ruticher ufm. in allen Gtabttheilen. Ein Daus mit langjabrigem, febr flotten Gefchaft, mehrere Saufer werben auch gegen Bauplage ober fleinere Saufer in Taufch genommen.

Bauplabe und Grundfilde, lehtere ju Speculation geeignet, burch bie Immobilien-Mgeniur 4057 Mathias Feilbach, Mindlasstraft 5.

Masken - Verleihannalt zu verkaufen.

Eine ber befannteften, gangbarften und fehr rentabelften Rasten - Berleihan ftalten ift anderer Bejdjafte wegen unter febr gunftigen Bedingungen gu verfaufen. Raberes in ber Erped. b. Generalanzeigers.

Großer Gelegenheitskauf

für Weihnachten. Gold und Silberne herren- und Damenuhren, fehr icone goldene herren- und Damenringe, Armbander, Brofchen, Ohrringe, achte Berlennadeln, alle möglichen Gold- und Silberfachen. Für Uhren leifte ich 2 Jahre Garantie, jowie für Aechtheit ber Gold- und Gilberfachen. Bertaufe fehr billig. Jacob Fuhr, Goldgaffe 12.

Adlerftrafie 34. Lebensmittel-Conjum at. nirchaaffe 3 Delenenftrage 2 Gde Bleichftrafe.

Peinftes Consettmehl per Pid. 15, 18, 20 Pig. Reue Bollhäringe 5, 7, 8 Pig. per Sid. Schwedisch Feuerzeug ver Backt 81/2 Pig., Petroleum ver Lier 16 Pig.
7 Pig. größte holzschachtei-Wichte 7 Pig. 40 Pig. Schoppen seinstes Salatol 40 Pig. 60 Pig. per Schoppen seinstes Laselol 60 Pig. 10 Pig. Cimer-Geice 190 Pig.

Sals per Bib. 10 Big. Miles frante Saus. Telefon 2430 Telefon 2430. Inhaber: A. Schaal.

### Nügliche Weihnachtsgeschente

in allen mögl. Bollwaaren als : I großer Boften Jagdweften u. Arbeitomamfe, doppelt gestridt, von DR. 1,18 an, in reiner Schafwolle, fowie in Sandgeftrift, icone Mufter DR. 5 u. 7, in extra feiner Geibenwolle DR. 8 u. 9. Unterhofen u. Jaden hemden in Biber, Rormal, und Sport, von DR. 0,80 an bis zu ben feinften. Bubide Damen-Rode von DR. 0,80 an, bis gu ben feinften (bandgeftridten). Mügen, Cappotten, Sandidube, Tucher und Chwals von DR. 0,20 an. Rnieemarmer, Leibbinden, Gamaiden, Rinderfleidden und Jadden in großer Auswahl, ju billigften Breifen. Dehrere taufend Bjund Stridwolle, in allen Farben, febr fiarf und weich, 10 Loth nur M. 0,39, extra fein per Loth MR. 0,06 und 0,08 nur im Boll- und Sandarbeitegeichaft bon

## Ou in an an in .

Wiesbaden.

Ellenbogengaffe 11. Marttfir: 23. Begen Umguges nur Glenbogengaffe Ausverfauf. 5110

Arac, Kum, Burgunder

befte Qualitaten (teine Effengmaare) von Mf. 1,75, 2,50 per Tlasche

## Bender &

Weinhandlung und Liqueurfabrit, Oranienftr. 56.

(Sabaus Gaftwirthichaft, 3 n. 4 3immer . Wohnungen Chans Gaftwirthichaft, 3 n. 4 Zimmer - Wohnungen Anzahiung 8000 Mt., Brauerei leiftet Zuichuft, beite Lage abtheilungshalber zu verfaufen burch ben beauftragten Agenten Joh. Bh. Kraft, Bleichftr. 2, 2.

Sans mit Thorfabrt ober Laden, Labenzimmere n. Werskatt 2 u. 3 Zimmer-Bohnungen, für nur 50000 Mt. be 4000 Mt. Anzahiung zu verfausen. Dasfelbe ift in bestem Zusstande und rentirt 8500 Mt. Niethe. Räberes bei Kraft, Bleichftr. 2, 2.

Gastwirthschaft mit gr. Näumlichteiten, Kegelbahn, Gartenswirthschaft, obne Concurrenz, rentirt 2000 Mt frei Brauerei

wirthicott, obne Concurreng, rentirt 2000 Mt. frei, Brauerei leiftet Buichuft, in fublicher Lage Biesbabens, ju vertaufen burch Rraft, Bleichter. 2, 2

Denes Dans mit 2 großen Laben, großen Reller, Bagerraumt, 5 gr. Bimmer, Bab, clettrifches Licht im Stod, in ber Rabe bes Ronnenbofe, febr preiswerth zu vertaufen ober gegen Bauplote einzutaufche,n. Auskunft und Blane burch Rraft, Bleichftr. 2, 2.

Sand mit Laben großem Sof u. Lagerraumen, mit einem vorzüglichen Landesprodnften. Blafchenbier- u. Burft-Gefchaft, wegen Krantheit fur 52000 Mt. bei 5000 Mt. Angahlung mit Beichaft u. gr. Inventar ju vertaufen burch Rraft, Bleichftr. 2, 2

Sans für Weinhandler in ber unteren Abeiheibftraße mit 5 eleganten Bimmer-Bobnungen meggingsbalber ju ber-

Musien burch Reaft, Bleichte. 2, 2.

Penes dans Bismardring. 2 mal 4 Zimmer, Bab, vorn u. binten Balton, rentirt 1600 Mt. frei, zu vertaufen durch Kraft, Bleichftr. 2, 2.

Penes Aftöckiges 3 Zimmer-Dans, vorn und hinten Garten, Loge Westwertel für 40000 Mt. zu verkaufen durch

Straft, Bleichftr. 2, 2. Cahans für Menger, mit Stallung, Fusterraum, alles bor-banden, bat 2, 3 und 4 Rimmer. Wo nungen, elettrifches Sicht, Leuchte u. Rodgas, vorn und bintenb Balton, mit einem Heberidus von 1500 MRt., ju verfaufen burch Rraft, Bleichftr. 2, 2,

### Bu verkaufen.

Rentabl. Gragenhaus, 7-Bimmer-Bohungen, Sth gerudten Aiters megen unter gunt. Beding ju verfaufen tourch With. Schuffler, Jahnftrage 36.

Rentables Stagenhaus, Karler Friedrich-Ring, weches eine Wohnung von 5 Jimmer frei rentirt, fortgugshalber billig zu verlaufen durch Wilh Schüftler, Jahnfraße 36.

Daus, fühl Seadtheil, Thorfahrt, großer Hofraum, Werffiatt, für jeden Geschäftsmann geeignet, rentirt eine 4-Zim. Wohn und Werschatt frei. Aleine Angablung

Dand, Mitte ber Stabt, 2 Laben, größerer hofraum, große Lagerraume u. Reller fur jebes größere Gefchaft geeigner, auch wird ein hans in Taufch genommen burd Bilb. Couffer, Jahnftr. 36.

Stagen-Billa (Hainerweg), mit ichouem Garten, befonders für einen Arzt paffend burch Wilh. Ech Ifter, Jahnft. 36. Billa. Mangerfraße, mit ichonem Garten, jowie eine jolche Biftorlaftraße burch With. Schüfter, Jahnft. 36. Billa, nabe ber Meine und Withelmftr., mit 8 Bimmern, Bab für 48,000 9Rt.

burch Wille, Schuftler, Jahnfte, 36, Billa, am Nerothal, 15 Jimmer, Bab, ichonem Garten, billig feil burch Wilh. Schuftler, Jahnftraße 36. Saus. Elisabethenften werd, ett Jahren Benfton mit bestem Erfolg betrieben wird, 10,000 Mart Anjahlung

Dand, gang nabe ber Abrinfter, 4-Bimmer. Bohnungen, befon-bers für Beamten geeignet, fleine Angablung burd With. Schuftler, Jahnfte 36.

### Ausverkanf

fammtlicher Weihnachteartifel, Anallbonbons u. Bonbonieren wegen Abbruch bes Baufes.

R. Gutenstein, Micheleberg 6.

# Wein-Oner

gut und billigft

1898r Mirtfleiner p. 31, M. -. 50 Deutiche Rothweine. 1896r Erbacher 1898r Jugelheimer p. 31, 90. -. 95 1897r Agmannshaufer, , 1.25 1897r Laubenheimer 1896r Guntersbiumer .. 1-97r Bobenbeimer . Fraug. Rothweine. 1898r Borcher TL M. 1.85

1896r Meboc 1896r St. Julien 1898r Rübesheimer . 1,25 1897r Bochbeimer . 1.35 2.50 Mouffeaur Staliener Rothweine. p. Bl. M. -. 65 offerirt

## Altstadt-Consum,

Meggergaffe 31,

nachft ber Golbgaffe.

Rohlenkaffe zur Gegenseitigkeit. Unter Benutung ber gegenwärtigen gunftigen Breisconjunetur ift ift es uns gelungen, eine ansgezeichnete Rubrtoble liefern ju

fonnen und gwarr Duß II gu 1.32 D., Ruß III (relativ befter hausbrand) zu 1.22 M., bestmelirte [50-60 % Stude] 311 1.22 Dl. pro Ctr. bei Abnahme einer Fuhre bon minbefiens 90 Gtr. Bir baben fein Lager, fonbern fahren bireft bom Baggon ab. Beftellungen wolle man baber alebaid an herrn Bb. Fauft, Schulgaffe b, gelangen laffen. Boranszahlung Bedingung. -

Ginmalige Ginichreibgebuhr 50 Big. Da unlere Ritglieber augerbem an bem erzielten Gewinn, welcher am Schluffe bes Gefcaftsjahres gur Bertheilung tommt, Mntheil

unftreitig augenblichlich die billigften Aohlen!

## Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmundftrage 53,

empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Ban plagen, Bermittelung von Supotheten u. f. m.

Bwei febr rentabl, Saufer, Robe Bismard-Ming, sowi verfch, haufer mit Stallung, wefti, n. fübl. Stadttheil zu ber-taufen burch 3. & C. Firmenich, hellmundftr. b3,

Gin Edhand. Mitte Stadt, befte Lage, mit ober ohne Ge"

fchaft zu vertaufen burch 3. S G. Firmenid, Dellmunbftr. 53, Gin Geichaftohans mit verfchieb. Baben und Baderei,

Mitte Stadt ju verfaufen burch 3. 5 G. Firmenich, Delmunbftr, 53, Mehrere febr rentab. Sanfer mit und ohne Werfflatt wefil, u. fubl, Stadtheil zu verfaufen burch, hellmunbftr, 53,

Ein neues mit allem Comfort ber Rengeit ausgeflattetes Stagenhaus mit Rubgarten und Bleichplat ju vert, burch

3. & 6. Firmenich, Dellmunbftr. 68, Mehrere Billen mit Garten, Emfer u. Baltmubiftrage im Preife von 56-65 u. 95000 Mart ju verfaufen burch 3. & G. Firmenich, hellmunder. 53,

Gin Laubhans, 90 Rtt. Terrain, Rabe des Balbes, für 50,000 Mt., ein Laubhans, 77 Rth. Terrain (Bierftabterbobe) far 40,000 Mt., fowie verfc. größere und fleinere Daufer mit

Garten u. f. m. in Eftville ju verlaufen burch 3. & G. Firmenich, Sellmunbftr. 53, Berichiedene Danfer mit Birthichaft in febr guter Lage fowie zwei neu erbaute Saufer mit Birthichoft, außerhalb, ju vert burch 3. & C. Firmenich, Dellmunbftr. 53.

Gine Angahl Benfione. und herrichafte Billen in ben verich, Stadt. u. Preistagen zu verfanfen durch 3. & C. Firmenich, hellmundftraße 53,

Berichiebene ichon angelegte Gartnereien, fowie Grund' ftude und Biefen, bie fich bagu eignen zu verfaufen burch 3. & C. Firmenich, hellmunbft, 53.

### Ren! Ren! Glektrische Lichtbäder in Gerbindung mit Thermalbädern (erfte und alleinige Anftalt Wiedbadens)

argitich empfohlen gegen Gicht, Rheumatismus, Diabetes, Ichias, Jufinenza, Rerven-, Rieren-und Leberfeiben, Afthma, Fertjucht, Blutarmut, Reuralgien,

Thermalbader, Douchen (Kachener Art), Baber-Abonnement, gute Benfion empfiehlt

M. Kupke, "Babhand jum golbenen Roff", Golbgaffe 7.

Weihnachtsbitte des Bettungshaufes.

Die Weihnachtszeit ift bie ichonfte Beit der Bethatigung driftlicher Radftenliebe. Dies bat fich auch an unfrer Unfialt feit nahe ju 50 Jahren in reichem Dage bewährt Indem wir dies mit innigen Dant bezeugen, wenden wir uns auch in bicfem Jahr bertrauensvoll mit ber Bitte an eble Menichenfreunde, uns burch Durreichung von

Liebesgaben

in die Lage gut feben, unfren vielen Rindern eine rechte Beilmachtefrenbe bereiten gu fonnen. Gaben an Gelb, Aleidungoftuden, Spielfachen und bgl. nehmen die Mitglieber des Borftandes danfbar in Empfang.

Confiftorialrath Jager, Bierftabt. Generalsuperintenbent D. Daurer, Abolfftr. 8. Bfarrer Friedrich, Ringfirche. Bfarrer Biemen borf, Emferftr. 12.

Bfarrer & dupp, Sonnenberg. Dausvater Duf ne, Rettungshaus.



# 宋 23 Goldgasse 23.

Schirm-Fabrik Peter Kindshofen.

Grösste Auswahl. - Billigste Preise.



ktische Weihnachts-Beschenke.

ETZ, Wiesbaden.

4 Morisftrafie 4. -

Empfiehlt fiets bas Renefte in herren. Damen und Rinder Schirmen, Rragen., Manichetten, Crabatten, Borbemben, Tafchentuder, Dofentrager, Manich-ttenfubpfe, Dembeufnöpfe, Glace, Militar- und Ctoff Danbidube. - Oberhemben nach Danb, tatelloier Gip



10 Mengaffe.

Weihnachts-Ausverkauf.

Wegen Himban meines Saufes, habe ich bie Breife meines

allen Arten Uhren

Goldwaaren u. Musikwerken gang bebeutend herabgefest.

für Gefdenke vortheilhaftefte Gelegenheit.

Lehmann, Uhrmacher.

Mengaffe 10.

# Hugo

Wiesbaden.

Wilhelmstrasse 34

und

Langgasse 10.

### Für den Weihnachtsbedarf

briege ich von Montag, den 10., bis Sonntag, den 23. Dezember a. c., einen grossen Posten

Seidenstoffe

zu aussergewöhnlich billigen Preisen zum Offerire speciall:

Merveilleex noir, reine Seide von 1.15 bis 4.00. Taffet . 1.35 . 3.00. , 1,75 , 3,50. Damas noir, . 150 . 4.50. Pongé fagonne,

in allen Lichtfarben p. Mtr. 1.50. Backfischseide . . . . , 75 Pt.

Jupons, Blousen, Sachets, Pompadours, Fächer, seidene Echarpes, Cravatten; Kissen in den bekannt guten Qualitäten zu bedeutend reducirten Preisen.

UmBeachtung meinerSchaufensterwirdgebeten, Der Verkauf der Seidenstoffe findet nur

Wilhelmstrasse 34

5915



## ranz Gerlach,

19 Schwalbacherstrasse 19. empfiehlt solide, praktische

Weihnachtsgechencke

Goldwaaren, Uhren etc. -- zu anerkannt billigen Preisen.

4475 Beachten Sie meine Schaufenster-Ausstellung!

Einen großen Boften ftelle ich gu und unter Roftenpreis gum



Ausverkauf.

Hub. Doreck,

33 Langgaffe 33.

Karl Fischbach.

Langgasse 8.

Lager nur eigenen Fabrikats.

Anfertigen auf Wunsch in allen möglichen Stoffen und Farben.

Ueberziehen und Repariren der Schirme jeder Art.



43 Friedrichstr. 43.

Arten Belenchinnaskörver für Gas- und elektriftes Ligt.

Kronleuchter &

für Salons, Wohn- u. Speisezimmer.

Ampeln, Saternen, Wandarme, Cifch- und Clavierlampen. Preise billigst.

0

0

0

Wreitag Abend gwifden Rurhane und Botel Metropole ein Diamant-Stern.

Gegen g. Belohnung abzugeben im Sotel Metropole.

Beihnachtegeichente für Amateur=Bhotographen.

Gelegenheitsfauf! Bronce : Photogr. = Ständer in den Amateurgrößen 6×9, 9×12, 13×18 jo-wie 12×16 ju Cabinet=

bildern baffenb. Ca. 200 Stud in 100 verid. neuen u. gefcmado. Muftern werben, um mit bem Borrath gu raumen, gum Gelbittoften=

preis abgegeben. 2. Bh. Dorner, Optifer, handlung photogr. Apparafe u. Bedarfoartifel. 5461

Barger-Motter u. Weib b. Moriphy. 23, Frontip. 3447 Gin eleganter Divan und eine Garnitur, Sopha und 2 Seffel, biffig abgugeben.

Bellmunbitr. 37, Mittb. 1 r. Bilfe gegen Blutfrodung

Samburg, 2 lier Steinweg 8 II Shones Sopha Bermannftr. 13, 2 Tr.

Sochf. Concertgither billig Bacher, Baframfir, 17 Schone Chrisbanme

abn Montag ab gn haben in ber Stiftftrage 22, fur bie Bewohner cos Merotbal und Umgebung, 5485

Militärmantel unr gut erbalten, fdnvarger Rod beib Befte, famie Binterübergieber giflig gu verfonfen.

Bither, foft neu, ale Beibnachtsgeichent pal-fend, b. g. verf. Weifer. 11, 2, 5881

Kinder-Dreirad

gu faufen gefucht. 537. Geft. fcbriftt. Off. Johnftr. 26, 1 Ein gut erhaltener Rinber wagen, verfenbar. Berbed, auf Betern, billig gu verfaufen. 5413 Porfftraße 10, 1 r.

Mufitft. Boluphon bill. gu bert. Steingaffe 81. 3.

getragene Gerrenanglige fart Figur, gu verfaufen. 53 Blitcherplat 3, 4 linfe

Gin ichones Ranaper (Dat barof), ein gut erhaltener Eportwagen, ein bite Rinderwagen febr billig gu berfaufen. Rou berg 16, part., Laben.

jeber Musführung und reichlicher Mus mabl empfiehlt billiga Mollaths Samenhandlung Ind. Reinb. Benemann,



Auch Sonutags his Weihnschten geöffnet!

WIESBADEN 9. Marktstrasse 9.

Teppich-Specialhaus.

In allen Abtheilungen besonders günstige Angebote für

Weihnachts-

Einkäufe.

Zarűekgesetzte

darunter Prachtstücks in Tapastry,

Velour, Axminster, Brüssel, Tournay und Smyrna.

Sopha-Grösse 4 5, 8, 10, 15—40 Mk. Salon-Grösse 10, 15, 20, 30—150 Mk. Saal-Grösse & 30, 45, 60, 75—240 Mk.

Wundervolle Neuheiten!

Tischdecken! Portièren! Gardinen? Steppdecken!

Schlaf- und Reisedecken. Fellteppiche, Bettvorlagen etc. Eine Parthie hochelegante achte Plüsch - Tischdecken

mit wundervoller Borde. so lange der Vorrath reicht,

Stück 9 50 Mk.

Fenstermäntel.

reich gestiekt und bordirt, in rothbraun, kupfer und oliv, in grosser Auswahl empfiehlt

> Julius Moses. Marktstrasse 9.

Mr.

rienen Roblet din Pf Bo Introg Re der An 5m, 100 6 Dr. 200 MIHO BIR (F

Sternb id bier Raufge aft in

tim n

Bitte) Seban Die 15 H. 1 an Bul

Lidw Secimon. Ras

Sart Die Sing life

gr fdi

### Prozeg Sternberg.

Berlin, 15. Dezember.

por Gintritt in bie Berhanblung erflatt Reihilanmalt Derthauer: Er habe nicht fagen wollen, bag Beanwalt Mobler ihm eine Offerte gum Raufe bes Briefes graulein Pfeffer gemacht habe.

Rechtsanwalt Modler.

graufein Pfeffer tam in mein Bureau, um mich in Gachen Gternberg Brogeffes um Rath gu fragen. Gie fprach von Machinationen, die bie Freunde Giernbergs anfiellten, m trete an fie heran, um Briefe, Die in ihrer Sand feien, ge-Geib zu erhalten. Gie befand fich in einer großen feelis en Mufregung, und ich rieth ihr, bie Sand von ber Sternbergfeire gu laffen, ba fie fich eventuell einer Begunfrigung fchulmoche. Gie winfchte bann, bag ich mal mit bem Bertheis er Dr. Berthauer Rudfprache nahme, 2018 ich bann einmal Rechtsamwaltszimmer ben Dr. Werthauer fprach, habe ich ben Sachverhalt mitgetheilt und ihr gefragt, mas benn ba

Der Beuge erwähnt noch auf Befragen: Mis Fraulein feffer bas erfte Dal bei ihm war, habe fie ihm icon ergablt, bon Seiten ber Freunde bes Sternberg in Diefer Beife an berangetreien und bon ben Freunden Sternberge ihr ber nichlag gemacht worben fei, ben Juftigrath Rleinholg als feberichter bamit gu betrauen, gunadift bie Briefe feibft gu

Der Staatsanwalt glaubt, fesiftellen zu tonnen, bag Rechtsmwaft Dr. Werthauer geftern bie Cache fo bargeftellt habe, als bet Benge Mobler ibm gewiffermagen angeboten babe, bie riefe zu taufen. - Rechisanwalt Mobler: Das gerabe Begenmit ift ber Fall.

Weiteres über ben belaftenben Brief.

Rechtsanwalt Dr. Werthauer: Er habe bie fefte Meinung chabt, bag bie Briefe vielleicht wieber folche Belaftungen enteben, beren Ungutreffenbes und Unmögliches fofort nachguwifen mare, fo bag fie gur Entlaftung Sternberg & imen fonnten. Geine Bemertung gu herrn Rechtsanwalt gebler follte nur anbeuten, bag es ihm lieb mare, wenn Frauin Pfeffer nur burch Bermittelung eines Rechisanwalts mit ber Bertbeibigung überhaupt in Berbinbung trate.

Borf .: Das Ginfachfte ware boch gewejen, ohne einen Pfen, is Entfchäbigung gu bem Briefe gu gelangen, wenn Gir ben

Intrag auf Beichlagnahme geftellt hatten.

Rechtsanwalt Dr. Werthauer: Rach ben Schilberungen, bie bet Angeflagte bon ber Gereigtheit bes Fraulein Bfeffer gegein, mare ber Berfuch einer Befchlagnahme nutlos gewefen. Stoatsanwalt Braut: Glaubt ber Bert Rechtsanwalt

Dr. Berthauer wirklich, bag Jemand bie gange etwas phan-Bifde Schilberung bon bem Umwege, Belaftungsmateriai um Entlaftungsmaterial gu maden, wirtlich ernft simmt? Bielleicht tann ber herr Beuge bies als Bertreter Sternberge fagen - aber ale Beuge!

Beuge Dr. Werthauer: 3ch muß boch bitten, bag bas, toas is biet als Beuge fage, als burchaus ernft genommen wird.

Borf .: Aber es ift boch noch barauf bingutveifen, bag ber Raufgebante fcon fo weit vorgeschritten war, bag Direttor Jopp bem Fraulein Pfeffer einen Taufenbmartidein binreichen mollte und brei bis fünftaufend Mart berfprochen bat, ferner, bif ingwifden Direttor Popp bas Beite gefucht baben foll,

ebenfo mie Frau Sucharb.

Rechtsanwalt Dr. Werthauer: Mir ift vom Direttor Popp

Borj .: 3d muß Sie ferner fragen: Burben Sie bie Briefe, wenn Gie fie erlangt haben wurden, bem Gericht überreicht has ben, wenn fie Belaftenbes enthielten? - Rechtsanwalt Dr. Berthauer: 3ch wurde, wenn wirflich Belaftenbes barin geftanden hatte, ohne Buftimmung meines Manbanten und ber übrigen Bertbeibiger nichts mitgetheilt haben. Da ich aber unter allen Umftanben ber Uebergengung bin, bag ber Angeflagte mit ber Frieda Bouda nichts borgehabt hat, fo glaube ich, bag ich die Briefe auch mit etwaigen Belaftungen bem Gericht überreicht haben wurde, weil biefe Belaftungen ficherlich fich balb als erfunden hatten berausftellen muffen.

Staatsanwalt: Da ein Bertheibiger teines = wegs bie Pflicht bat, wirtlich Belaften bes bem Bericht gu unterbeiten, fo fann boch herr Rechtsanwalt Dr. Werthauer unmöglich feine Behauptung aufrecht erhalten, baß er auf alle Falle bem Gericht auch bas wirtlich Belaftenbe

unterbreitet haben würbe.

Eine Erflärung des Rechtanwalts Wronter.

Rechtsanwalt Wronter: Wenn herr Dr. Berihauer hier gefagt habe, er würde es für feine Pflicht gehalten bas ben, auch Belaftenbes bem Berichtshofe gu unterbreiten, fo muß ich im Stanbesintereffe und im allgemeinen öffentlichen Intereffe biergegen Ginfpruch erbes ben. Die Bertheibigung leibet in biefem Progeg fo viel und bat fchon fo viel erlitten, bag es nothig ift, ben Gtanb = puntt ber ehrenwerthen Bertheibigung tiar uftellen. Gs ift Pflicht ber Bertheibigung, ben ihr anvertrauten Ungeffagten nicht auf alle Falle gu entlaft en, fonbern bie Babrheit gu ergrunben. Benn es bagu nothig ericheint, fich in ben Befit getoiffer Briefe gu fegen, fo ist bagegen nichts einzuwenben, wenn ber Weg, ber bagu eingefchlagen wirb, ein legaler ift. Wenn alfo ber Bertheibiger fich in ben Befit bon Briefen feben wollte, weil er biefe zur Entlaftung feines Rlienten bertoenben gu tonnen glaubte, fo ift bogegen nichts gu fagen; fant er aber Belaftenbes in foldem Briefe, fo befteht für ibn nur ein Beg: er barf barüber nicht fprechen, fonbern muß in foldem Falle feine Bertheibigung nieberlegen. 3ch muß bir offent-lich fagen, baß es eine Bflichtverletung bes Bertheibigers mare, mollteer Briefe mit belaftenbem In. halt bem Berichtshof mittheilen. "Rollege."

Rechisanwalt Dr. Werthauer: Satte ber Rollege gugebort, bann wurde er feine Bemertung für überfluffig ertannt haben. 3ch habe besonders betont, bag ich ohne Buftimmung meines Mienten und ber Mitvertheibiger nichts gethan haben wurbe. 3ch glaube, bie Ehre bes Bertheibigerftanbes ebenfo gu mahren,

wie herr Rechtsanwalt Bronter.

Rechtsanwalt Fuchs richtet noch eine Reihe von Fragen an ben Beugen Mobler, bie ben 3med haben, festauftellen, bag Rechtsanwalt Dr. Berthauer bem Beugen nicht Offerte gemacht habe, ben Brief ber Bfeffer abgutaufen, und bag Frauein Pfeffer nur bon "Freunden bes herrn Sternberg" gesprochen labe, bie ihr Offerte gum Antauf bes Briefes gemacht batten. Mis Reditsanwalt Fuchs babei wieberholt bom "Rollegen" Werthaver fpricht, wirft Rechtsanwalt Wronter halblaut bamifcher "Recht & an walt" Berthauer.

Beuge Dr. 2B ert hauer, ber bies bort, weift biefen Bwi. fdenruf mit erhobener Stimmegurud und ertlärt thn für eine Ungebühr, bie er fich nicht gefallen laffe. Er mieberhole, bag er bie Ehre bes Unmaltstanbes ebenfo boch halte, wie Rechtsanwalt Wronter.

R.-A. Wronter: Der Zwifchenfall fei richtig, und er bebauere ibn. Wenn aber bie Bornesaber einmal ichwelle, werbe man auch wohl mal zu Meugerungen forigeriffen; er nehme den Brifdenruf obne Beiteres gurud.

Die Rechtsanwälte Dr. Gello und Dr. Werthauer werden nicht bereidigt.

Rachbem Die medizinischen Cachberftanbigen ihr Butachten erftattet batten und nach einigen weiteren unerheblichen Erörterungen wurde am Connabend Abend bie Beweisaufnah. megeichloffen. Die Frage ber Bereibigung ber noch nicht vereidigten breißig Zeugen führte gu einer langeren Debatte. Staatsanwalt Braut beantragte, eine gange Reis he biefer Beugen nicht gu bereibigen, ba fie ber Theilnabme beg w. Begünftigung verbächtig feien. Sierzu ge-herten bas Ehepaar Blumte, Rechtsanwalt Dr. Möhring, Frau Miller (Margarethe Fischer), Justigrath Dr. Gello, Rechtsanwalt Dr. Werthauer. Die Hebwig Ehlert bürfe auf Brund bes Gutachtens ber Sachverftanbigen nicht bereibigt werben. Rechtsanwalt Suchs I trat ben Musführungen bes Staatsanwalts entgegen, bie Rechtsanwälte Beinemann, Menbel und Wronter fchloffen fich ibm an. Letterer mit einem Borbehalt. Der Gerichtshof beschloß, eine Ungahl von Zeugen nicht zu vereibigen, barunter Juftigrath Dr. Gello, Dr. Bertbauer, Blumte, Dr. Möhring, Detettiv-Die rettor Schulge, Frl. Blatho und Rommiffar Thiel. Die Richtvereibigung erfolgte, weil alle biefe Beugen ber Begunftigung im Ginne bes § 56 bes Strafgesehbuches berbächtig feien. - Die nachfte Sigung, in welcher bie Blaibopers beginnen werben, findet am Mittwoch ftatt.

"Geffüchtete Bengen".

Wie auch aus ber Ertlärung bes Gerichtsvorsigenben, herrn Landgericht direttor Muller, hervorging, find zwei Zeugen, ber Direttor Popp und Frau Suchard, verschwunden. Direttor Bopp ift Leiter bes Bergivert-Unternehmens Jasta in Sachien (Sternbergicher Befit) und wohnt in Schoneberg, Barbaroffastrage 80. Seit eina 5 Tagen ift er mit feiner Sattin angeblich berreift; gu Befannten bat er geaußert, bag er wochenlang als Beuge fich gur Berfligung gehalten und ber Staatsanwalt ibm bor acht Tagen gefagt habe, bag er auf fein Beugnif Bergicht leifte. Daraufbin werbe er eine Reife antreten. Bobin Berr Bopp gefahren ift, weiß man nicht. Gbenfo ift ber Aufenthalt ber Frau Gucharb unbefannt, bie in bem Deteftibbureau bes herrn Schulge thatig war und mehrfach Auftrage in ber Sternbergichen Sache gu erlebigen batte.

fubus a Woldsextract a Inhus it bag Belte für bie Bafde. - Bitte berfuchen

Mark I Mission Reder in eine Tafchennhr. - Reinigen 1.50 Mt. Garantie 2 3abre. 4878 Georg Spies. Uhrmacher, 9 Grabentrafte 9



## Als passende Weihnachts-Geschenke

empfehle in größter Unswahl am Blațe:

Harzer-Edelvoller-Canarien von 6 Mit. an. Tenerrothe Tigerfinten, Nönnchen, Möbchen und Muscatfinken. Jimp. Bellenfittiche, Grantopichen, Cardinale, fowie Chin. Rachtigallen, Zeifige, Stieglige und Dompfaffen.

Julius Praetorius, Samen- und Vogelhandlung, Kirchgasse No. 28.

antterriben (geibe Ruben für

Wilhelm Dohmann, Diels Butterbirnen

15 E. 10 Bf. per Bfd., von 20 Pfb, un Bufenbung ine Dans, Billa Pomona,

Proben in ber Gartnerwohnung Sidmury find in ber Fuhre u. Gentreuge gu baben beringaffe 36. 5373

Ein Echwungrab mit Bod Rab. b. Rramer, Mübigoffe 9.

Sarr. Roller u. Weibcheng pert. Meripitr. 38, Birthidaft. 4849 Cinger-Rahmafchine, gut erhalten, biflig gu verf. Biatters

2 Schottländer Pferden (Shtekt) er ichen und ichnell, 4 jahrig, gu

verfaufen bei Beter Leicher, Mebger, Rriftel b. Dochit a. M. Angufeben Freitag, ben 14., im Abemilden Sof. 3590

Proate. Stablit. Bitber, pol. Drienenfrage 16, 1. St. L. 4172

Minbeeferde u. fauter Bill mird per Rarren ge-Paul, Albrechiftr, 41. Stb. p.

Altes Gold und Silber

tauft ju reellen Preifen F. Lehmunn, Go'barbeitet Langgaffe 8, 1 Stiege

Wir zahlen für

Kupfer, Messing, sowie sümmt-liebe Metallabfälle die höchsten

A. Baer & Co., Jahnstr. 6, Metallhandl. 4893

Em praditiones Weibnachtsgeldenk!

Gin Rabtaften ift ausgefiellt gum Bertaufe im Schaufenfter

Phil. Schubmacher, 5831 Buchernderei, 50 Seirath munidenbe Domen u. Derren! Genb. Abreif. an ... Gortana 5." Eupen, 3444

it gearb. Mob., m. Sandarb. w. Erfn. d. Labenm. bill. 3n ocrt.: Bolift. Betten bo bis 100 Mt., Bettit. 16 bis 30, Aleiberichrant m. Muff. 21 bis 45, Commob. 24-30, Rucheniche, beff. Sort. 28-32, Berticoms, Dands arb., 31-55, Sprungr. 18-24, Matrat. m. Geegras, Wolle, Afric u. haar 10-50, Tech. 12-25, bell. Sopb. 40-45, Disans u. Ottomane 25 bis 56, pol. Sophatiiche 15 bis 22, Tifche 6 bis 10, Stuble 2,60-5, Spiegel -8-20, Beilerfpieg, 20-50 27f. u. f. m. Grantenftrage 19, Bbb. part u. hinterb, bart.

Brima Roftbraten, gang obne Ruoden, Bft. 80 Bfg., prima Ralbfleifch \$15 60 \$fg.

Röberftrafte 7.

Matung!

Für Wirthe. Haufierer, auch praftifdes Weihunchte-Gefchent. Gin faft neuer

Triumph-Phonograph

von Gbifon, mit ben neneften Balgen, ift preismerth gu perfauten bei Anguft Reininger, Schan-

ochfeine Wolfereibutter Butter I, Gute Mr. 9.20 verperfendet per 9 Pfo. Metto Titus Lohmüller, Reu-llim a. D. 315/46

Nur Sanidcapseln

(10Gr.San.BSal.SCab., 1Terpinol)
wirken sofortu.ohnekückschlag hei Harmöhreneutschlag hei Harmöhreneut(Keine Eins pritzung). Preis Bolmann, Schkenditt-Leipzig.

Jn Wiesbaden: Victoria-Apo teks. Rheinstrasse 41 213/59

Am lehten Conntag ein Bund fleiner Schluffel verloren (Bangnaffe, Rirchgaffe). Abjug grg. Belohnung Saalgaffe 40, 1. 5.98

Billig zu verfaufen: Brachtvoll. Gichen-Buffet,

dim. Regulat., Bendute, fcone Bangelampe, geb. Beitichrift. Delgemalbe. 5499 Bilhelminenfir. 8 L.

Beife, Bunt., Golbftid. m. foned u. bidig ansgef., 2 Bucht. Actere Frau, weiche meite v. 6 Pf. an, Manogr v. 15 Bf. fm. A gegen freie Wohnung gef. hellmu ubfir. 51, hib. 3 6 1 1. 1 (2) 5159 Rarftrage 1

Cranienftrafte 21, Gartenb. 1, Ct., 2 ich mabl. gimmer mit o obne Benf, bill, ju verm. 5498 (Sin grauer, jahmer, gut fpredjend. Babugai ju verfaufen, 5280 Avauretinefir. 4. B. St.

Elifabethenftraße 31 ift die 2. Ctage, belieben' aus 6 Bimmern mit Bubehör, auf ben 1. April f. 3. ju bermietb. 5494 Wab. Gitlabetbenftr. 27 part.



3245 Beltere Bran, weiche meiten t.,

Dr. Oetker's Badbulver 10 Big. Budbingpulper 10, Millionenfach bemabrte Recepte gratie bon ben beiten Rolonialmaarenund Drogengeschäften je-335 47 ber Stabt. Dr. M. Oetfer, Bielefelb.

Stühle werben von mir mit nur prima Robr neu, gut und billig geflochten, wenn auch erblindet, fichere beehalb boch nur tabellofe Arbeit Beftellungen an Karl Kraft, Weftenbftr, 19, 1. Stod. Stuble werben von mir felbft mittelft eines Führere abgebolt und gurud. oebracht.

See Mr.

L 2,

M

Mentf

Ma

Biffen

### Wohnungs-Anzeiger

### ermiethungen.

### 5 Bimmer.

Blumenftrafte 7, Sochpart., 5 3immer, Bab, Balfon, Borgart., Kuche, Bubehor, Gas, r. E. im Aurdiertel, ju sermieth. Angufeben Mittags 12—3 Uhr. 8946

Jambachthal 14, Broch., ift die Bart. Bohnung. 5 Bimmer nebft Bate. Einrichtung, Ruche mit Warmvasseranlage, Speiselammer, 2 Mansarben u. Zubebbr, auf 1. April 1961 zu berm. Rah, Dam-bachibal 12, 1. Etage. 5108

Serberftrafte 26, Renban, 5-3im.-Bobn., Bab u. 3nb... gi. ob. fp. ju verm.

B cinfir. 30, Socho Bebnung, 6 Bimmer, 2 Manf. u. Bubeb., für einen Rechteanwalt geeignet, per 1. April 1901 gu berm. Dab. Bel-Etage.

### 4 3immer.

Serberfir, 24, Ede Riebiftr. (Reubau), find 28obn. v. 4 u. 5 3. Balt., Bab u. all. Bub. a. gleich ob om. R. im Daufe felbft, 1. Et. G. Gild.

Cde Buremburgfir, u. Berberfir, gegenüb, b. freien Blat finb n. 4 Simmerwohn. mit Ballon, Sao u. allem Zubehör auf lofort ed. fpäter zu berm. Rah, Kirchgaffe 13, 1. Std. u. Kaifer-Friedt.-Ring 96, i. p. 5980

### 2 Bimmer.

Biebricherftrafte 19 ift eine Ruche und Reller auf 1. Januar ju vermiethen.

### Dogheim.

Bohnung 2 Bunmer und Ruche 5378 Ceelbach, Biegbabenerftr ..

In meinem Menbau, Dobheimer Bahnhof grengend, mebeere prachtvoll große 2 Jim.-Bobn.
n. Ruche, reigend ichone Ausficht, 3. verm. Preife 240, 260, 270, Waltuch, Rartefter, 13. 5056

### 1 Bimmer.

Sornerftraße 7, 1 Treppe lis. Manfarbe gu bermiethen.

Sapellenftrafe 12 ein leeres Reb. Barterre linte. 4613 Seudwigfirage No. 14 m ouf 1. Januar in verm. 5410

Schwalbacherftr. 22, Garten od, fpater ju vermieten. 512 26 alramftrage 37 eine Dach flube a. 1. 3an. g. vm. 4891

### Möblirte Bimmer.

Ablerfir, No 18, 3 et. r., erhalten reinl, Arb, gute b. Albremint. 34, 2 115., 1801

wodentlich 10.50 De. Bleichftrafe 2, 2. Et, Wohnund Schlafzimmer, ober ein-

gein gu vermiethen. Binmenftrafte 7, gr. mebi. Bimmer a. rub. Beri, ju berm. Rninieb. im. 3-5 Ubr. 3950 Tranfeunt. 23 tann i unn j. Mann ober Madenen mobi J. Dann ober Dabden mobi.

Frankenstr. 26, 1, gut mabl. Bimmer gu berm. 2785 Sellmunbftrafte 18, 2, Gi erhalt ein junger Mane Rof und Bogis. 4360

21 uftanbige Bente erb. für 10 M. mödent, g. Roft unt Logis, a. gl. hermannfir. 8, 9 St. 5061

2 fanbere Arbeiter erhalten Roft und Pogis. hermannftr. 6. Mabries Laben. 4965

Sermannfrafte 20, 8, 9 L. finben 2 j. 2. R. u. E. 5421 Somfrabte 20. Oth. 1 Et. (Renbau), 1 fc. mobl, Bine, Monat 19 Mt., 3. verm. Jahnfraße 9, 1. St. L. ichon mobl. Zimmer m. R. 3 Mt.

öchentl. ju berm. Cabuftrage 19, Bart, gu Benfion ju berm. 4878

Cabuftrage 19, Bart., unmoblirte Manfarde an eingelne Berfon gu berun.

Rarifte, 80, 1. Gt. icon mobi. Laden mit Ladengimmer n. Mancraffe 14, 1 ita., ein mobl.
Bimmer mit ob. ohne Penfinn Bohnung billig zu vermierten.
Fof. billig zu verm.

2432 Körnerstrafte 9, L. 3447

Brantenfrafe 10, 1 L.

Mauritineftr. 8, 2 1., ibich mabl. Zimmer zu verm. 4600 Gin anft. Arbeit, t. ich. u. b. Log 6. Moriefte, 45, Mb .9 T. L 5471 Heroftrafte 22, 1, ift ein fcon möblictes Bimmer ju ver-

5855

Oranienftrage 8, 2, mobi, Manfarbe gu berm. (Sin befferer Arbeiter ernolt Rott und Logis Dranienftrage 2, Part.

Dranienftrafte 4, B., mibl. gr. Bart. Simmer mit ober obne Benf., an zwei herren gu wermiethen. 3661

Dranienftr. 25, D. 2 r. gu vermiethen. Dranienftr. 51, Sth. 2 L., mobl.

Bimmer gu berm. 5334 Bhilippsberght. 45 beub., leere Danf, an rub. Berfon, 1. 3an. 3n berm. Rab. Bart. r. 5212 Bomerberg 2|4 1 Bimmer u. Ruche auf 1. Januar ju berniethen.

Eleg. mobi. Saion u. Sajiajguni. an feinen herrn ob. Dame a. ju um. Dab. Rbeinfir. 52, 1. 4938 Schwalbacherfte, 68, 1. St., fcon mobl. Bimmer, auf Bunfc in. Clavier ju verm. 54911

Sedannt. 5 beigu. Diamfurer und e. rub. Fran a' 1. Jan. 1901 ju vermietben. Nab. Bart. 5023

Seerabenfrage 1, 3. Etage, zwei mobl. Bimmer auf ofort au berm:

Scharnhorftfir. 5 ein ober gibei gut möbl. Bimmer im 1. Ct. bis Nachm. & Uhr. 3530

2 moni, anfchieft, bubiche fowie 1 eingelnes, Mitte b. Grabt, in rubg. Saufe. Schulberg 6, III. an 1 od. 2 Berf bill. 3. verm. 4161

23 iden mibl. Stelele Bohngimmer (a. eing.) 3. verm. 4666

Bellrinftr. 18, Oth. part., jeb. Eing. in ft. rub. Familie an mil. D. g. verm.

Eine beighore Manfarbe mit Ruche gleich ober fpater ju berm. Weftenbftr. 2. 5199

23 alramftrafte 37, fonnen Beitrinftr, 22 tonn 1 rent Arbeiter Schlafftelle Raffee erhalten, 5064 Ein junger reinficher Arbeiter erbait Roft u. Logie. [5138 Beftenbftrage 3, 2. Stiege linte 23 eftenburafte 17, part. 2 mobilirte Bimmer

4843 permietben. Webergaffe 41, 2 1, Bimmer gu berm,

### Werkftätten etc.

Oranienstraße 31 große, bette Bertftatte mit fleiner Dadwohnung ober beibe getrenn fofort git verm. Rab. Sinterbane bei Lang.

Sterffatte, m. 2Baffer, auf 1 Jan. 1901 3. verm. Breit 8,50 90 Rab. Borberh Bart. 509.

Entrefel, bell u. geraum., per 1. Januar ent, fpater 3 vm. Abb. bei Lanbach, Schwalbacherftr. 3. 5125 263 erfftatte ft., bell, auf gl Duiegeigaffe Ro. 8.

Beifenburgfte. 4 Große Querfftatt gu vermiethen Maberes part.

### 3 Sonterrainranme

mit Thorfahrt, in welchen feitfer ein Stafchenbier . Befchaft betrieben murte, fofort gu per-

Philippsbergftr. 8. Stallung für 3 Bierbe u

aldlagerraume ju berm. Eleonoren

Karlitraße 30 fcone belle Bertftatte gleich gu permiethen. Raberes Mittefban part.

Gettaben mit Mabengimmer unt großer Lagerfeller mit Durchaber, Rrubau, Gde Bulow- unb Roonftrafte auf 1. Mpril ober frühe: Bab. Bulomfte. 3, 2. Et. I. 5992

23 ellrinftrage 9, Werthatte in welder feit 30 Jahren Schreinerei betrieben wirb, (and Schreineret betreven auf Aprifür Mobellager geeignet) auf Apri

Laben.

Sermannftr. 3 ift 1 Bab, m. Mrbeiteraum gl. ob. 1. April ju verm. Dafeibft ift 1 Manfarbe m. R. gl. ob, 1. Deg. 3. verm. 5060

### Darlehen

bon 500 Mart aufmarts werben unter gunftigen Bedingungen und gu magigen Binfen bistret beforgt Mufragen befordert unter B. C. 210 Isler-Annoncen in Zürich (Strenlifte. 11). 3589

Geld! Darleben auf Bedifei re, beichafft prompt bas Bantneichaft von (444/47 Wilh. Börfter, Breiburg i. 2.

phyothekengelder in jeber Sobe, gu 4% bilt, bis 60 pat. Privattage. Ausfunft unentgeltlich

Jac. Kruby. Gafibans jum "Dentichen Saus" Sochftatte 29.

Meglein Oranienftrafe 3, 1 Gt. Agentur für § Immobilien, Aupotheken, Finanzirungen.

Sarleben. Capital - Suchenbe v. Dunkars Com. Bur. Nachen, 3443

A. L. Fink. Mgentur- und 698 Commiffionegeichaft, Wiesbaden, Oranienftrafte 6, empfiehlt fich jum Un. u. Berfauf von Immobillen.

### Wohnungs-Gesuche

Sinberi, Ehepaur fuche geg. 5 richtung von Sausarbeit auf [, April freie Bolnung, Mann Schreiner, Off. u. A. Z. 185 an die Erpeb, b. Bl. 5248

### Empfehlungen.

Siite werden icon u. bill. 3302 Walramfir. 25, 1.

QBetfigeng. und Ceavatten. naben w, angen, in u, außer bem Baufe, Rab, Stiffer 21, S. I [5306 Sanbichnhe werben fcon gemafchen Roberglice 84. p. 4893

### tüchtige Schneiderin empfledit fich in u. auft, bem Sauf Bleichftrage 25, part. 0988

Gekittet w. Gias, Marmor egenftanbe aller Mrt (Borgeffan euerfeit im Waffer baltb.

Uhlmann, Lnifenplat 2. Beiff: Bunte und Wold. ticterei beiorgt prompt und villig Fran Ott Gedanftr. 6, D. 1. 7198

### Trauringe liefert bas Stud von 5 Dit, an Reparaturen

n fammtlichen Comudiachen fowie Reuanfertigung berfeiben in fauberfter Musfabrung und allerbilligften Breifen.

Lehmann Goldarbeiter Langgaffe 3 1 Stiege, 389 Rein Laden.

Mur Schubmacher. fertige Schaften aller Mrt in feinfter Musführung ju billigen Preifen. Maggarbeit innerbolb 6 Stunben ei Joh. Klomer, Schaften abrit, Rengaffe 1, IL. 1678

### Reparaturen



on einschlägigen Mafchinen u Abparaten merben prompt ansgeführt' F. Merkelbach,

ftrafe 60. (delephon 2384). Mafchinen u. Gerathe.

Abth. II: Fabrif bandmirthichaftl, Mbth. I: Eiferne Treppen u Gitter

### Bilder

jeber Mrt, Bandfegen, Brant. und Gilberfrange merten gut und bifligft gerahmt bei

Rart Gerich, Brantenftrafe 10, 1 L.

## Bekanntmachung.

Bei ber am 6. b. Dits. ftattgefundenen öffentlichen Berloofung ber nach ben betr. Tilgunge planen mit bem 1. Juli 1901 gur Ginlofung tommenben Schulbverfchreibungen ber Ruffang Landesbant Buchft. F. G., H. 14 und L. find von ben noch im Bertehr befindlichen Stade bie nachverzeichneten Rummern gezogen worben:

### von Buchit. F,

19 Stück Suchft. F. a, pt 200 Mt. Rr. 119. 228. 617. 1165. 1168. 1317. 1382. 1383. 1812. 1887. 1888. 1889. 1901. 2065. 2194. 2288. 2353. 2960. 3131.

58 Stück Suchft. F. b, gu 500 20. Rr. 81. 233. 479. 514. 741. 779. 822. 932. 1172 1320. 1392. 1427. 1444. 1475. 1484. 1534. 1580. 1935. 1998. 2083. 2182. 2204. 2257. 2350. 2351. 2454. 2455. 2570. 2601. 2967. 3052. 3125. 3126. 3128. 3250. 3251. 3305. 3342. 3343. 3654. 4475. 4521. 4522. 4543. 4552. 4553. 4593. 4594. 4595, 4596, 4597, 5006, 5069, 5183, 5187, 6274, 6388, 6533,

33 Ştüdi Sudifi. F. e, şu 1000 M. Rr. 13. 51. 88. 855. 905. 989. 1141. 1179. 1754. 1833. 1834. 1854. 1896. 2061. 2395. 2593. 2600. 2613. 2737. 2817. 2827. 2850. 2909. 3081. 3100. 3158. 3359. 3437. 3467. 3473. 3601. 3682. 3741.

7 Stück Buchft. F. d, ju 2000 Mt. Rr. 76. 189. 341. 386. 706. 778. 926.

### von Buchit. G.

29 Stück Buchft. G. a, 11 200 Mt. Nr. 142. 309. 497. 570. 690. 795. 1205. 1857. 1421. 1445. 1474. 2107. 2223. 2304. 2484. 2641. 2909. 2936. 3099. 3199. 3434. 3579, 3684, 3707, 3758, 3813, 3932, 4820, 4962,

48 Stüdt Suchst. G b, şu 500 M. Rr. 74. 101. 102. 119. 255. 780. 865. 1249. 1259. 1420. 1421. 1461. 1645. 1761. 1909. 2002. 2137. 2138. 2139. 2359. 2459. 2532. 2786. 3112. 3218. 3335. 3445. 3715. 3975. 4131. 4168. 4184. 4255. 4257. 4312. 5130. 5136. 5141. 5268. 5595. 5777. 6062. 6144. 6293. 6311. 6326. 6546. 6860.

28 Ştüdi Gudifi. G. e, 11 1000 Mt. Rr. 201. 440. 458. 483. 715. 877. 987. 1123. 1166. 1175. 1177. 1310. 1674. 1790. 1793. 2268. 2396. 2771. 2783. 2967. 2969. 3114. 3225. 3508. 3545. 3621. 3831. 3905.

4 Stück Buchft. G. d, ju 2000 Mt. Rr. 38. 342. 422. 549.

### von Buchft. H,

35 Stück Suchft. H. a. in 200 Mt. Nr. 101. 138. 475. 574. 579. 596. 690. 704. 707. 850. 867. 986. 1005. 1038. 1108. 1167. 1228. 1420. 1523. 1546. 1577. 1782. 1829. 1948, 1990, 2008, 2291, 2416, 2489, 2546, 2605, 2734, 2756, 2768, 2994.

53 Ştüdi Budift. H. b., in 500 Mt. Nr. 112. 167. 239. 419. 654. 796. 891. 933. 945. 997. 1000 1019. 1032. 1036. 1043. 1097. 1139. 1259. 1434. 1544. 1560. 2073. 2110. 2141. 2250. 2308. 2393. 2441. 2518. 2546. 2582. 2690. 2740. 2802. 2816. 2911, 2953, 3024, 3051, 3085, 3302, 3340, 3393, 3399, 3455, 3462, 3516, 3608, 3901. 3957. 4015. 4044. 4165.

30 Stück Suchft. W. e, in 1000 Mt. Nr. 34. 148. 219. 256. 280. 333. 352. 408. 432. 455. 524. 603. 636. 819. 1039. 1257. 1385. 1487. 1560. 1569. 1646. 1747. 1821. 1892, 1897, 1912, 1942, 2046, 2128, 2284,

6 Stück Sucht. H. d. ju 2000 Mt. Rr. 66. 85. 155, 167. 199. 349.

### von Buchft. K,

32 Ştüdi Budift. K. s., şu 200 3tt. Nr. 111. 121. 195. 473. 481. 530. 537. 584. 585. 586. 981. 982. 1000. 1036. 1252. 1254. 1257. 1279. 1325. 1583. 1777. 2105. 2182. 2133, 2134, 2216, 22.7, 2218, 2390, 2515, 2549, 2622,

36 Stück Suchst. K. b, 11 500 Mt. Rr. 30. 51. 52. 53. 103. 204. 324. 504. 633. 639. 791. 1166. 1245. 1533. 1535. 1542. 1574. 1575. 1644. 1877. 1904. 1994. 2056, 2122, 2316, 2321, 2479, 2824, 2826, 2827, 2836, 3031, 3033, 3224, 3225, 3234.

23 5tüdt Sudft. K. e. in 1000 M. Rr. 10. 122. 123. 175. 348. 349. 563. 642. 748. 764. 859. 909. 1090. 1116. 1122. 1541. 1564. 1595. 1676. 1712. 1732. 2077. 2088.

6 Stud gudft. K. d, ju 2000 3tt. Rr. 75. 77, 142, 413, 609, 610.

### von Buchft. L,

36 Ştüdi Budift. L. a., in 200 Mt. Nr. 69. 70. 73. 232. 283. 587. 598. 633. 635. 777. 1401. 1402. 1494. 1495. 1497. 1498. 1500. 1795. 1856. 1857. 1858. 1859. 2338. 2341. 2342. 2351. 2352. 2400. 2558. 2795. 2799. 2800. 2961. 3270. 3272.

60 Stück Buchft. L. b, ju 500 20. Rr. 31. 257. 269. 378. 433. 582. 731. 809. 1064. 1083. 1129. 1174. 1223. 1226. 1273. 1279. 1280. 1281. 1417. 1446. 1447. 1467. 1575. 1576. 1800. 1868. 1880. 2112. 2423. 2764. 2978. 2991. 3105. 3106. 3237. 3321, 3361, 3388, 3400, 4048, 4199, 4467, 4516, 4522, 4606, 4806, 4838, 4866, 4936, 5032, 5039, 5416, 5420, 5423, 5701, 5703, 5704, 5778, 5830, 5971,

39 Şiüdi Şudjil. L. e, şu 1000 Mt. Re. 131, 132, 133, 363, 366, 515, 535, 578, 777, 804, 805, 820, 876, 1052, 1357, 1551, 1552, 1568, 1810, 1858, 1881, 2217. 2244. 2245. 2326. 2355. 2402. 2429. 2542. 2555. 2583. 2648. 2968. 2969. 3319. 3335. 3414. 3418. 3420.

12 Stück Buchft. L. d. ju 2000 24. Rr. 19. 79. 80. 190. 274. 375. 417. 814. 889. 1060, 1085, 1154,

Die zur Rudzahlung ausgelooften Rapitalien find am 1. Jult 1901, mit welchem Tage bie Berginfung anfhort, gegen Ginlieferung ber in kurofahigem Inftande befinblichen Schulbverichreibungen nebft Erneuerungsicheinen (Binsichein-Anweisungen) und ben noch nicht fälligen Binofcheinen bei unferer Saupthaffe dahier ober bei bem Sankhaufe der gerren 31. 3. von Bothichild & Sohne in Frankfurt a. 31. in Empfang ju nehmen.

### Bereits früher ausgelooft und bis jeht nicht erhoben find:

Buchst. F. b, Rr. 4433. 4650. (Rudzahlbar am 1. Juli 1900.) G. b, 4462. . (Rudjahlbar am 1. Juli 1898.) G. C, 236. G. a, 4804.

3040. 4061. . (Midzahlbar am 1. Juli 1899.) G. b. G. a. 1660.

1532. (Rūdzahlbar am 1. Juli 1900.) G. b, H. a,

1276. 2629. | (Midzahlbar am 1. Juli 1900.) H. b, K. a, 2934. (Ridgahlbar am 1. Juli 1897.) K. s.

515. 1776. (Rūdzahlbar am 1. Juli 1898.) K. b, K. a, 527. / 399. (Midzahlbar am 1. Juli 1899.)

K. c, 56. 653. 1770. (Mūdzahlbar am 1. Juli 1900.) K. a, " K. c,

L. b, 3965. (Rudzahlbar am 1. Juli 1897.) enden

1389

1172, 2204, 3250,

4594

1179.

2827.

3434.

1249.

6546.

1829.

2816.

3608.

1821.

132.

225.

748.

088.

635.

272.

064.

237,

866.

578.

217.

819.

389

-

ren

(Rūdjahlbar am 1. Juli 1898.) 1100. c, 664. 671. 1666. (Rūdjahlbar am 1. Juli 1899.) 315. 870. d, 2221. 804. 1736. 2187. 2706. 2707. 5805. (Rückzahlbar am 1. Juli 1900.) 833. 1854. 3448. . . . . . . . 1004. . . . . .

Die Inhaber biefer Schuldverfdreibungen werben wiederhalt gur Erhebung ber Rapitalserage aufgeforbert.

Unhang.

Bei bem Roniglichen Amtsgericht in Wiesbaben ift wegen folgenber Schulbverfchreibungen er Raffanischen Landesbant das Aufgebotsverfahren anhängig:

Budft. F. a. Rr. 2772. F. b. Rr. 3321. G. b. Rr. 2180. 3726. G. c. Rr. 217. 236. L. C. Rr. 2708. 3196. K. a, Rr. 2929. 2930. 2931. 2932. 2933. 2934. 2935. 2936. 2937. La, Rr. 1008. 1009. L. b, Rr. 490. M. b, Rr. 1892. M. c, Rr. 1588. M. d, Rr. 29. L. a, Rr. 1315. 1316. 1317. N. c, Rr. 1223. 3634. 3635. 3636. N. d, Rr. 317.

Biesbaben, ben 11. Dezember 1900.

Direction ber Maffanischen Landesbank.

Reusch.

R. Stubl Schlitten bill, ju pert.

Franz Gerlach,

Hanraustall=

leibenben bin ich gern bereit, bas von mir leibft mit größtem Erfolg ge-brauchte Mittel nebft Anweifung jugujenben 3ch batte mein Ropf. haar ganglich verloren, in feche Bochen batte ich bas Daar farfer

Kanarienvogel

megen Mufgabe ber Bucht billig

Bollipis, febrig u. jung, bill. gu vert. 9186. Erped. 5435

doner Bellerin-Mantel und Paletot find febr billig gu ver-6430 hellmunbfir. 41, ftb. 1. St.

Heller'sches Spielwerk g. tauf. gef. Rab Erpeb, 5434

Jantoffeln in Belg, Tuch und Stramin empfiehlt billigft Fr. Hochstetter.

Steingaffe 29, 2 Gine Rinder : Bettftelle mit Strobjad und Reil billig gu vertaufen Frantenftr. 21, hinterh. 3 St. b. Rarl Bodris.

Im Abringan ift ein Saus mit 2 Laben, Mittelban u. hinterbaus mit Wertftatt, Dofraum,

2 Mublen mit Band und
20 Morgen Weinbergen zu vertaufen. Rah bei 3601|202
Beine, Gitpille, Grabenftr. 31. abgnaeben Steingaffe 20 2. 5418

Rinematograph (nen) billig bille Damburg, Gidteftr. 92. 5419 Balramftrafe 8, 3 St. 481/967

Verlaufen

hat fich geftern Abend ein fchwarger Dachshund mit weißer Bruft, Abjugeben Dob. beimerftrage 64, 2 Gt.

Pianinos, ichwarg u. Ruft-baum, Fabritat Urbas u. Rieg-bauer in Dresben, billig zu vert. Gebrauchte Inftrumente merben in Bablung angenommen. Raberes Schwalbacherftrage 11, Baderei Urbas.

Cehr gutes Billarb (befannt) mit allem Bubebor, brei gang neuen guten Ballen, ift für 250 De. 5340 ju verfaufen.

Goldgaffe 12,

Weihnachtsgelchenk!

Phonograph, neu, Umftanbe halber für 20 DR. gu pert. 5861

### Moderne Damen- und Kinder-Confection

als Caps, Jaquels, Rocke, Coffinne, Mantel unt einem biefigen erften Geschäfte berrührend. Fecuer: eine große gantie achte und verstiberte Gebrauchsgegenstände, Schaucfachen in said. Silber und Briffanten als: Brochen. Ringe, Armbander, goldene berru und Damenubr, sowie 1 neues Damens und 1 herrenfahrend,

Dienstag, den 18. Dezember er., Morgens 91, und Rachm. 21, Hhr

end, in meinem Auctionsfaale

bffentlich meiftbietend gegen Baargablung.

MIOEZ.

Anctionator und Taxator.

### Große Dienitag,

ben 18. Dezember, Bormittags 91/, und Rachmittags 21/, Uhr anfangend, verfteigere ich in meinem Auctionslotale

49 Wellritstraße 49 Jerren : Dadenftiefel in fcmarz und gelb, Bugftiefel in Ralbleder ohne Raht, Salbichufe, gelb, Sadenftiefel in Chevreau.

Inmen : Rnopf- und Schnürftiefel in fcmars und gelb, Ralb., Lad. u. Chebreau, Salbidhube und Leberpantoffeln.

Rinder=Schnür- u. Hadenftiefel 2c. 2c. Dache befondere auf Dieje Baare aufmertfam. Mile Rummern find borhanden,

bffentlich meiftbietend gegen Baargahlung. 5451 Balteftelle ber electrifchen Bahuftreden. Ferd. Muller

Bureau: Langgaffe 9. Auctionator u. Tagator.

Besonders für Kranke und Genesende Arztlich empfohlen und gesetzlich geschützt.

ans Destillaten nur gesander reiner Natur-Weine, also nicht aus minderwerthigen ausländischen, kranken oder Kunstweinen! — die Flasche Mk. 2 bis Mk. 10, der Dampfweinbrenneret 45 ...

Weingutsbesitzer. Paul Schmidt, ober-OIm bei Mairz. Nur sicht, wenn Etiquette und Kapsel jeder Flasche mit voller Firma. Brochure gratis in den durch Plakate keuntlichen Verkaufsstellen:

F. Alexi, Michelsberg 9. Fritz Bernstein, Wellritz-

strasse 25. C. Bredt, Albrechtstrasse 16. Droguerie Sanitas, Mauritius-

S Gruel, Wellritzstrasse 7. Chr. Keiper, Webergasse 34. Wiln. Klees, Moritzetrasse 37. E. M. Klein, Kl. Burgstrasse 1. F. Klitz. Rheinstrasse 79.
Louis Kimmel, Ecke Röderallee und Nerostrasse.
Gus:av Loppert, Helenenstr. 3.

Adam Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14.

A. Nicotal, Karlstrasse 22. A. Nicolai, Karlstrasse 22.
Jul. Prätorius, Kirchgasse 28.
P. Quisdi, Marktstrasse 14.
Reb. Sauter, Oranieustr. 50.
J. Schaab, Grabenstrasse 3.
With. Schild, Languasse 3.
With. Schild, Friedrichstr. 16.
Rich. Sayl, Rheinstrasse 57.
Oscar Siebert. Taunusstr. 50.
Adolph Wirth Nachf., Rheinstrasse 45.

strasse 45. 4481

### Bejang u. Gesundheit Ihrer Bogel erreichen und erhalten Gie bauernd bei Unwendung meiner ruhmilich befannten

Futter-Mischungen für Rorners und Beichfreffer. Leptere ju 40, 50, 80 Pf. u. Dit. 1.-

Molfaths Samenhandig. 3ab. Re. Beninhemann, 7. Mauritiusplatz 7.

Seerobenftraße 4, Bart. r.

### Trauringe.

mit eingehauenem Feingehalts ftempel, in allen Breiten, fiefert an befannt billigen Breifen, fowie

Goldwaaren in iconfter Auswahl."

Schwalbacherftrafte 19 Schmerziofes Obriochfteden gratis

Bermann Jacob, Beimar, Thir,

Hypotheken-Aredit-Verein.

Erflärung.

Dem Borgeben anderer Sypothetenbanten uns anichließend, nehmen wir Berantaffung zu ertfaren: 1. daß wir in unserem Geschäftsbetriebe nur ftreng nach ben burch bas Sypothetenbantgefet und die Statuten borgeichriebenen Grundfagen verfahren und ausichlieflich erititellige Oppothefen befigen ;

2. daß wir in feinerlei Beife mit irgend welchen Grundenverbs-, Baus ober abnlichen Gefellichaften berquidt, noch fonft an fpefulativen Unternehmungen betheiligt find, daß wir weder direft noch indireft bebaute ober

unbebaute Grundftude befiben und Terrains grundfahlich nicht beleiben; 3. daß die jur Dedung unferes Pfandbriefumlaufes nach gefettlicher Borichrift in das Supothelenregifter eingetragenen Supothelen fammtlich auf Grundftuden innerhalb des Tentichen Reiches haften, daß fich unter Diefen Grundftuden feine im Bau begriffenen Gebanlichfeiten, feine Bauplate, feine Fabriten oder fouftige induftrielle Unwefen befinden, vielmehr die fammtlichen Supothelen erftftellig auf fertigs gestellten Sansgrundftuden ruben.

Die Berteilung des Rifitos bei unferen hapothetarifden Unlagen erhellt am Beften daraus, daß unfer Ohpothetenbestand in Sohe von ca. 186 Millionen von nabegu 4000 Objecten reprajentiert wirb.

Die innere Lage unferes Inftitutes bietet fonach nicht ben geringften Unlag gu irgend welcher Beunruhigung.

Frantfurt a. DR., den 15. Dezember 1900. Frankfurter Sypotheken-Aredit-Berein.

Dr. Schmidt=Ruatz. Greß.

### G. Gottwald **Bold** dimied

Saulbrunnenftr. 7

empfiehlt fein Lager in Gold- & Silbermaaren zu nur reellen Breifen.

- I Paurange. Durch Selbftanfertigung in jedem gewünschten Preife. ?

Boldschmied

Janibrunnenfir. 7

Eigarren-Handlung von Mauritiusftrafie 12, Ede Edwalbacherftrage 29, empfiehlt fein reiches Bager in Cigarren, Cigaretten u. Zabat

allererfter Firmen. Mis tuchtiger Sachmann empfehle ich mich jugleich ben geehrten Derrichaften bei Beranftaltungen bon Geftlichteiten m Gerbiren bon Diners Conpers und Dochzeiten zc.

linter den coulantesten Bedingungen kaufe ich stets gegen sofortige Kasse

gange Ginrichtungen, Waffen, Fahrraber, Inftrumente u. bgl. Zagationen gratia. Abbaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung. Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12.

Gelegenheitskauf fehr billig und praktifc für Beihnachts Gefdenke.

Spiegelichrante, Berticoms, Rleiberichrante, complette Galleriefdrante, Buffets, Bafchtoiletten, elegante fowie einfache Schlaf- und Bohnzimmer, Tifche, Stühle, Rameelfophas, Golbftühlden, Gaulen, Stageren, Baneelbretter, Rlavierftühle, jowie alle möglichen Raften- und Boifter-Dobel.

3d verfaufe wegen Raumung bes Labens für bie Mastenzeit fehr billig bei reeller Bebienung. Jacob Fuhr, Goldgaffe 12.

Umbulatorium für Maffag., n. Elektr. in Berb. m. Somoop.

beb. Magen., Rerben. u. Franculeiden, Dals., Dant. u. Geichlechtstrautheiten, Flechten u. Schwäckezustände.
Erfolg ficher 18jährige Broris! Biele Dants.
Sprechst. täglich von 10-1 und 5-8, Sonntags von 10-1 uhr.
M. Felgentreu, in Bertr.: O. Weift, Bleicher. 6 I.

### Weihnachtsmarkt

Der biesjährige Weihnacht Smartt finbet auf bem Ganibrunnenplage flatt und ift berfelbe mit allen Weibnachtsartifeln reichlich ausgeflatiet, Bum Bejuche labeb ein

famtliche Rauflente bes Weibuachtemarftes.

# Rinder=Rodherde

Puppenfüchen= Ginrichtungen

in Ridel, Majolifa und Emaille, jum wirllichen Gebraud, in feinfter Musführung empflehlt in unerreichter Auswahl

Frorath,

Telephon 241. 5954 Rirchgaffe 10. Magazin für Saus: und Ruchen:Ginrichtungen.

### Zu Backzwecken

Feinst. ungar. Blüthen-Mehl, Feinst. Confect-Mehl, Feinst. Back-Mehl, Orangeat u. Citronat,

Mandeln, ganz u. gerieben, do. gesch. u. gerieb., Häselnusskerne, in verschiedenen Qualitäten, Rosinen Sultaninen

Corinthen Pouder-Raffinade, Gemahlene Raffinade, sowie die dazu

gehörigen Gewürze.

Linnenkohl,

15 Ellenbogengasse 15.

Gegrundet 1852. Telephon 94.



Grand Prix" Höchste Auszeichnung.

## Die nütlichften Weihnachtsgefchenke.

Singer Nähmaschinen find mustergiltig in Construction und Aut. Singer Nähmaschinen find unentbehrlich für hausgebrauch und Industrie. Singer Nähmaschinem find in ben Fabritbetrieben die meift ver-

Singer Nähmaschinen find unecreicht in Leistungsfähigfeit und Dauer. Singer Nähmaschinen find für die moderne Aunftsideret die geeignerften.

Roftenfreie Unterrichtefurfe in allen bauelichen Rabarbeiten wie in Moberner Runftfliderei. Lager von Stidfeibe in großer Furbenauswahl. Gieltromotoren für einzelne Mafdinen gum Donegebrauch.

Pähmaschinen Act. Gel. Wiesbaden, Marktstrasse 34.

# **多位在存在存在存在存在存在存在存在存在** Passende Weihnachts-Geschenke:

Pelzwaaren.

Schirme.

Mützen.

Selbstverfertigte Müffe, Kragen, Capes, Colliers, Baretts, Vorlagen, Fusssäcke, Schlittendecken, Herren- und Damen-Pelzmäntel.

Filzhüte für Herren und Knaben, Deutsche, Wiener, englische und italienische Fabrikate, Lodenhüte, Damen-Reisehüte, Seidenhüte und Claques.

Regenschirme für Herren, Damen und Kinder in Seide, Halbseide etc. in gediegenen Qualitäten. Elegante Ausstattungen.

Jagd-, Sport-, Reise- und Hausmützen Mädchen- und Kindermützen

empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Langgasse 6. Jacob Müller, Wiesbaden, Langgasse 6.

# Confekt- und Kuchen

in Gadden und Bentel

bon 5 und 10 Bfd. Gemahlenen Buder ber Bib. 29 Big. Mandeln prima neue per Bib. 135 Rofinen prima neue per Bfd. Corinthen prima neue per Bid. Margarine frijch und ohne Calg per Bid. 50 u. 60

18 Pig. Weigenmehl I per Bid. 16 II per Bfb. 14 Edweineschmals per Bid. 48 Bfg Wallniffe per Bid. Safelniffe per Bib. 42 Weihnachtelichter in Carton pon 24 und 30 Stild a 28

Citronat, Orangeat, Ammonium, Potasche billigft. Auf die von mir für die Fefttage in den Bertauf gebrachten gang vorzüglichen Qualitäte Raffee's per Pfund a 100, 110 und 120 Pfg. erlaube ich mir, besonders aufmerksam zu machen.

Kölner Consum=Anstalt Schwalbacherftraße 23, gegenüber dem Faulbrunnen.

6322

# 

Otto Mendelsobn's

Special-Geschäft für aparte Gegenstände in Galanterie-, Leder- und Spielwaaren.

## Besonders preiswerthe Weihnachts-Geschenke.

1 Posten Reise-Necessaires mit feiner Einrichtung 3 Mk.

Posten hochf. Photographie-Albums 3 Mk.

1 Posten Taschen-Uhren, richtig gehend, 3 Mk.

1 Posten Säulen, fein ausgeführt, 2,85 Mk,

1 Posten Salon-Tische 3 Mk.

1 Posten Albums f. Postkarten 50 Pf. u. 1 Mk. 1 Posten Wildleder-Anhängetaschen 1 Mk.

1 Posten Wandteller, fein ausgef., 50 Pl. u. 1Mk.

1 Posten Weihnachtskerzen, 24 Stück 35 Pf.

1 Posten Terracotta-Büsten und Figuren Stück 21/, Mk.

Es empfiehlt sich, zum bequemen Weihnachts-Einkauf auch die Vormittagsstunden zu benutzen.

Otto Mendelsohn, 8 Wilhelmstrasse 8.

\*\*\*\*

Wiesbadener Jahnenfabrik.

Grosses Lager

## Christbaumschmuck Gelatinelämpden

in allen Farben

Kinder-Theater Anallbonbons Cotillonorden 2c.

Bud., Runft. u. Minitalien Sandlung Cranienfte. 18, empfiehlt ben geehrten herrichaften bei Bebarf fein reiche, Lager iat Brachtwerte, Gebichtelammlungen, Riaffiter-Ausgaben, Ingendichten, Bilberbucher, Reifebanbbucher und Rarten, Meber's und Bredieut Leriton Schloffer, Beltgeichichte, Reclam, Universabiliothet, Menn's Bollebuder, Rurichner, Bederfchap. Brieffteller, Bortrage aller An fur Beibnachten, Bollerabend te.

für Beihnachten, Bolierabend ic. Mustfalien für alle Zustrumente, Lieber ernften und heiteren Intalis in jeder Stimmlage. Edition Beiers. Ed. Steingraeber. Segal's Munt. Universal-Bibliothef. Operaterte.

Abonemente-Annahme auf alle Zeitschriften wissenschaftlichen Jabelt. Mode., Univerbaltungs. und Bipblatter, u. A.: Die Woche", The weite Belt", "Gartensande", "Dabeim", Ente Gennde", "Bodenmeft", "Ganof Raubgeber", "Gipp. Wodenweit", "Gannaganium; für Detuichlands France", "Große Modenweit", "Fürst Hann, "Eiegante Damenweit", "Fürgende Biatter", "Luftige Blatte", "Bortharbige" ze.

Ralenber 1901: "Labrer Sintende Bote", "Raifertalenber". "Eveng. Gurtan-Rolf-Ralenber", "Dabeim-Ralenber", "Gartenlauben-Ralenber". Mufichistarten in allen Breislagen. Re ul Stolge's Anfichtslaren Biesbaben mit Berfen.

Boftmarten für Cammler!!! Rataloge gratis und france. Richt ant Laner Wefindliches wird brompt und ichnell beforgt.

Bimmeruhren, Wanduhren u. Wecker

empfiehl tals fchenge einachts-Geschenke unter fachmannifer eitgebenbfter Garantie

Franz Kampie. Uhrmader, 48. Langgasse 48.

### Für Weihnachten

empfehle mein gut sortirtes Lager selbstgefertigt. Leibwäsche, Röcke,

Schürzen etc. Nur gute Qualitäten.

Hans Wertel, Mirchgasse 50.

Specialität: Tadellese Bücher zu herangesetzten Preisen Prachtwerke, Romane, banbinng. Heinrich Eranz Rossons a Nacht Gedichtsammlungen, Klassiker, Kraft, Mutiquariat Keppel & Jugendschriften. Gesangbücher etc.

feinfree aller Blüthen. n. Confectmeble, Beffes Andenmehl bei 10 Bfund à Bfunb

Aufmerksame prompte Bedienung.

C. F. W. Sonwanke, Schwalbacherftr. 49, Telepoon 414, gegenüber ber Emfer. u. Platterftr.

Grosse internationale

Direction: Hch. Meyrer. Nur Rheinstrasse 59, L Et.

Sämmtliche Schnittmuster nach Maass: & Taillen, Jaquettes, Mantel und Capes nur 1 Mark. -Schneiderinnen erhalten Rabatt.

Damen, welche ihren Bedarf an Kleiderstoffen durch die Akademie beziehen, erhalten zuverlässige Schnittmuster nach Maass gratis.

Vertretung leistungsfähiger Stoffbüstenverkauf Kleiderstofffabriken. (zu Fabrikpreisen)

Hafeiter im fat

Det D pentia m mit ine erf m erfd el Ber

> wi In brechun un freg victige Beraler

mirthfel

onbere a gleid wiebs Demgeg ine all at. B

Enbigt brüntt Ber! erfehr

abon i Es ing neb um Au lit: B eicht be relifie m pobl ob Mgt. Di In Lag

Legemb DOS TOD nachen, Da edifte G Raturge

ing, bie mb Bit

ind enb